

2014/2015

Haushaltsplan

Stadt Heiligenhaus

Einwohnerzahl nach der Fortschreibung von IT NRW

Datum	Einwohnerzahl	Datum	Einwohnerzahl
01. Januar 1939	9.442	01. Januar 1998	29148
01. Januar 1946	10.495	01. Januar 1999	28971
01. Januar 1950	12.971	01. Januar 2000	28505
01. Januar 1955	16.677	01. Januar 2001	28389
01. Januar 1960	20.998	01. Januar 2002	28359
01. Januar 1965	25.111	01. Januar 2003	28309
01. Januar 1970	28.789	01. Januar 2004	27967
01. Januar 1975	29.836	01. Januar 2005	27789
01. Januar 1980	29.494	01. Januar 2006	27750
01. Januar 1985	28.658	01. Januar 2007	27415
01. Januar 1990	29480	01. Januar 2008	27312
01. Januar 1991	29613	01. Januar 2009	26963
01. Januar 1992	29823	01. Januar 2010	26680
01. Januar 1993	30212	01. Januar 2011	26524
01. Januar 1994	29884	01. Januar 2012	26462
01. Januar 1995	29557	01. Januar 2013	26481
01. Januar 1996	29505		
01. Januar 1997	29338		

	ha		m über NN
Größe des Stadtgebietes:	2.743	Höhenlage des Stadtgebietes:	53 - 244

Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhaus
für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV NRW. S. 878), hat der Rat der Stadt Heiligenhaus mit Beschluss vom 26.02.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2014 und 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

für 2014

im Ergebnisplan mit
dem Gesamtbetrag der Erträge auf 61.025.540 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 61.056.852 EUR

im Finanzplan mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 58.189.568 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 55.232.344 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 5.167.245 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.327.765 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.160.520 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.707.000 EUR

für 2015

im Ergebnisplan mit
dem Gesamtbetrag der Erträge auf 61.335.339 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 61.391.247 EUR

im Finanzplan mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 58.387.694 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 55.629.796 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 4.166.745 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 5.510.845 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.344.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.624.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für 2014 auf	1.160.520 EUR
für 2015 auf	1.344.100 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird

für 2014 auf	0 EUR
für 2015 auf	0 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird

für 2014 auf	31.312 EUR
für 2015 auf	55.908 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in den Jahren 2014 und 2015 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

70.450.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

2014

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	210 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	590 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	475 v.H.

2015

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	210 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	550 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	475 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die im Stellenplan als „künftig wegfallend“ bezeichneten Planstellen (KW-Vermerk) entfallen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers.

Bei der Neubesetzung der im Stellenplan als „künftig umzuwandeln“ bezeichneten Planstellen (KU-Vermerk) sind die Bestimmungen des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts die Tätigkeitsmerkmale des Bundesangestelltentarifvertrages zu beachten.

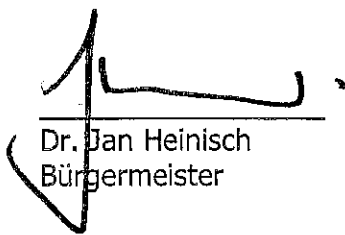
§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates nach § 83 der Gemeindeordnung NW, wenn sie im Einzelfall 15.000 €

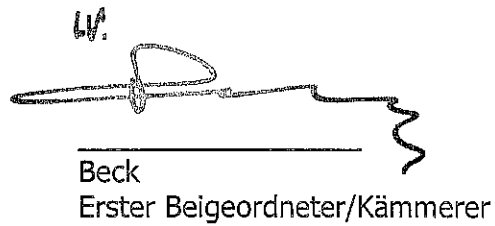
überschreiten und ihnen keine zur Deckung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch gesetzliche, tarifliche oder vertragliche Verpflichtung entstehen, bzw. solche, deren Deckung durch die Erstattung anderer Kostenträger gewährleistet ist, bedürfen bis zu einer Höhe von 50.000 € keiner Zustimmung des Rates.

Heiligenhaus, den 04.03.2014



Dr. Jan Heinisch
Bürgermeister



Beck
Erster Beigeordneter/Kämmerer

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT

In den Jahren 2010 bis 2012 konnte der Haushalt lt. Haushaltssatzung 2010/2011 nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Dies hatte nach den Vorschriften der Gemeindeordnung zur Folge, dass ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden musste.

Mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2010/2011 wurde gleichzeitig dieses Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Mit dem Haushalt 2012/2013 wurde das Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben. Danach war der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 wieder hergestellt.

Wie bereits im Rahmen der Finanzberichte für das Jahr 2013 mitgeteilt wurde, wird sich das Ergebnis für 2013 gegenüber der Planung verschlechtern.

Nach der Haushaltsplanung ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 1.550 TEUR; nach der Hochrechnung für 2013 wird dieser Fehlbetrag jedoch rd. 6 Mio. Euro betragen.

Damit ist die allgemeine Rücklage bis auf einen geringen Restbestand aufgezehrt, das heißt, die Stadt Heiligenhaus steht kurz vor dem gesetzwidrigen Zustand der bilanziellen Überschuldung (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

Aufgrund der kritischen finanziellen Entwicklung in 2013 musste auch der Rahmen der Liquiditätskredite von 58.500.000 Euro auf 62.850.000 Euro erhöht werden.

Dem Landrat wurde die finanzielle Entwicklung und die Erhöhung des Rahmens der Liquiditätskredite pflichtgemäß mitgeteilt.

Mit Schreiben vom 02.08.2013 hat der Landrat hierzu sehr kritisch Stellung genommen.

Dieses Schreiben wurde den Ratsmitgliedern in der Sitzung des Hauptausschusses am 02.10.2013 und des Rates am 09.10.2013 zur Kenntnis gegeben.

Der Landrat weist in diesem Schreiben ausdrücklich drauf hin, dass die mit dem Haushaltssicherungskonzept erteilte Genehmigung des bisherigen Konsolidierungszeitraumes (erstmaliger Haushaltsausgleich im Jahr 2017) verbindlich bleibt.

Der Landrat führt weiter aus, dass das mit dem Doppelhaushalt 2012/2013 verbindlich beschlossene (und auf dieser Datenbasis genehmigte) Haushaltssicherungskonzept in seinem Konsolidierungsumfang als nicht mehr ausreichend anzusehen ist.

Weiter wird in diesem Schreiben folgendes ausgeführt:

„Durch die prognostizierte negative Entwicklung der Finanzlage reichen die bisherigen Konsolidierungserfolge nicht mehr aus. Alle Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Heiligenhaus sind bei „drohender Überschuldung“ gegenüber den bisherigen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes spürbar – über das bisherige Maß hinaus – zu verstärken. Der Handlungsbedarf ist alternativlos und lässt vor dem Hintergrund der mit § 82 GO NRW dann nur noch verbleibenden Spielräume keine andere Vorgehensweise zu“.

Nach wie vor ist in Heiligenhaus die Ertragsseite, und zwar ausschließlich die Erträge aus der Gewerbesteuer, das finanzwirtschaftliche Problem. Entwickelt sich die Gewerbesteuer in fast allen Kommunen wieder in die Bereiche vor der Wirtschaftskrise, so stagniert sie in Heiligenhaus bis jetzt bei 12 Mio. Euro gegenüber der Erträge in 2008 in Höhe von rd. 21,4 Mio. Euro.

Da das Erreichen des Standes des Gewerbesteuerertrages aus dem Jahr 2008 in nächster Zeit bei der Verwaltung nicht erkennbar ist, mussten die bisherigen in der Finanzplanung angesetzten Erträge erheblich nach unten korrigiert werden.

Nach den Vorgaben des Landrates sind daher weitere Konsolidierungsmaßnahmen in das Haushaltsicherungskonzept aufzunehmen.

Nach diesen Voraussetzungen werden folgende zusätzliche Punkte in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen:

1. Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 410 v.H. auf 590 v.H. in 2014 und 550 v. H. ab 2015

Ab 2010 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 410 v. H. festgesetzt. Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept im Rahmen des Haushalts 2012/2013 legte eine weitere Erhöhung des Hebesatzes ab 2015 auf 430 v. H. vor

Um den Haushaltsausgleich in 2017 sicherzustellen, reicht diese Erhöhung des Hebesatzes weder der Höhe noch dem Zeitpunkt nach aus. Deshalb wird der Hebesatz in 2014 auf 590 v. H. und ab 2015 auf 550 v. H. angehoben.

Diese Hebesatzerhöhungen führen zu jährlichen Mehrerträgen von rd.1.910.000 Euro in 2014 und ab 2015 von rd. 1.410.000 Euro.

2. Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 440 v.H. auf 475 v.H. ab 2014

In 2012 wurde der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 440 v. H. erhöht.

Aufgrund der hohen Mindererträge bei der Gewerbesteuer wird eine weitere Erhöhung eine auf 475 v. H. aufgenommen.

Hier ist ab 2014 mit jährlichen Mehrerträgen in Höhe von bis zu. 950.000 Euro zu rechnen.

3. Erhöhung der Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer gilt z. Z. ein Steuersatz von 15 v. H. des Einspielergebnisses bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeiten.

Der Steuersatz wird auf 18,5 v. H. zu erhöhen.

Hierdurch können jährliche Mehrerträge in Höhe von rd. 60.000 Euro erzielt werden.

4. Erhöhung der Hundesteuer

Die Hundesteuer wird ab 2014 erneut erhöht, außerdem wird ein Steuersatz für Kampfhunde eingeführt.

Hierdurch können jährliche Mehrerträge in Höhe von rd. 27.000 Euro erzielt werden.

4. Erhöhung der Verwaltungsgebühren

Ab 2014 werden die Verwaltungsgebühren entsprechend der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes auf die Höchstsätze angepasst.

Eine konkrete Bezifferung der Mehrerträge ist jedoch nicht möglich.

5. Abbau von Überstunden und Resturlaub

Ab 2014 ist für alle Beschäftigten der Stadt verpflichtend vorgeschrieben, jährlich z. Z. noch vorhandene Überstunden und Resturlaub in Schritten abzubauen, wodurch die gebildeten Rückstellungen hierfür in Höhe von rd. 960.000 Euro ertragswirksam aufgelöst werden können.

Hierdurch ergibt sich für 2014 eine Verbesserung von 185.000 Euro, und ab 2015 eine jährliche Verbesserung in Höhe von 150.000 Euro.

Haushaltsicherungskonzept 2014 (Fortschreibung HSK 2010)

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Zeile 01	Steuern und ähnliche Abgaben								
1	16.16.01	Grundsteuer B Nach dem Handlungsrahmen für Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung müssen die Hebesätze der Realsteuern bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Für die Grundsteuer B liegt der Landesdurchschnitt bezogen auf die Heiligenhauser Größenklasse bei 397 v. H. Der Hebesatz wurde ab 2010 von 380 v. H. auf 410 v. H. angehoben.	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
2		Grundsteuer B Der durchschnittliche Hebesatz lag in 2011 (letzte stat. Erhebung) bei 417 v. H. Da davon auszugehen ist, dass in den kommenden Jahren dieser Durchschnittssatz weiter steigt, wird vorgeschlagen, ab 2015 eine Erhöhung von 410 v. H. auf 430 v. H. einzuplanen.	0	0	0	0	0	0	0	0
3		Grundsteuer B Um den Haushaltsausgleich in spätestens 2017 sicherzustellen, reicht die v. g. Erhöhung ab 2015 auf 430 v. H. weder der Höhe noch dem Zeitpunkt nach aus, daher wird der Hebesatz für 2014 auf 590 v. H., und ab 2015 auf 550 v. H. erhöht.	0	0	0	1.910.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
4	16.16.01	Gewerbsteuer Auch bei der Gewerbesteuer ist die o. g. Ausführung des Handlungsrahmens anzuwenden. Bei der Gewerbesteuer beträgt der durchschnittliche Hebesatz in NRW 414 v. H. Der Hebesatz wurde durch eine Hebesatzsatzung ab 2012 auf 440 v. H. erhöht. Der erhöhte Hebesatz wirkt sich in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 noch nicht vollständig aus, da sich der Ertrag aus der Gewerbesteuer in 2012 und 2013 aus Vorauszahlungen für 2012 und 2013 und aus Veranlagungen für die Jahre vor 2012, die noch mit einem Hebesatz von 410 v. H. zu veranlagen sind, zusammensetzt.	0	650.000	860.000	1.350.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000	1.550.000
5		Gewerbsteuer Aufgrund der hohen Mindererträge bei der Gewerbesteuer wird eine weitere Erhöhung auf 475 v. H. ab 2014 vorgenommen.	0	0	0	800.000	950.000	950.000	950.000	950.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
6	16.16.01	Vergnügungssteuer Die Kreisstädte erheben Vergnügungssteuer in nachfolgender Höhe: 2 Städte 10 %, 2 Städte 12 %, 1 Stadt 14 %, 3 Städte 15 % und 2 Städte 16 %. Die Verwaltung schlägt vor, die Vergnügungssteuer in Heiligenhaus im Mittelfeld mit einem Steuersatz von 15 % ab 2013 anzusiedeln.	0	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7		Vergnügungssteuer Aufgrund der Finanzlage schlägt die Verwaltung eine weitere Erhöhung des Steuersatzes auf 18,5 v. H.ab 2014 vor.	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8	16.16.01	Hundesteuer Die Hundesteuer wurde ab 2012 erhöht. Die jährlichen Mehrerträge belaufen sich auf rd. 20.000 €.	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9		Hundesteuer Die Hundesteuer soll ab 2014 erneut erhöht werden. Außerdem wird ab 2014 eine erhöhter Hundesteuersatz für Kampfhunde eingeführt.	0	0	0	13.500	27.000	27.000	27.000	27.000
Zeile 04		Öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte								
10	04.04.02	Musikschule Durch eine Anhebung der Gebühren, orientiert an den Gebührensätzen umliegender Musikschulen, wird eine Einnahmeverbesserung von insgesamt 13.000 Euro pro Jahr angestrebt. Da das Musikschuljahr bereits angelaufen ist und die Anmeldungen auf Grundlage der alten Stundensätze erfolgt sind, kann die geplante Erhöhung erst zum 01.08.2013 in Kraft treten. Für 2013 würde sich somit eine Einnahmeverbesserung von 5/12tel von 13.000 Euro = 5.400 Euro ergeben. Erst in 2014 würde sich somit die angestrebte Einnahmeverbesserung in voller Höhe realisieren lassen.	0	0	5.400	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
11	04.04.03	Bücherei Durch eine Erhöhung der Jahresbenutzungsgebühren für Erwachsene auf ein in den umliegenden Stadtbüchereien übliches Niveau (von 10 Euro auf 13 Euro) und eine moderate Anhebung bei den Nutzern (von 2,50 Euro auf 3,00 Euro) ließe sich eine Einnahmeverbesserung von ca. 2.000 Euro jährlich erzielen. Sollte die Gebührensatzung bereits zum 01.01.2013 erfolgen, könnte die Einnahmeverbesserung bereits ab 2013 wirksam werden.	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
12	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit Bereits für die Stadtranderholung 2012 wurden die Elternbeiträge moderat um 5,00 Euro pro Kind und Woche erhöht. Hier sind zusätzliche Erträge in Höhe von rd. 1.500 Euro zu erwarten.	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13	06.06.04	Jugendfreizeitheim Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen soll der Übernachtungsbetrieb mittelfristig wieder auf den ursprünglichen Stand der Übernachtungszahlen entwickelt werden. Entsprechend ist dann ab 2014 wieder von Einnahmen wie in 2011 auszugehen.	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	08.08.01	Sportförderung Ab 07/2013 werden Benutzungsgebühren für die städt. Sporthallen eingeführt.	0	0	16.500	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
15	Verschiedene	Verwaltungsgebühren Ab 2014 werden die Verwaltungsgebühren entsprechend der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes auf die Höchstsätze angepasst.								Nicht bezifferbar
Zeile 11		Personalaufwendungen								
16	Verschiedene	Personalnettoaufwendungen Bis zum Ende der Laufzeit des HSK sollen weitere 3 % der Personalaufwendungen eingespart werden. Für den Zeitraum von 12 Monaten wird ein Beförderungs- und ein Einstellungsstopp festgelegt. Grundsätzlich gilt die Nichtbesetzung freiwerdender Stellen für die Dauer von mindestens 12 Monaten bei gleichzeitiger Überprüfung, ob die dort wahrgenommenen Aufgaben entfallen oder auf andere Stellen übertragen bzw. ob die Stelle mit einem geringeren Stundenumfang oder einer niedrigeren Besoldungs- bzw. Tarifgruppe ausgewiesen werden kann. Dies gilt, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.	0	0	40.000	140.000	340.000	430.000	430.000	430.000
17	Verschiedene	Abbau von Überstunden und Resturlaub Ab 2014 ist für alle Beschäftigten der Stadt verpflichtend vorgeschrieben, Überstunden und Resturlaub in Schritten abzubauen, wodurch die gebildeten Rückstellungen hierfür in Höhe von rd. 960.000 € ertragswirksam aufgelöst werden können.	0	0	0	185.000	150.000	150.000	150.000	150.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
18	09.09.01	Sanierung Kiekert Ursprünglich sollte in 2011 die Sanierungsmaßnahme auf dem Kiekert-Gelände abgeschlossen werden. Der Abschluss hat sich jedoch verzögert und erfolgt nunmehr erst in 2013, so dass ab 2014 die Einsparungen entstehen.	0	0	0	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
19	12.12.02	Unterhaltung von Brücken Durch den erfolgten Abbau von Reparaturstaus an den Heiligenhauser Brücken, hauptsächlich durch den Bau des PanoramaRadweges, können ab 2010 jährlich rd. 150.000 Euro an Untehaltungsaufwand eingespart werden. Lediglich in 2012 wird noch eine Brücke mit Kosten von rd. 20.000 Euro saniert (Brücke Gohrstraße).	300.000	130.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20	Verschiedene	Fortbildungskosten Für 2012 werden 10 % bei den Fortbildungskosten gekürzt, ab 2013 15 %. Insgesamt sind im Haushalt rd. 100.000 € veranschlagt.	0	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Zeile 15	Transferaufwendungen								
21	04.04.01	Zuschuss Förderkreis Dorfkirche Isenbügel Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	800	800	800	800	800	800	800	800
22	04.04.04	Umlage VHS Zweckverband Aufgrund von Beschlüssen der Verbandsversammlung wurde die Umlage für den VHS Zweckverband ab 2012 um rd. 9.000 € für Heiligenhaus gesenkt. Ab 2013 soll die Umlage danach nochmals um 1.000 € gesenkt werden.	0	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	05.05.04	Allgemeine Zuschüsse Wohlfahrtspflege Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Die o.g. Zuschüsse werden bereits seit 2007 nur noch zu 95 % und ab 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung um 10 % erscheint daher vertretbar.	7.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
24	06.06.01	<p>Wirtschaftliche Erziehungshilfe</p> <p>Der tatsächliche Zuschussbedarf für das Produkt 06.06.01 beläuft sich für 2011 auf rd. 3,6 Mio. Euro (Ansatz = 3,5 Mio. Euro). Aufgrund von Kostensteigerungen und zusätzlichen Maßnahmen hätte für 2012 ein Budget in Höhe von rd. 3,81 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden müssen. Aufgrund verschiedener Maßnahmen konnte jedoch ein reduziertes Budget von rd. 3,64 Mio. Euro in den Entwurf eingestellt werden, so dass de Facto eine Verbesserung von rd. 170.000 Euro ab 2012 eingetreten ist.</p> <p>Ferner werden aktuell für verschiedene Hilfeformen neue Qualitäts- und Dokumentationsstandards eingeführt, die mittelfristig ein Einsparpotential realisieren sollen, ohne die Qualität der gewährten Leistungen zu verringern. Hierzu gehören u.a. eine vergleichbare Leistungsdokumentation aller Anbieter sowie eine Kontingentierung der Fachleistungsstunden bezogen auf die jeweilige Hilfeart (SGB VIII § 27 ff). Vorbehaltlich der Entwicklung von Fallzahlen (insbesondere aufgrund zusätzlich notwendiger Integrationshilfen im Rahmen der Inklusion) und notwendiger Intensität der zu gewährenden Hilfen soll hier ab 2013 eine weitere Kostensenkung in Höhe von 80.000 Euro realisiert werden.</p>	0	170.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
25	06.06.01	<p>Wirtschaftliche Erziehungshilfe/Erziehungsberatung</p> <p>Die seit 1994 bestehende Vereinbarung zwischen der Stadt Heiligenhaus und der Bergischen Diakonie Aprath zur Durchführung der Erziehungsberatung in Heiligenhaus und Wülfrath wurde mit Wirkung zum 31.12.2013 fristwahrend gekündigt. Aktuell finden Verhandlungen zwischen der Bergischen Diakonie als Leistungserbringer und den Jugendämtern Heiligenhaus und Wülfrath statt. Dies mit dem Ziel, zum einen eine aktualisierte und enger an den lokalen Bedarfen orientierte inhaltliche Leistungsvereinbarung zu erarbeiten und zum anderen eine Kostendämpfung bei der Refinanzierung zu vereinbaren. Mittelfristig soll eine Kostenreduzierung von mindestens 10 %, d. h. 15.000 Euro, erreicht werden.</p>	0	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
26	06.06.06	<p>Kindertageseinrichtungen</p> <p>Die Zahlung freiwilliger Zuschüsse der Kommune an die Träger von Kindertageseinrichtungen wird auch künftig zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz unverzichtbar sein. Allerdings wird zum Kindergartenjahr 2014/2015 für alle Träger eine Umstellung der Berechnungsgrundlage für diese freiwilligen Zuschüsse umgesetzt, die sich ausschließlich an den errechneten KiBiz-Pauschalen orientiert. Bislang erfolgte die freiwillige Bezuschussung in der Mehrzahl der Fälle aufgrund der tatsächlich entstandenen Betriebskosten und ist damit deutlich höher als die KiBiz-Pauschalen. Die betroffenen Träger sind hierüber informiert und beginnen bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit kostendämpfenden Maßnahmen. Das gesamte Einsparpotential wird sich voraussichtlich dann zum Kindergartenjahr 2017/2018 realisieren lassen.</p> <p>Berechnungsgrundlage sind, wie erwähnt, die sich aus den tatsächlich in einer Kindertageseinrichtung angemeldeten Kinder, da bei der Höhe der Pauschalen sowohl das Alter des Kindes als auch der wöchentliche Betreuungsumfang berücksichtigt werden. Die Entwicklung der Betriebskosten ist also sowohl von der Anzahl der Kinder in U3- und Ü3 Betreuung als auch vom realen Betreuungsbedarf abhängig und entsprechend schwierig zu prognostizieren.</p> <p>Auf der gegenwärtigen Planungsgrundlage ergibt sich eine mögliche Kostenreduzierung in Höhe von 80.000 Euro die sich schrittweise (ca. 25 % pro Kindergartenjahr) bis voraussichtlich 2017 realisieren lassen wird.</p>	0	0	0	20.000	40.000	60.000	80.000	80.000
27	08.08.01	<p>Allgemeine Zuschüsse Sport</p> <p>Aufgrund der finanziellen Situation sollen alle Zuschüsse überprüft werden. Der o.g. Zuschuss wird bereits seit 2011 nur noch zu 90 % ausgezahlt. Eine Kürzung von 10 % erscheint daher vertretbar.</p>	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Zeile 19	Finanzerträge								
28	16.16.01	Gewinnausschüttung Stadtwerke Bisher sahen die Planungen zum HSK vor, dass durch eine strategische Beteiligung bei der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH bis 2013 u.a. Altschulden abgebaut und die Liquidität gestärkt werden kann. Diese strategische Beteiligung ist nicht zustande gekommen, aber die Stadtwerke GmbH können durch ihren Beitritt als Gesellschafter zu einem Beschaffungszusammenschluss für den Einkauf günstigere Konditionen erzielen und somit eine höhere Gewinnausschüttung erzielen. Der Weg zur Realisierung der entsprechenden Ziele wird im Rahmen der unternehmerischen Freiheit und Eigenständigkeit in das Ermessen der Gesellschaft und ihrer Organe gestellt.	0	20.000	180.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
29		Gewinnausschüttung SBEG Ab 2013 wird von der SBEG eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 4 % gezahlt. Bei einem Eigenkapital von rd. 1 Mio. Euro können Mehrerträge von rd. 40.000 Euro erwartet werden.	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
30		Gewinnausschüttung Sondervermögen Abwasser Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gewinnausschüttung von bisher rd. 500.000 Euro auf 705.000 Euro zu erhöhen. Diese Gewinnausschüttung kann auch in den folgenden Jahren vorgenommen werden.	0	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
Verschiedene Zeilen des Ergebnisplanes										
31	03.03.03	Hauptschule Zum 31.07.2010 wurde die Hauptschule geschlossen. Hierdurch fielen Teile der schulischen Aufwendungen weg. Das Gebäude wurde anschließend vermietet, wodurch Mieterträge einschl. Nebenkosten erzielt werden.	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
32	Verschiedene	Aufgabenkritik Pflichtaufgaben Die Pflichtaufgaben werden weiterhin einer systematischen Prüfung unterzogen. Hierzu wurde ein Arbeitskreis "Aufgabenkritik" eingerichtet, der überprüft, inwieweit hier Einsparungen erzielt werden können. Konkret können hier Einsparungen nicht genannt werden. Es handelt sich um Pauschalkürzungen.	0	0	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000

Lfd. Nr.	Produkt	Erläuterung der Einzelmaßnahmen	Vorjahre	Verbesserungen						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
33	Verschiedene	Freiwillige Leistungen: Für die künftigen Jahre gilt der Verzicht auf die Übernahme neuer freiwilliger Verpflichtungen zur Gewährung oder Erhöhung von Zuschüssen an Dritte für laufende Zwecke, die Schaffung neuer bzw. Erweiterung bestehender städt. Einrichtungen im freiwilligen Bereich, die Gewährung neuer Zuschüsse Dritte für die Schaffung bzw. Erweiterung bestehender Einrichtungen.								
34	Verschiedene	Aufgabe öffentlicher Gebäude Alle öffentlichen Gebäude werden auf ihre Notwendigkeit überprüft. Verbesserungen für den Haushalt können jedoch erst nach der Festlegung von konkreten Maßnahmen benannt werden.								
Gesamt:			792.350	1.655.850	2.335.750	6.683.350	6.591.850	6.751.850	6.821.850	6.871.850

Ergebnisplan 2014 / 2015

I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600,00	37.068.500,00	39.297.630,00	40.428.300,00	41.831.000,00	42.620.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.457.696,00	9.360.048,00	8.187.459,00	6.081.545,00	5.204.165,00	4.900.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	230.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	6.312.187,00	6.749.846,00	6.778.245,00	6.803.735,00	6.833.735,00	6.970.400,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	799.722,00	646.128,00	544.314,00	544.814,00	544.814,00	544.814,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.392.225,00	1.510.190,00	1.500.190,00	1.499.460,00	1.499.460,00	1.499.460,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.872.750,00	3.896.428,00	3.233.101,00	3.512.603,00	3.255.578,00	3.320.700,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
10	= Ordentliche Erträge	57.642.180,00	59.499.140,00	59.808.939,00	59.138.457,00	59.436.752,00	60.123.374,00
11	- Personalaufwendungen	14.351.591,00	14.714.230,00	14.712.973,00	14.687.698,00	14.732.160,00	14.750.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	1.540.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.337.404,00	10.307.937,00	10.220.189,00	9.943.689,00	9.878.689,00	9.900.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.772.100,00	4.916.205,00	4.916.205,00	4.916.205,00	4.916.205,00	4.916.205,00
15	- Transferaufwendungen	25.497.076,00	25.102.366,00	25.694.797,00	25.287.716,00	25.419.616,00	25.600.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.694.260,00	2.031.114,00	1.931.083,00	1.917.532,00	1.921.867,00	1.920.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.192.431,00	58.631.852,00	59.035.247,00	58.312.840,00	58.428.537,00	58.646.205,00
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	550.251,00	867.288,00	773.692,00	825.617,00	1.008.215,00	1.477.169,00

II. Finanzergebnis

19	+ Finanzerträge	1.586.380,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00
20	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.585.000,00	2.425.000,00	2.356.000,00	2.293.000,00	2.229.000,00	2.210.000,00
21	= Finanzergebnis	-998.620,00	-898.600,00	-829.600,00	-766.600,00	-702.600,00	-683.600,00
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.548.871,00	-31.312,00	-55.908,00	59.017,00	305.615,00	793.569,00

III. Außerordentliches Ergebnis

25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	-1.548.871,00	-31.312,00	-55.908,00	59.017,00	305.615,00	793.569,00
29	= Ergebnis	-1.548.871,00	-31.312,00	-55.908,00	59.017,00	305.615,00	793.569,00

Jahresabschluss 2012 -8.100.000
 Jahresabschluss 2013 -6.000.000

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
	18.740.298,04	14.953.595,00	6.853.595,00	853.595,00	822.283,00	766.375,00	825.392,00	1.131.007,00	1.924.576,00

Finanzplan 2014 / 2015

I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit

	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600,00	37.068.500,00	39.297.630,00	40.428.300,00	41.831.000,00	42.620.000,00
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.792.416,00	8.415.588,00	7.242.999,00	5.137.085,00	4.260.085,00	4.060.000,00
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	230.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00	251.000,00
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	5.175.487,00	5.616.885,00	5.645.284,00	5.670.774,00	5.700.774,00	5.815.000,00
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	799.722,00	646.128,00	544.314,00	544.814,00	544.814,00	544.814,00
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.392.225,00	1.510.190,00	1.500.190,00	1.499.460,00	1.499.460,00	1.499.460,00
07 + Sonstige Einzahlungen	2.129.457,00	3.154.877,00	2.379.877,00	2.479.867,00	2.479.867,00	2.530.000,00
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.586.380,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00	1.526.400,00
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.666.287,00	58.189.568,00	58.387.694,00	57.537.700,00	58.093.400,00	58.846.674,00
10 - Personalauszahlungen	13.469.049,00	13.814.927,00	13.867.727,00	13.851.727,00	13.851.727,00	13.811.727,00
11 - Versorgungsauszahlungen	1.540.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00	1.560.000,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.101.305,00	10.297.937,00	10.220.189,00	9.943.689,00	9.878.689,00	9.900.000,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.585.000,00	2.425.000,00	2.356.000,00	2.293.000,00	2.229.000,00	2.210.000,00
14 - Transferauszahlungen	25.497.076,00	25.102.366,00	25.694.797,00	25.287.716,00	25.419.616,00	25.600.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	1.930.359,00	2.032.114,00	1.931.083,00	1.917.532,00	1.921.867,00	1.920.000,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.122.789,00	55.232.344,00	55.629.796,00	54.853.664,00	54.860.899,00	55.001.727,00
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.543.498,00	2.957.224,00	2.757.898,00	2.684.036,00	2.232.501,00	3.844.947,00

II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit

18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.630.397,00	1.966.000,00	1.661.500,00	1.756.600,00	1.641.500,00	1.500.000,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	618.005,00	1.490.005,00	600.005,00	1.120.000,00	500.000,00	600.000,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.480,00	1.240,00	1.240,00	240,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.600.000,00	1.700.000,00	1.904.000,00	1.457.000,00	654.000,00	500.000,00
22 + sonstige Investitionseinzahlungen	128.445,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.978.327,00	5.167.245,00	4.166.745,00	4.333.840,00	2.795.500,00	2.600.000,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000,00	320.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.830.000,00	4.166.000,00	3.390.000,00	2.820.000,00	2.380.000,00	2.000.000,00
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.519.844,00	1.841.765,00	1.620.845,00	2.161.320,00	1.617.320,00	1.500.000,00
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.849.844,00	6.327.765,00	5.510.845,00	5.481.320,00	4.497.320,00	4.000.000,00
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-871.517,00	-1.160.520,00	-1.344.100,00	-1.147.480,00	-1.701.820,00	-1.400.000,00
32 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	671.981,00	1.796.704,00	1.413.798,00	1.536.556,00	1.530.681,00	2.444.947,00

III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit

33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	871.517,00	1.160.520,00	1.344.100,00	1.147.480,00	1.701.820,00	1.400.000,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.680.000,00	1.707.000,00	1.624.000,00	1.534.000,00	1.591.000,00	1.600.000,00
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-808.483,00	-546.480,00	-279.900,00	-386.520,00	110.820,00	-200.000,00
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	136.507,00	1.250.224,00	1.133.898,00	1.150.036,00	1.641.501,00	2.244.947,00
41 = Liquide Mittel	-136.502,00	1.250.224,00	1.133.898,00	1.150.036,00	1.641.501,00	2.244.947,00

Vorbericht

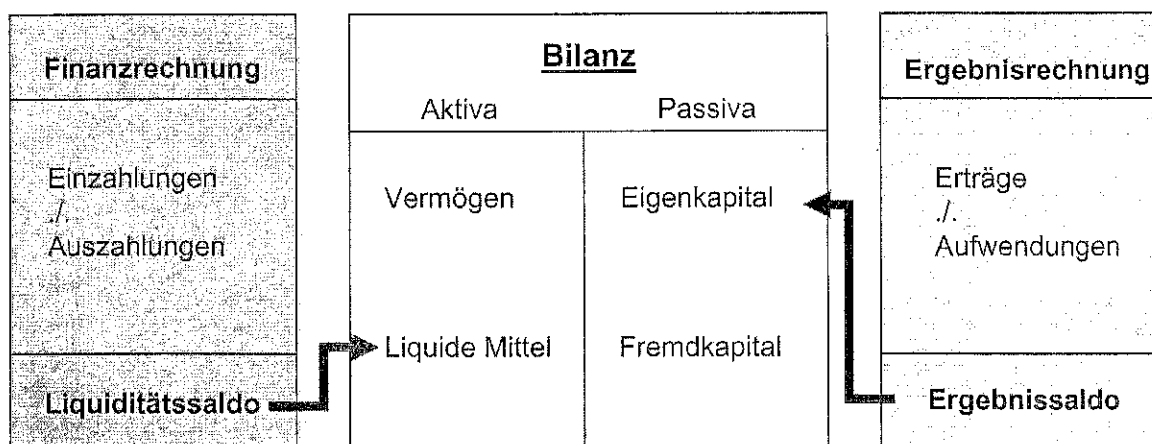
Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Heiligenhaus für die Jahre 2014 und 2015

Allgemeines

Grundlage für die Aufstellung des Haushalts bildete das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004, wonach alle Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen haben.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) greift hierbei im Wesentlichen auf drei Komponenten zurück:



Aufbau und Struktur des Heiligenhauser Haushaltes 2014/2015

Dem Rat wurde von der Verwaltung wiederum ein Doppelhaushalt vorgelegt, und von ihm in seiner Sitzung am 26.02.2014 beschlossen.

Im Rahmen des NKF hat der Gesetzgeber 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen (Produktgruppen und Produkte) sind individuell gestaltbar.

Für diese Produktbereiche sind jeweils Teilpläne aufzustellen. Diese bestehen aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan.

Auf die Bildung von Produktgruppen wurde verzichtet. Die Ebene unterhalb der Produktbereiche bilden die Produkte.

Grundlage für den städtischen Haushalt bildet der nachfolgende Produktrahmen:

01 - Innere Verwaltung	01.01.01 - Verwaltungsleitung 01.01.02 - Mitarbeitervertretungen 01.01.03 - Gleichstellung 01.01.04 - Politische Gremien 01.01.05 - Hauptverwaltung 01.01.06 - Zentrale Dienste 01.01.07 - Personalmanagement 01.01.08 - allgemeine Personalwirtschaft 01.01.09 - Personalgestaltung 01.01.10 - TUIV 01.01.11 - Finanzmanagement 01.01.12 - Zentrale Vergabestelle 01.01.13 - Steuerverwaltung 01.01.14 - Kosten- und Leistungsrechnung *1 01.01.15 - Zahlungsabwicklung 01.01.16 - Rechnungsprüfung 01.01.17 - Liegenschaftsverwaltung 01.01.18 - Gebäudemanagement 01.01.19 - Mietobjekte 01.01.20 - Stadtbetriebe
02 - Sicherheit und Ordnung	02.02.01 - allgemeine Ordnungsangelegenheiten 02.02.02 - Wochenmarkt 02.02.03 - Gewerbeangelegenheiten 02.02.04 - Brandschutz 02.02.05 - Rettungsdienst 02.02.06 - Bürgerbüro 02.02.07 - Personenstandswesen 02.02.08 - Wahlen und Statistik
03 – Schulträgeraufgaben	03.03.01 - Grundschulen 03.03.02 - Offene Ganztagschule 03.03.03 - Hauptschule 03.03.04 - Realschule 03.03.05 - Gymnasium 03.03.06 - Förderschule 03.03.07 - Gesamtschule 03.03.08 - allgemeine schulische Aufgaben
04 - Kultur und Wissenschaft	04.04.01 - Kulturpflege 04.04.02 - Musikschule 04.04.03 - Bücherei 04.04.04 - Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert/Heiligenhaus

05 - Soziale Leistungen	05.05.01 - Soziale Hilfen 05.05.02 - Hilfen für Asylbewerber 05.05.03 - Soziale Einrichtungen 05.05.04 - Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.01 - Wirtschaftliche Erziehungshilfe 06.06.02 - Individuelle Erziehungshilfen 06.06.03 - Kinder- und Jugendarbeit 06.06.04 - Jugendfreizeitheim 06.06.05 - Spielhaus 06.06.06 - Kindertageseinrichtungen
07 – Gesundheitsförderung	z.Z. keine Produkte gebildet
08 – Sportförderung	08.08.01 – Sportförderung
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	09.09.01 - Planung Und Vermessung
10 - Bauen und Wohnen	10.10.01 - Bauaufsicht, Denkmalschutz 10.10.02 – Wohnungswesen
11 - Ver- und Entsorgung	11.11.01 – Abfallwirtschaft
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.01 - Straßenplanung und -bau 12.12.02 - Straßenunterhaltung und Verkehrs- sicherung 12.12.03 - Öffentlicher Personennahverkehr 12.12.04 - Beitragswesen 12.12.05 - Straßenreinigung und Winterdienst
13 - Natur- und Landschaftspflege	13.13.01 - Grünflächenplanung und -unterhaltung 13.13.02 - Friedhofswesen
14 – Umweltschutz	14.14.01 - Umweltschutzmaßnahmen
15 - Wirtschaft und Tourismus	15.15.01 - Wirtschaftsförderung 15.15.02 - Stadtmarketing, Lokale Agenda
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	16.16.01 - Finanzierungsmittel
17 – Stiftungen	z.Z. keine Produkte gebildet

*1: ab 2012 keine finanziellen Auswirkungen

Der Haushalt der Stadt Heiligenhaus enthält folgende Bestandteile:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Teilpläne auf Produktebene
- Stellenplan
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen
- Übersicht über die Wirtschaftslage und Jahresabschlüsse der Unternehmen

Den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.

Da für 2012 noch kein Jahresabschluss vorliegt, können Ergebnisse noch nicht dargestellt werden.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2018 fortgeführt.

Finanzielle Ausgangssituation für den Haushalt 2014/2015

Seit 2010 ist die Stadt Heiligenhaus Haushaltssicherungskommune. In diesem erstmals nach den Bestimmungen des NKF aufgestellten Haushaltssicherungskonzept sollte der Haushaltsausgleich im Jahr 2013 wieder hergestellt werden. Vorgeschrieben war zu diesem Zeitpunkt ein Ausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraumes.

Der Entwurf des Haushaltes 2012/2013 sah auch weiterhin den Ausgleich des Haushalts für das Jahr 2013 vor.

Im Verlauf der nachfolgenden Zeit gingen jedoch Informationen bei der Verwaltung ein, nach denen der Haushaltsansatz für die Erträge aus der Gewerbesteuer in der geplanten Höhe nicht mehr erreicht werden konnten.

Zwischenzeitlich ergab sich aufgrund einer Gesetzesänderung die Möglichkeit, den Zeitpunkt des Haushaltsausgleichs innerhalb der nächsten 10 Jahre darzustellen.

Zur Verbesserung der finanziellen Situation wurden gegenüber dem Entwurf weitere 16 Haushaltssicherungsmaßnahmen in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen. Auf dieser Grundlage konnte der Haushaltsausgleich erst für das Jahr 2017 dargestellt werden.

Wie bereits bei den Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept dargelegt, wurde dieser Termin durch die Kommunalaufsicht für verpflichtend erklärt.

Der zwischenzeitlich durch den Rat festgestellte Jahresabschluss für 2011 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 7,3 Mio. Euro ab, wogegen die Planung für 2011 noch von einem Fehlbetrag in Höhe von 10,1 Mio. Euro ausging. Aufgrund dieses verminderten Fehlbetrages musste die allgemeine Rücklage geringer als geplant in Anspruch genommen werden.

Danach weist die allgemeine Rücklage zum 31.12.2011 noch einen Bestand in Höhe von rd. 14,9 Mio. Euro auf. Aufgrund des im Rahmen der Planwerte zu erwartenden Ergebnisses für das Jahr 2012 und der prognostizierten Verschlechterung für 2013 müssen hier insgesamt voraussichtlich rd. 14,1 Mio. Euro der allgemeinen Rücklage entnommen werden, so dass der Bestand zum 31.12.2013 dann noch rd. 0,8 Mio. Euro aufweisen wird.

Wie ebenfalls bei den Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept aufgezeigt, wäre damit eine drohende Überschuldung greifbar nahe.

Entsprechend dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 07.03.2013 zur Haushaltskonsolidierung sind Haushaltssicherungskonzepte im Falle einer Überschuldung nur genehmigungsfähig, wenn sie sowohl den Haushaltsausgleich als auch den Abbau der Überschuldung darstellen. Für Heiligenhaus wäre dies in beiden Fällen das Jahr 2017.

Da aufgrund der Entwicklung bei der Gewerbesteuer in nächster Zeit nicht mehr von dem Einnahmenniveau des Jahres 2008 (Erträge in Höhe von rd. 21,4 Mio. Euro) ausgegangen werden kann, mussten im Rahmen der Entwurfsaufstellung, um ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept sicherzustellen, diese Mindererträge bei der Gewerbesteuer durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen aufgefangen werden.

Wie in den Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept dargestellt, wurden zu diesem Zweck weitere 4 Maßnahmen, u. a. die Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 410 v.H. auf 510 v. H. ab 2014 in den Entwurf des Haushaltes 2014/2015 eingearbeitet.

Ferner wurde in mehreren Konsolidierungsrunden mit den einzelnen Fachbereichen eine Vielzahl von haushaltsverbessernden Maßnahmen in den Entwurf aufgenommen.

Eine weitere erhebliche Verbesserung gegenüber der bisherigen Finanzplanung für das Jahr 2014 sind die nicht eingeplanten Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 4,7 Mio. Euro. Wobei anzumerken ist, dass diese Zahlung nur erfolgt, weil die Erträge aus der Gewerbesteuer nicht die eingeplante Höhe erreicht haben.

Nach Einbringung des Haushaltsplanentwurf in der Ratssitzung am 04.12.2013 hat die Verwaltung im Januar 2014 wiederum Erkenntnisse erreicht, die dazu führten, dass der Ansatz für die Gewerbesteuer, noch mehr als ursprünglich geplant, gesenkt werden musste.

Für 2014 ergibt sich eine Erstattung bzw. Minderung von Vorauszahlungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro. Ab 2015 vermindern sich die Vorauszahlungen um rd. 500.000 Euro. Um diesen Ausfall bei den Gewerbesteuererträgen zu kompensieren mussten weitere Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Verbesserungen:

- Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B statt auf 510 v. H. auf 590 v. H. in 2014 und ab 2015 auf 550 v. H.
- Erhöhung der Hundesteuer
- weitere kleinere Verbesserungen bei Einzelpositionen

Aufgrund dieser Veränderungen konnten die Ergebnisse von 2014 bis 2017 gegenüber dem Entwurf insgesamt noch einmal verbessert werden.

Mit den veranschlagten Fehlbeträgen für 2014 und 2015 und den Überschüssen für 2016 und 2017 wird sich die allgemeine Rücklage am Finanzplanungsende 2017 dann auf rd. 1,1 Mio. Euro beziffern.

Dies bedeutet, dass seit Einführung des NKF zum 01.01.2007 der Rücklagenbestand von rd. 52,2 Mio. Euro fast vollständig in Anspruch genommen werden musste.

Liquiditätskredite

Da die Erstattung der Gewerbesteuer gemäß Auskunft des Finanzamtes in Kürze bereits ansteht, die Auswirkungen der Erhöhung der Grundsteuer B aber erst zu einem späteren Zeitpunkt eintreten können, musste der Höchstbetrag der Kassenkredite gegenüber dem Entwurf angehoben werden.

Energieeinsparung und Energiemanagementsystem

Vorrangiges Ziel in allen Bereichen der Stadtverwaltung Heiligenhaus ist es, Energien so sparsam wie möglich zu nutzen.

Hierfür sind alle notwendigen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.09.2011 wurde der letzte Energiebericht für die Stadt Heiligenhaus vorgelegt, in dem die seit langem verfolgte ökologisch-nachhaltige Energiewirtschaft dargelegt wurde.

Aktuell hat sich die Stadt Heiligenhaus um eine Förderung zur Weiterführung eines Energiesparmodells bei Schulen und Kitas der Stadt beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit BMU beworben. Das Bewilligungsverfahren läuft zur Zeit – der Bewilligungsbescheid wird zeitnah erwartet.

Budgetierung

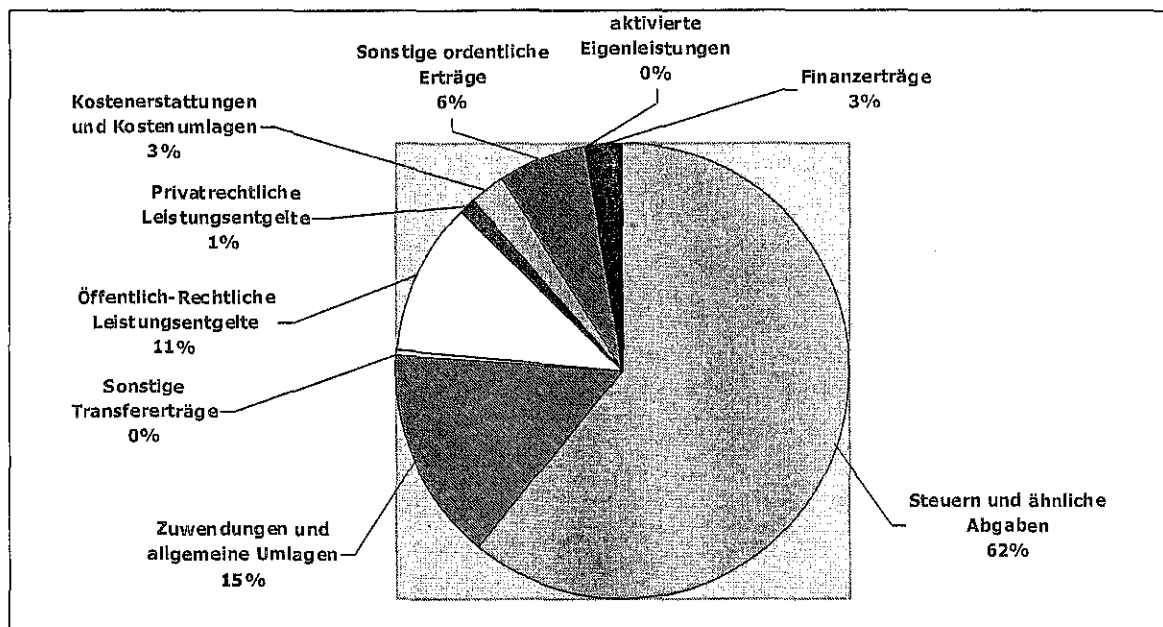
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Ferner kann bestimmt werden, dass Mehrerträge für Mehraufwendungen verwandt werden bzw. Mindererträge zu Minderaufwendungen führen können.

Im Rahmen der Budgetierungsregeln wird vorgeschlagen, wie bisher Budgets auf Fachbereichsebene zu bilden und Mehrerträge eines Budgets für dessen Mehraufwendungen verwenden zu können.

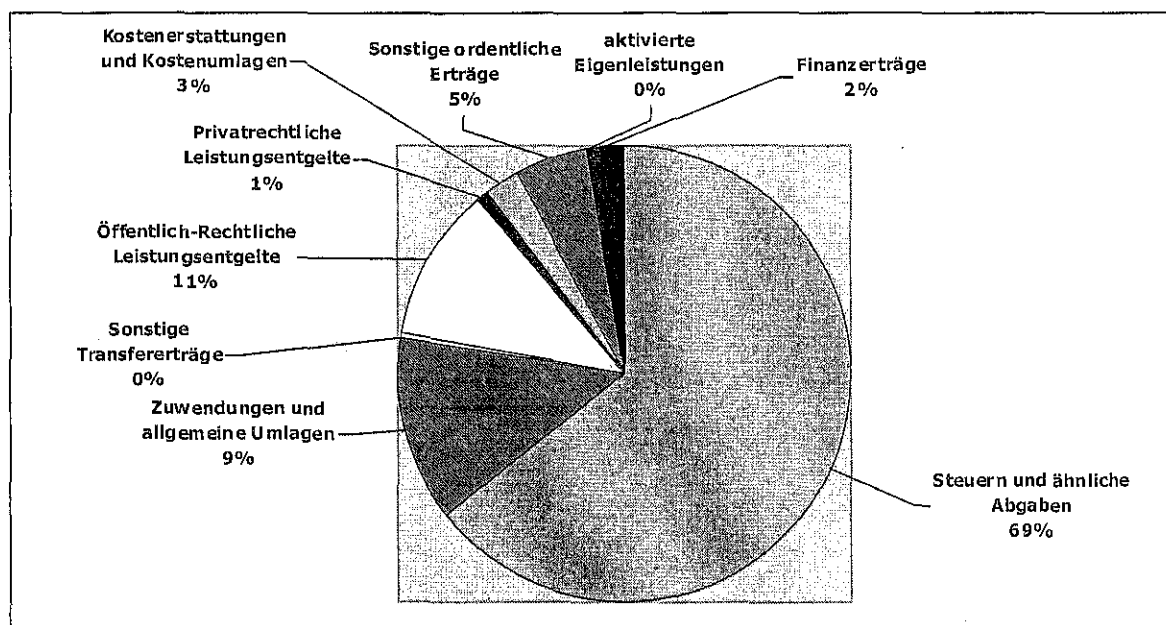
Die Bewirtschaftungsregeln sind nach dem Vorbericht abgedruckt.

Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Ertragsstruktur 2014



Ertragsstruktur 2015



01 -Steuern und ähnliche Abgaben-

Enthalten sind hier die Erträge aus den kommunalen Steuern sowie die Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Im Einzelnen:

Grundsteuer A und B

Bei der Ermittlung der Ansätze wurde von den Messbeträgen zuzüglich der Hebesatzanhebung ausgegangen. Ab 2015 wurden die Orientierungsdaten des Landes NRW (OD NRW) angerechnet.

Gewerbesteuer

Zu der Gewerbesteuer wurde bereits mehrfach Stellung genommen. Die bisher eingeplanten Gewerbesteuererträge mussten ab 2014 erheblich nach unten korrigiert werden. Für die Ermittlung des endgültigen Ansatzes 2014 wurde von den zur Zeit für 2014 erwarteten Erträgen in Höhe von rd. 13,8 Mio. Euro ausgegangen. In der bisherigen Finanzplanung waren noch rd. 21 Mio. Euro eingeplant. Ab 2015 wurden die OD NRW sowie eine geringfügige Erhöhung von rd. 400.000 Euro aufgrund des Wegfalls von Verlustvorträgen eines Unternehmens zugrunde gelegt.

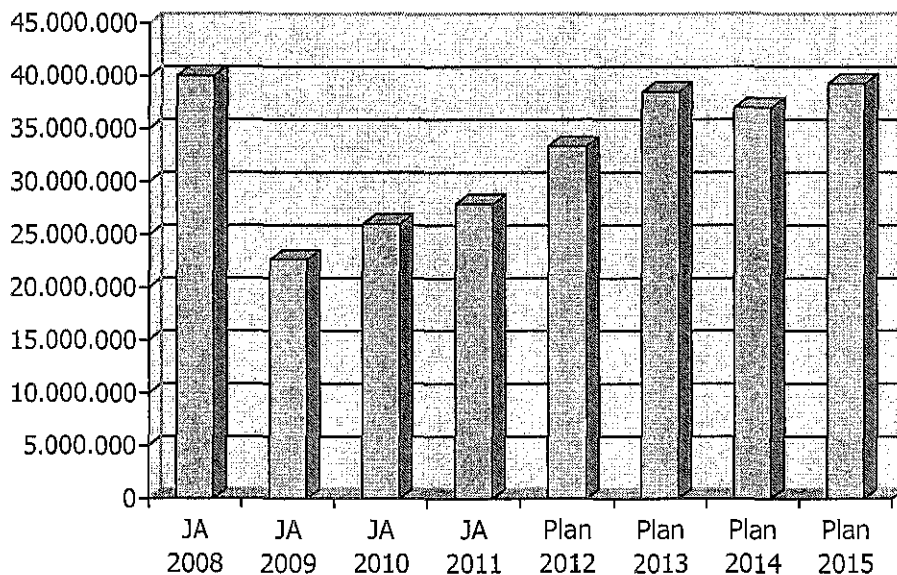
Anteil Einkommensteuer, Anteil Umsatzsteuer, Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Ansätze für 2014 wurden aufgrund der Steuerschätzungen ermittelt. Ab 2015 wurden die OD NRW angerechnet.

Vergnügungssteuer und Hundesteuer

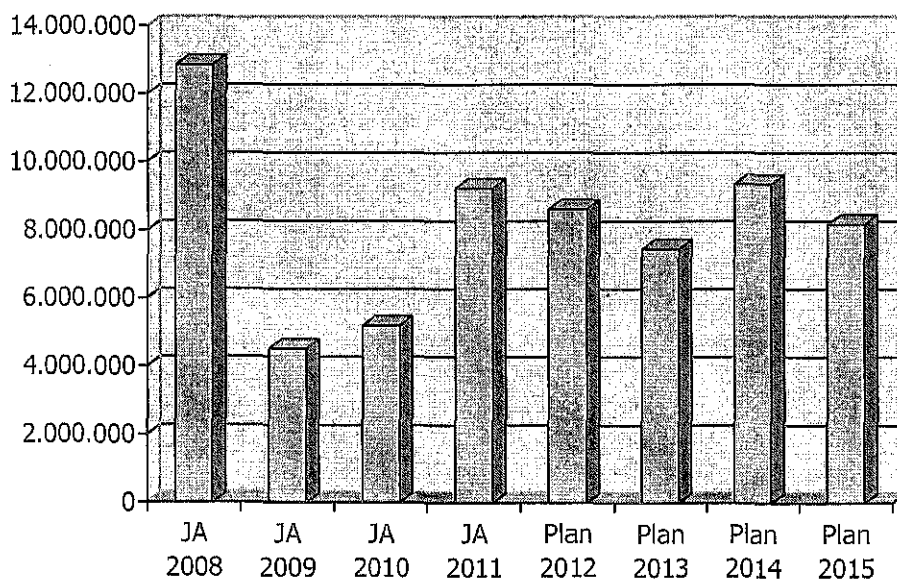
Bei der Vergnügungssteuer wurde ab 2014 die Erhöhung von 15 % auf 18,5 % berücksichtigt.

Bei der Hundesteuer ist ebenfalls eine Erhöhung ab 2014 eingeplant.



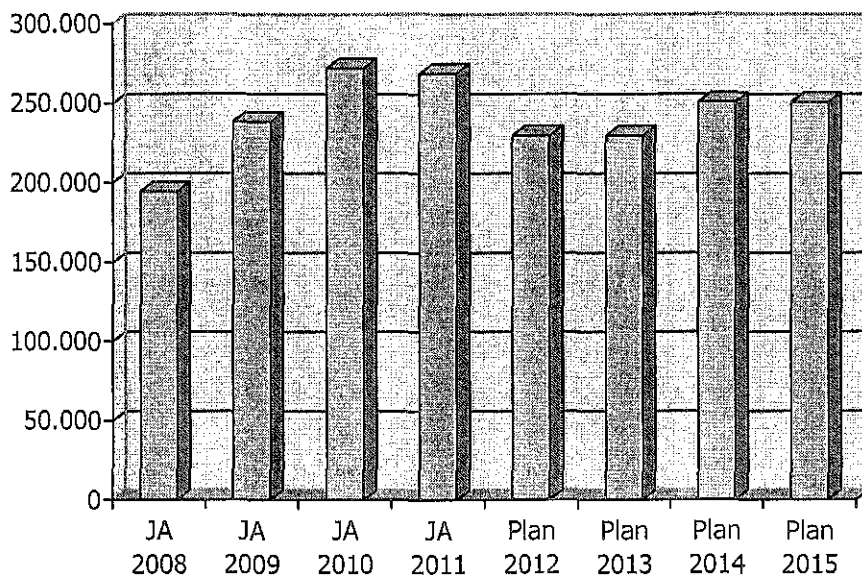
02 -Zuwendungen und allgemeine Umlagen-

Unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind die Schlüsselzuweisungen, die Landeszuwendungen für Schulen, Jugendbereich (Zuweisungen zu den Betriebskosten Kindergärten, Sprachförderung etc.), Stadtentwicklung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuwendungen veranschlagt.



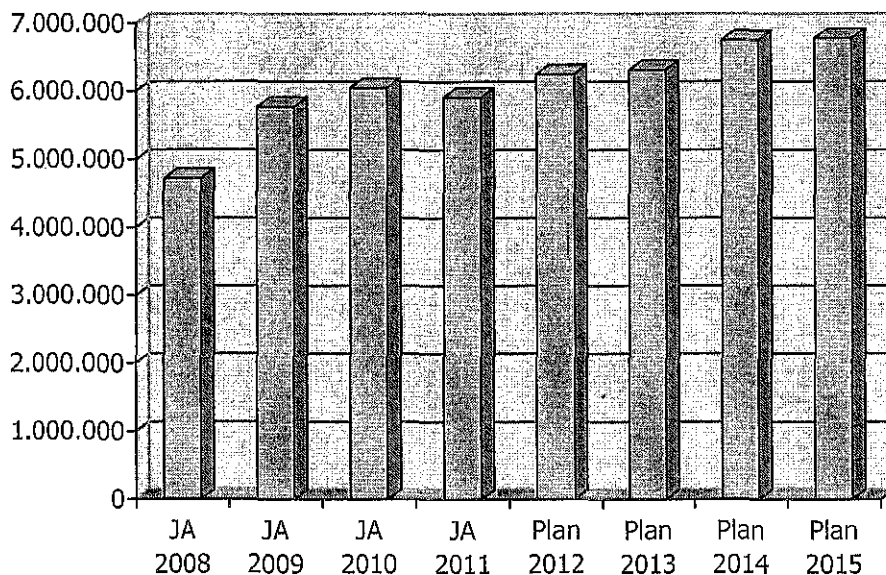
03 -Sonstige Transfererträge

Hier sind die Erstattungen für soziale Leistungen veranschlagt.



04 -Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

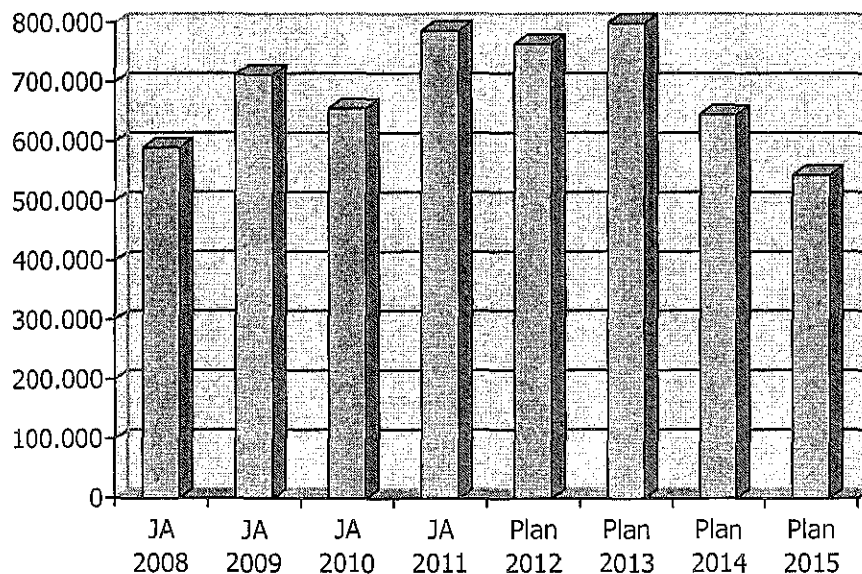
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen.



05 -Privatrechtliche Leistungsentgelte-

Im Wesentlichen handelt es sich um Miet- und Pachteinnahmen und dem Verkauf von Vorräten (Mittagessen Kindergärten etc.).

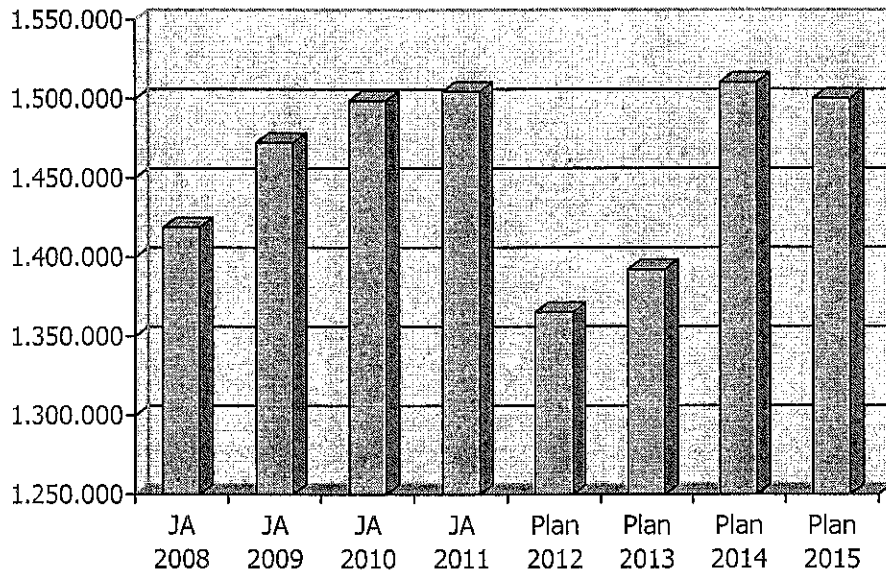
Für 2014 wurde aufgrund von Leerständen mit geringeren Mieterträgen gerechnet. Ab 2015 wurden die zu erzielenden Erträge dann wieder berücksichtigt.



06 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

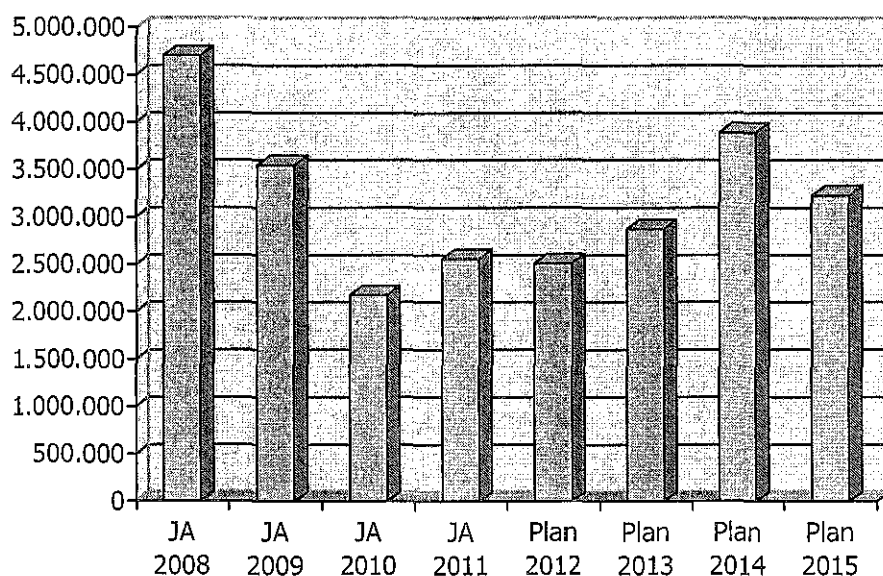
Die Stadt Heiligenhaus erhält von anderen Kostenträgern Erstattungen. Insbesondere sind hier zu nennen:

- Erstattungen für Asylbewerber
- Unterhaltsvorschuss
- Personalkostenerstattung ARGE, Kompetenzagentur und ab 2012 für die Schulsozialarbeiter
- Verwaltungskostenbeiträge Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser



07 -Sonstige ordentliche Erträge-

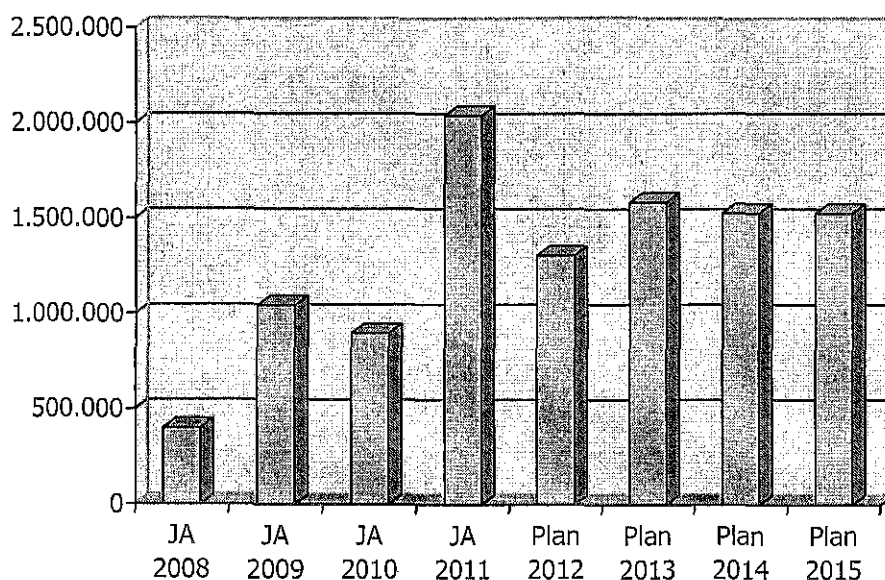
Hier sind die Konzessionsabgaben, Zwangs- und Bußgelder, Säumniszuschläge, Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen und Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen enthalten, sowie Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.



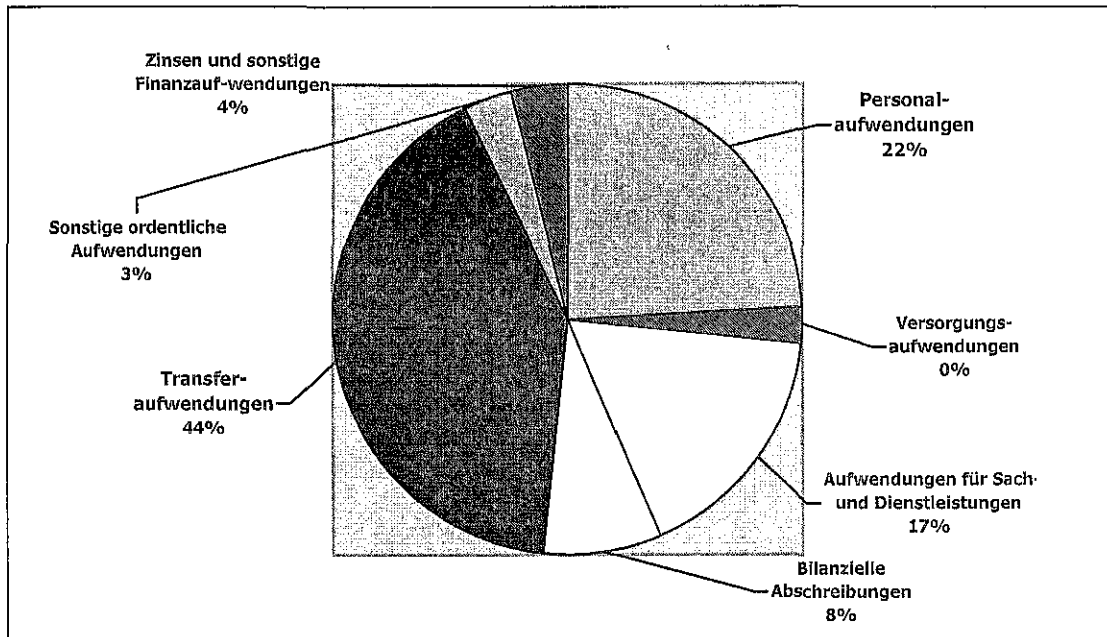
19 -Finanzerträge-

Neben den unter 01 bis 07 genannten ordentlichen Erträgen werden noch Finanzerträge erzielt.

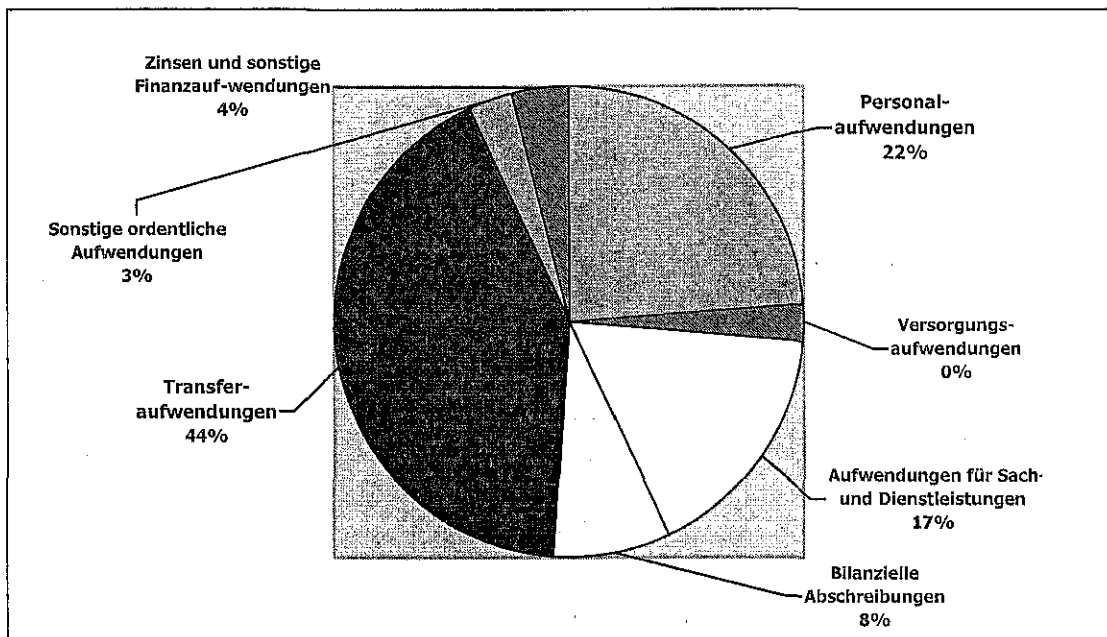
Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Gewinnabführungen der Stadtwerke, des Sondervermögens Abwasser, der Stadt- und Bodenentwicklungsgesellschaft Heiligenhaus mbH und der Kreissparkasse.



Aufwandsstruktur 2014

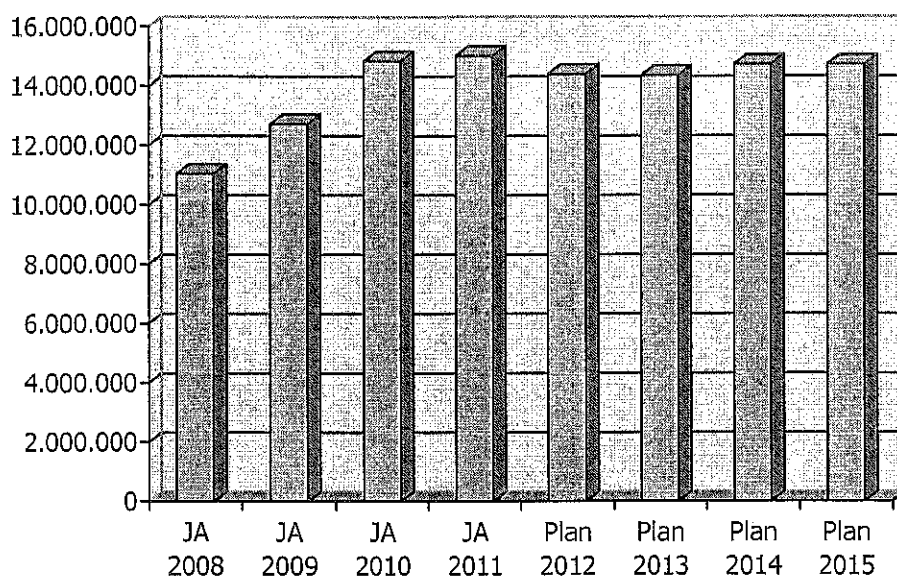


Aufwandsstruktur 2015



11 -Personalaufwendungen-

In dieser Position sind alle Personalaufwendungen für die aktiven Mitarbeiter der Gesamtverwaltung enthalten. Ferner werden hier die Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen, die nach dem NKF-Recht zu bilden sind, veranschlagt.



Gemäß den Planungsdaten steigen die Personalaufwendungen gegenüber 2012 und 2013 um rd. 320.000 bzw. 360.000 Euro, jedoch muss hier berücksichtigt werden, dass für einen Teil der Stellen Zuschüsse von Dritten gezahlt werden.

Die Gegenüberstellung der Personalaufwendungen abzüglich Erstattungen stellt sich dann wie folgt dar:

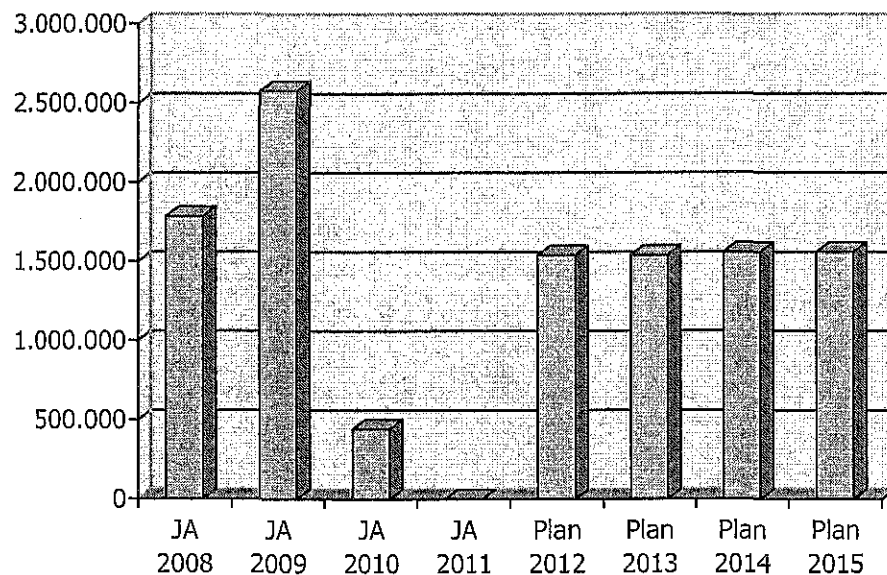
2012	Aufwand	14.392.011 Euro
	Erstattungen	<u>700.388 Euro</u>
	Nettopersonalkosten	13.691.623 Euro
2013	Aufwand	14.351.591 Euro
	Erstattungen	<u>712.833 Euro</u>
	Nettopersonalkosten	13.638.758 Euro
2014	Aufwand	14.714.230 Euro
	Erstattungen	<u>1.094.164 Euro</u>
	Nettopersonalkosten	13.620.066 Euro

Bei dieser Berechnung zeigt sich, dass die Personalaufwendungen trotz Tarif- und Besoldungserhöhungen in 2014 nicht gestiegen sind.

Dieses war nur durch konkrete Personaleinsparungen möglich. Diese stellen sich wie folgt dar:

12 -Versorgungsaufwendungen-

Hier sind die Beiträge zur Ruhegehaltskasse und die Beihilfen für Versorgungsberechtigte veranschlagt.

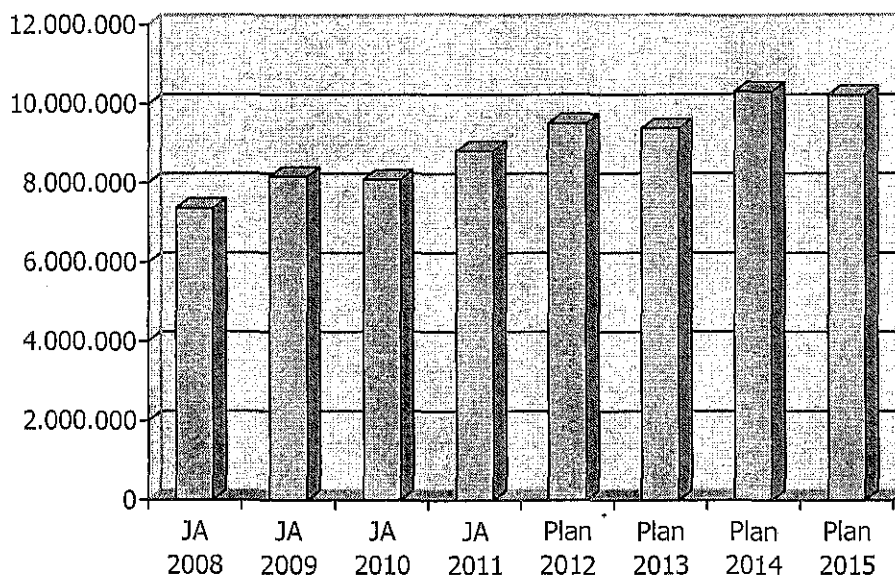


13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Im Wesentlichen sind hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung der Infrastruktur
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwand Schulen und Kindergärten, Anteil Entwässerung öffentlicher Straßen, Müllabfuhr
- Außerdem sind in der Zeile 13 auch die Aufwendungen für den städt. Anteil an den Sanierungskosten für das Grundstück Kiekert enthalten. Diese Maßnahme wird voraussichtlich 2015 abgeschlossen.
In 2013 waren hier Mittel in Höhe von rd. 97.000 Euro veranschlagt, für 2014 müssen hierfür voraussichtlich 350.000 Euro aufgebracht werden.
Allein diese Erhöhung macht somit einen Betrag von 253.000 Euro aus.

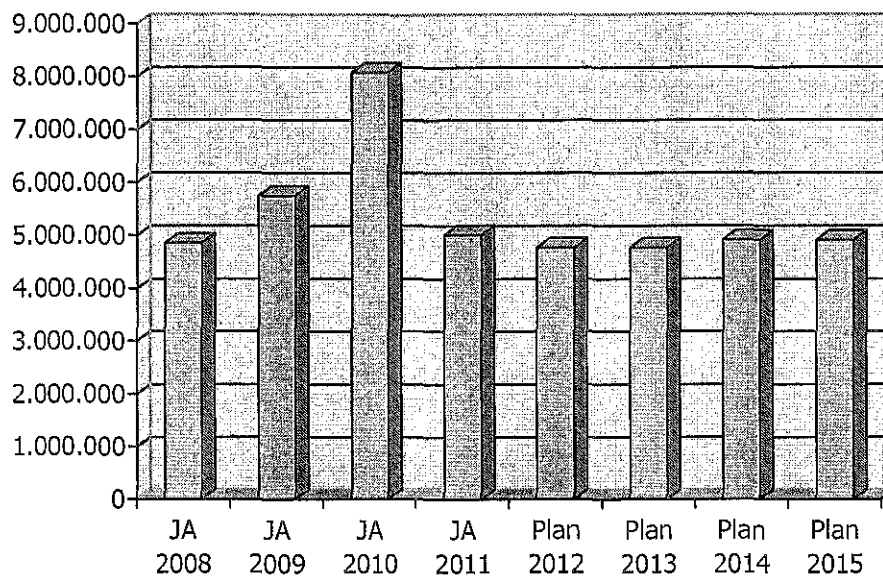
Da die gesamte Erhöhung bei den Sach- und Dienstleistungen aber nur rd. 200.000 Euro beträgt, wurden hier für das Jahr 2014 Einsparungen erzielt, die sich in den Folgejahren nach der jetzigen Planung noch erhöhen werden.



14 -Bilanzielle Abschreibungen-

Nach den Bestimmungen des NKF sind die tatsächlichen Abschreibungen auf alle Gegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.

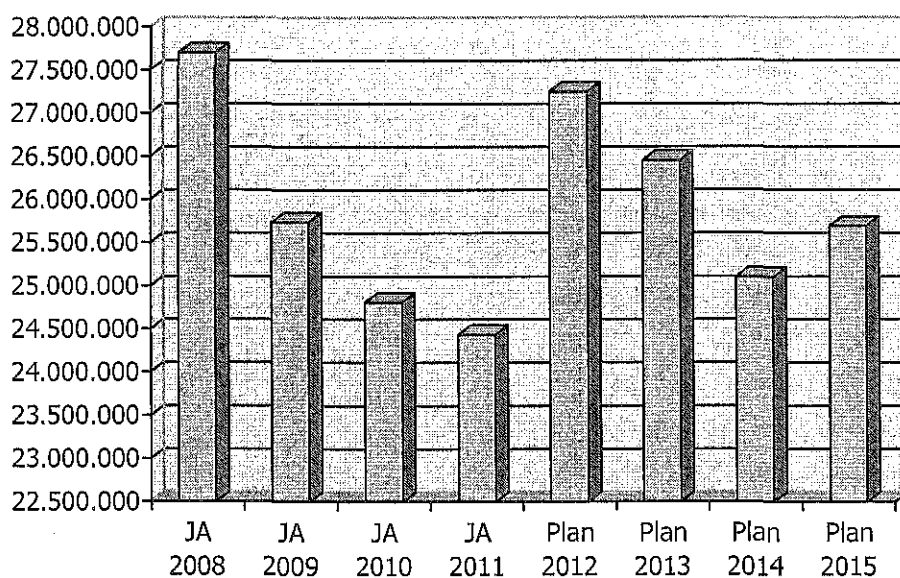
Die Werte wurden anhand der Ergebnisse des letzten vorliegenden Jahresabschlusses (2011) ermittelt.



15 -Transferaufwendungen-

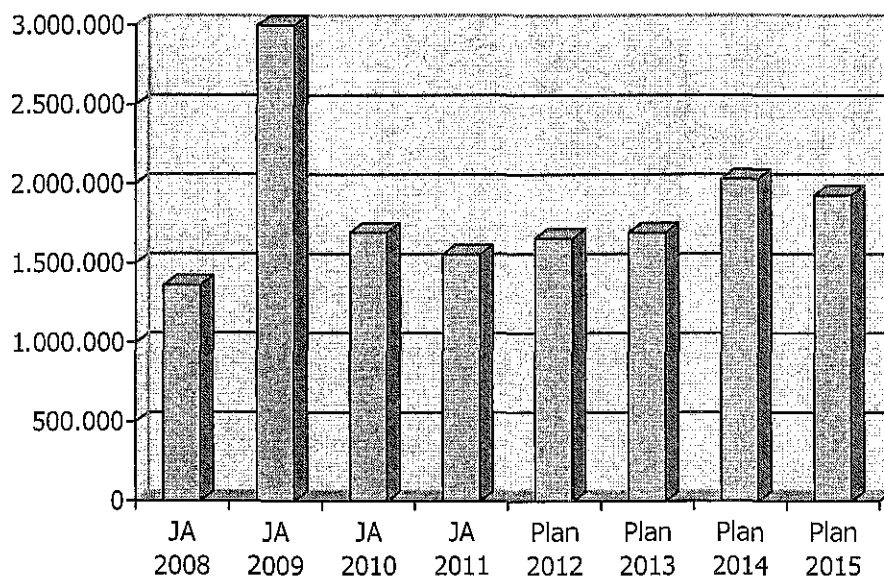
Unter den Transferaufwendungen versteht man:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z.B. Betriebskostenzuschüsse OGATA und Kindergärten)
- Leistungen im Jugendbereich
- Soziale Leistungen
- Gewerbesteuerumlagen
- Krankenhausfinanzierung NRW
- Kreisumlagen
- Umlagen an Zweckverbände.



16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen-

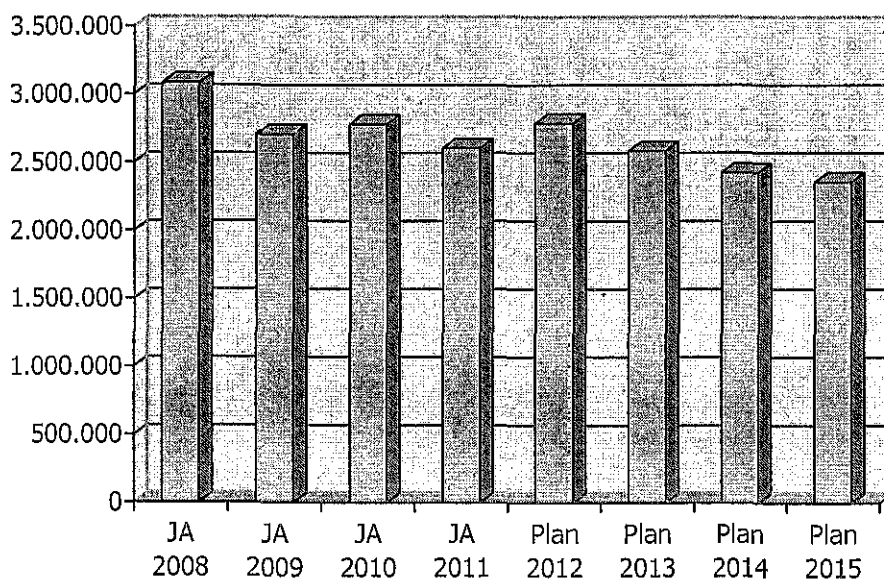
Unter anderen sind hier veranschlagt die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen.



20 -Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen-

Enthalten sind hier die Zinsaufwendungen für alle lang- und kurzfristigen Darlehen der Stadt Heiligenhaus.

Auch für 2014 muss weiterhin mit erhöhten Aufwendungen für Kassenkreditzinsen aufgrund der angespannten Kassenliquidität und der bestehenden Verträge gerechnet werden.



Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage/Allgemeine Rücklage

Wie bereits oben ausgeführt, ist die Allgemeine Rücklage nach Abdeckung des Fehlbetrages 2013 fast aufgezehrt.

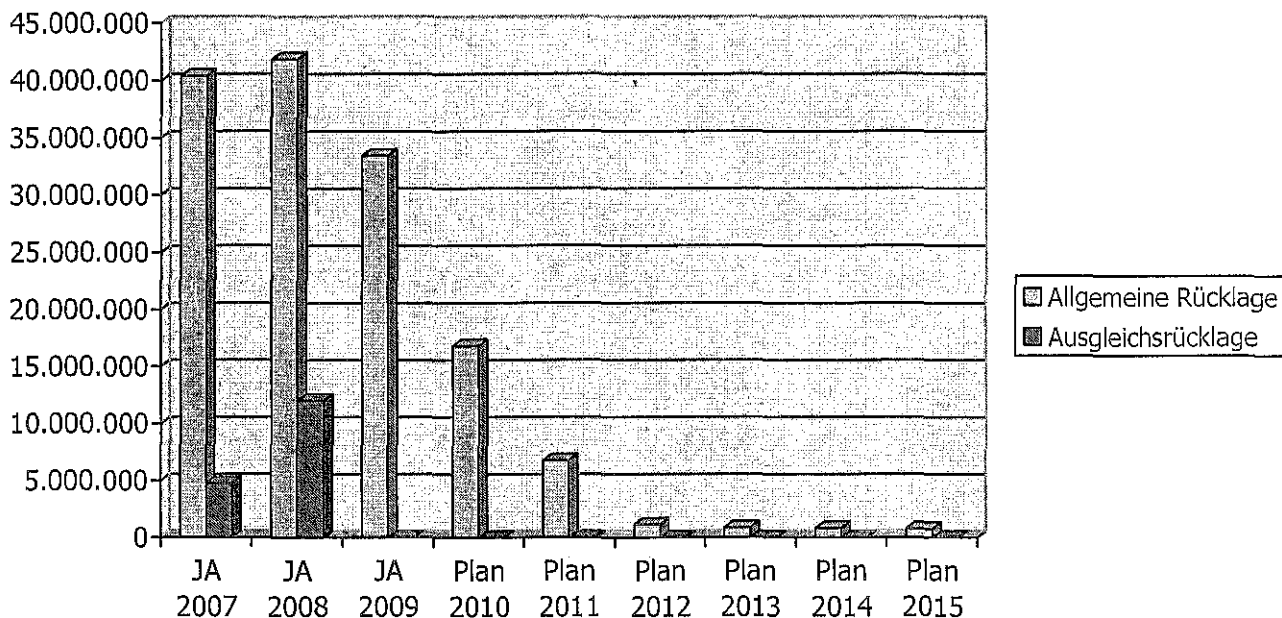
Entsprechend der Darstellung des Gesamtergebnisplans wird folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erwartet:

Entwicklung Rücklagen

	Jahresergebnis	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	%
01.01.2007		12.032.242	40.190.032	
Entnahme/Zuführung JA 2007	-7.294.264	-7.294.264		0
31.12.2007		4.737.979	40.388.635	
Entnahme/Zuführung JA 2008	8.758.004	7.294.264		1.463.740
31.12.2008		12.032.243	41.866.954	
Entnahme/Zuführung JA 2009	-20.614.445	-12.032.243		-8.582.202 -20,50
31.12.2009		0	33.441.556	
Entnahme/Zuführung JA 2010	-14.806.527	0		-14.806.527 -44,28
31.12.2010		0	18.740.298	
Entnahme/Zuführung JA 2011	-7.373.187	0		-7.373.187 -39,34
31.12.2011		0	14.953.595	
Entnahme/Zuführung vorl. 2012	-8.100.000	0		-8.100.000 -54,17
31.12.2012		0	6.853.595	
Entnahme/Zuführung Plan 2013	-6.000.000	0		-6.000.000
31.12.2013		0	853.595	
Entnahme/Zuführung Plan 2014	-31.312	0		-31.312
31.12.2014		0	822.283	
Entnahme/Zuführung Plan 2015	-55.908	0		-55.908
31.12.2015		0	766.375	
Entnahme/Zuführung Plan 2016	59.017	0		59.017
31.12.2016		0	825.392	
Entnahme/Zuführung Plan 2017	305.615	0		305.615
31.12.2017		0	1.131.007	
Entnahme/Zuführung Plan 2018	793.569	0		793.569
31.12.2018		0	1.924.576	

Anmerkung:

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 konnten der allgemeinen Rücklage insgesamt rd. 3,5 Mio. Euro für sonstige Zugänge, u. a. durch die ergebnisneutrale Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen zugeführt werden.



Finanzplan / Kredite

In den Teilfinanzplänen zu den einzelnen Produkten sind die Ein- und Auszahlungen für Investitionen enthalten.

Die Investitionen sind im Teilfinanzplan B einzeln aufgeführt, sofern sie die Wertgrenze von 10.000 Euro überschreiten.

Zur Finanzierung der Investitionen sind im Haushalt folgende Kreditaufnahmen erforderlich:

- 2014 1.160.520 Euro
- 2015 1.344.100 Euro

Die jährlichen Tilgungsbeträge von Krediten für Investitionen belaufen sich

- 2014 auf 1.707.000 Euro und
- 2015 auf 1.624.000 Euro.

Somit liegt die Neuaufnahme von Krediten unterhalb der Tilgungsbeträge.

Bewirtschaftungsregeln

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

- Alle Aufwendungen eines Fachbereiches bilden ein Budget.
Hiervon ausgenommen sind folgende Aufwendungen:
 - Personalaufwendungen
 - Verfügungsmittel des Bürgermeisters
 - Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten
 - Umlage Berufsschulzweckverband
 - Umlage Defizit Verkehrsverbund
 - Abschreibungen

- Mehrerträge eines Budgets können für Mehraufwendungen dieses Budgets verwendet werden.

- Alle Personalaufwendungen bilden ein Budget.

- Alle Abschreibungen bilden ein Budget.

Diese Festsetzungen gelten gleichzeitig für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen.

Im Rahmen dieser Regeln entscheiden die Fachbereichsleiter bis zu einem Betrag von 2.500 Euro je Sachkonto.

Darüber hinaus ist bereits vor dem Eingehen einer rechtlichen Verpflichtung die Zustimmung des Kämmerers erforderlich.



Ergebnisplan 2014 / 2015

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600	37.068.500	39.297.630	40.428.300	41.831.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.457.896	9.360.048	8.187.459	6.081.545	5.204.165
03 + Sonstige Transfererträge	230.000	251.000	251.000	251.000	251.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.312.187	6.749.846	6.778.245	6.803.735	6.833.735
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	799.722	646.128	544.314	544.814	544.814
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.392.225	1.510.190	1.500.190	1.499.460	1.499.460
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.872.750	3.896.428	3.233.101	3.512.603	3.255.578
08 + Aktivierte Eigenleistungen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	57.642.180	59.499.140	59.808.939	59.138.457	59.436.752
11 - Personalaufwendungen	14.351.591	14.714.230	14.712.973	14.687.698	14.732.160
12 - Versorgungsaufwendungen	1.540.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.101.305	10.307.937	10.220.189	9.943.699	9.878.669
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.772.100	4.916.205	4.916.205	4.916.205	4.916.205
15 - Transferaufwendungen	25.497.076	25.102.366	25.694.797	25.287.716	25.419.616
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.930.359	2.031.114	1.931.083	1.917.532	1.921.867
17 = Ordentliche Aufwendungen	58.182.431	58.631.852	59.035.247	58.312.840	58.428.537
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-550.251	867.288	773.692	825.617	1.008.215
19 + Finanzerträge	1.586.380	1.526.400	1.526.400	1.526.400	1.526.400
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.585.000	2.425.000	2.356.000	2.293.000	2.229.000
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-998.620	-898.600	-829.600	-766.600	-702.600
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.548.871	-31.312	-55.908	59.017	305.615
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.548.871	-31.312	-55.908	59.017	305.615
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage					
27 Verrechnete Erträge Bei Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
28 Verrechnete Aufwendungen Bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
29 Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)	0	0	0	0	0



Finanzplan 2014 / 2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2013	2014	2015	2016	2017
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600	37.068.500	39.297.630	40.428.300	41.831.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.792.416	8.415.588	7.242.999	5.137.085	4.260.085
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	230.000	251.000	251.000	251.000	251.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.175.487	5.616.885	5.645.284	5.670.774	5.700.774
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	799.722	646.128	544.314	544.814	544.814
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.392.225	1.510.190	1.500.190	1.499.460	1.499.460
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.129.457	3.154.877	2.379.877	2.479.867	2.479.867
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.586.380	1.526.400	1.526.400	1.526.400	1.526.400
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.666.287	58.189.568	58.387.694	57.537.700	58.093.400
10	- Personalauszahlungen	13.469.049	13.814.927	13.867.727	13.851.727	13.851.727
11	- Versorgungsauszahlungen	1.540.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.101.305	10.297.937	10.220.189	9.943.689	9.878.689
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.585.000	2.425.000	2.356.000	2.293.000	2.229.000
14	- Transferauszahlungen	25.497.076	25.102.366	25.694.797	25.287.716	25.419.616
15	- Sonstige Auszahlungen	1.930.369	2.032.114	1.931.083	1.917.532	1.921.867
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.122.789	55.232.344	55.629.796	54.853.664	54.860.899
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.543.498	2.957.224	2.757.898	2.684.036	3.232.501
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.630.397	1.966.000	1.661.500	1.756.600	1.641.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	618.005	1.490.005	600.005	1.120.000	500.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.480	1.240	1.240	240	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.600.000	1.700.000	1.904.000	1.457.000	654.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	128.445	10.000	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.978.327	5.167.245	4.166.745	4.333.840	2.795.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	320.000	500.000	500.000	500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.830.000	4.166.000	3.390.000	2.820.000	2.380.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.519.844	1.841.765	1.620.845	2.161.320	1.617.320
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.849.844	6.327.765	5.510.845	5.481.320	4.497.320
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-871.517	-1.160.520	-1.344.100	-1.147.480	-1.701.820
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	671.981	1.796.704	1.413.798	1.536.556	1.530.681
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	871.517	1.160.520	1.344.100	1.147.480	1.701.820
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.680.000	1.707.000	1.624.000	1.534.000	1.591.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-808.483	-546.480	-279.900	-386.520	110.820
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-136.502	1.250.224	1.133.898	1.150.036	1.641.501
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-136.502	1.250.224	1.133.898	1.150.036	1.641.501



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.950	66.980	66.980	66.980	66.980
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.700	5.700	5.700	3.700	3.700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	571.893	485.431	283.617	284.117	284.117
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	511.046	599.452	599.452	599.452	599.452
07 + Sonstige ordentliche Erträge	744.403	742.901	754.574	768.086	777.061
08 + Aktivierte Eigenleistungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.867.992	1.902.464	1.712.323	1.724.335	1.733.310
11 - Personalaufwendungen	6.585.972	6.461.995	6.460.738	6.435.463	6.479.925
12 - Versorgungsaufwendungen	1.540.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824.015	1.859.101	1.658.173	1.658.173	1.858.173
14 - Bilanzielle Abschreibungen	459.600	564.420	564.420	564.420	564.420
15 - Transferaufwendungen	31.300	24.000	24.000	24.000	24.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.228.154	1.252.424	1.224.893	1.222.682	1.226.682
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.669.041	11.521.940	11.492.224	11.464.738	11.513.200
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.801.049	-9.619.476	-9.779.901	-9.740.403	-9.779.890
19 + Finanzerträge	1.360	1.390	1.390	1.390	1.390
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.360	1.390	1.390	1.390	1.390
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.799.689	-9.618.086	-9.778.511	-9.739.013	-9.778.500
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.799.689	-9.618.086	-9.778.511	-9.739.013	-9.778.500
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.799.689	-9.618.086	-9.778.511	-9.739.013	-9.778.500



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
In EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	618.000	1.490.000	600.000	0	1.120.000	500.000
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	618.000	1.490.000	600.000	0	1.120.000	500.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	320.000	500.000	0	500.000	500.000
08 - für Baumaßnahmen	350.000	350.000	350.000	0	350.000	350.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	347.700	249.700	171.200	0	512.200	438.200
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	1.197.700	919.700	1.021.200	0	1.362.200	1.288.200
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-579.700	570.300	-421.200	0	-242.200	-788.200

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzahl- ungen/ auszahl- ungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-001
Bürotechnische Ausstattung Rathaus

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	25	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-25	-10	-10	0	-10	-10	0	0

Maßnahme: 0000-002
Ergänzung der automatischen DV

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	111	53	60	0	100	100	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-111	-53	-60	0	-100	-100	0	0

Maßnahme: 0000-003
Gründerwerbskosten

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	500	320	500	0	500	500	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-500	-320	-500	0	-500	-500	0	0

Maßnahme: 0000-004
Gebäudeinvestitionen (Pauschalansatz)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	350	350	350	0	350	350	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-350	-350	-350	0	-350	-350	0	0

Maßnahme: 0000-005
Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	185	130	75	0	370	300	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-185	-130	-75	0	-370	-300	0	0

Maßnahme: 0000-006
Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11	42	13	0	18	14	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-11	-42	-13	0	-18	-14	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzahl- ungen/ auszahl- ungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	16	15	15	0	16	15	0	0
Saldo: (Einzahlungen /, Auszahlungen)	0	-16	-15	-15	0	-16	-15	0	0



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.775	134.025	134.025	134.025	134.025
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	791.619	792.519	792.519	792.519	792.519
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.700	6.000	6.000	6.000	6.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.016	42.630	12.630	11.900	11.900
07 + Sonstige ordentliche Erträge	160.282	210.887	210.887	210.887	210.887
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.113.392	1.186.061	1.156.061	1.155.331	1.155.331
11 - Personalaufwendungen	1.578.394	1.618.620	1.618.620	1.618.620	1.618.620
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.979	519.171	469.669	469.669	469.669
14 - Bilanzielle Abschreibungen	234.850	273.900	273.900	273.900	273.900
15 - Transferaufwendungen	116.250	120.400	123.480	123.480	123.480
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.678	143.673	124.173	124.173	124.168
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.621.151	2.675.764	2.609.842	2.609.842	2.609.837
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.507.759	-1.489.703	-1.453.781	-1.454.511	-1.454.506
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.507.759	-1.489.703	-1.453.781	-1.454.511	-1.454.506
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.507.759	-1.489.703	-1.453.781	-1.454.511	-1.454.506
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.507.759	-1.489.703	-1.453.781	-1.454.511	-1.454.506



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000	39.000	39.000	0	39.000	39.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	5	5	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	39.005	39.005	39.005	0	39.000	39.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	169.730	509.730	379.730	0	579.730	109.730
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	169.730	509.730	379.730	0	579.730	109.730
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-130.725	-470.725	-340.725	0	-540.730	-70.730

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-ge-stellt	einzah-lungen/-auszah-lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-007
Beschaffung von fachtechnischen
Geräten für die Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30	35	30	0	30	30	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30	-35	-30	0	-30	-30	0	0

Maßnahme: 0000-008
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	90	400	280	0	470	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-90	-400	-280	0	-470	0	0	0

Maßnahme: 0000-009
Bechaffung von fachtechnischen
Geräten für den Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8	8	8	0	8	8	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8	-8	-8	0	-8	-8	0	0

Maßnahme: 2010-001
Umsetzung der neuen Raumplanung für
die Feuerwache

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5	5	5	0	5	5	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	-5	-5	0	-5	-5	0	0

Maßnahme: 2010-002
Einführung Digitalfunk bei der
Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30	55	50	0	60	60	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30	-55	-50	0	-60	-60	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-ge-stellt	einzah-lungen/-auszah-lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	7	7	7	0	7	7	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7	-7	-7	0	-7	-7	0	0



Produktbereich:

03

Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	746.110	836.162	836.162	836.162	836.162
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.048	300.500	300.500	300.500	300.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.464	6.899	6.899	6.899	6.899
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.325	72.600	72.600	72.600	72.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	15	15	15	15	15
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.052.962	1.215.976	1.215.976	1.215.976	1.215.976
11 - Personalaufwendungen	452.550	551.720	551.720	551.720	551.720
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.543.890	2.587.545	2.615.319	2.615.319	2.605.319
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.075.550	1.046.100	1.046.100	1.046.100	1.046.100
15 - Transferaufwendungen	1.179.239	1.332.560	1.332.560	1.332.560	1.332.560
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.570	238.214	238.214	238.214	238.214
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.456.799	5.756.139	5.783.913	5.783.913	5.773.913
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.403.837	-4.540.163	-4.567.937	-4.567.937	-4.557.937
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.403.837	-4.540.163	-4.567.937	-4.567.937	-4.557.937
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.403.837	-4.540.163	-4.567.937	-4.567.937	-4.557.937
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.403.837	-4.540.163	-4.567.937	-4.567.937	-4.557.937



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	675.779	775.000	775.000	0	775.000	775.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	675.779	775.000	775.000	0	775.000	775.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	866.326	939.965	927.520	0	927.520	927.520
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	866.326	939.965	927.520	0	927.520	927.520
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-190.547	-164.965	-152.520	0	-152.520	-152.520
Einzahlungen						



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-010
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
Grundschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	26	21	21	0	21	21	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-26	-21	-21	0	-21	-21	0	0

Maßnahme: 0000-011
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
offenen Ganztagschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	10	11	11	0	11	11	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10	-11	-11	0	-11	-11	0	0

Maßnahme: 0000-012
Neue Medien in Schulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	102	75	75	0	75	75	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-102	-75	-75	0	-75	-75	0	0

Maßnahme: 0000-019
Verwendung der Schulpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	676	775	775	0	775	775	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	676	775	775	0	775	775	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- gestellt	Gesamt- einzah- lungen/ auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	52	58	45	0	45	45	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-52	-58	-45	0	-45	-45	0	0



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.200	10.160	10.160	10.160	10.160
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	336.725	345.085	345.085	345.055	345.055
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.655	16.662	16.662	16.662	16.662
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.950	29.490	29.490	29.490	29.490
07 + Sonstige ordentliche Erträge	6.010	6.010	6.010	6.000	6.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	396.540	407.387	407.387	407.367	407.367
11 - Personalaufwendungen	856.225	911.325	911.325	911.325	911.325
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	442.615	440.353	442.499	442.499	442.499
14 - Bilanzielle Abschreibungen	143.750	157.400	157.400	157.400	157.400
15 - Transferaufwendungen	76.615	80.765	80.765	80.765	80.765
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.155	87.258	88.258	88.258	88.258
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.612.360	1.677.101	1.680.247	1.680.247	1.680.247
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.215.820	-1.269.714	-1.272.860	-1.272.880	-1.272.880
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.215.820	-1.269.714	-1.272.860	-1.272.880	-1.272.880
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.215.820	-1.269.714	-1.272.860	-1.272.880	-1.272.880
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.215.820	-1.269.714	-1.272.860	-1.272.880	-1.272.880



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.770	9.770	9.770	0	9.770	9.770
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.770	9.770	9.770	0	9.770	9.770
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-10.770	-9.770	-9.770	0	-9.770	-9.770

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	11	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-11	-10	-10	0	-10	-10	0	0



Produktbereich:

05

Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.000	8.000	8.000	8.000
03 + Sonstige Transfererträge	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	0	100.000	100.000	100.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.000	120.000	140.000	140.000	140.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	185.000	145.000	265.000	265.000	265.000
11 - Personalaufwendungen	317.970	360.960	360.960	360.960	360.960
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.550	185.576	186.313	186.313	186.313
14 - Bilanzielle Abschreibungen	39.350	450	450	450	450
15 - Transferaufwendungen	528.065	687.878	797.878	797.878	797.878
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.400	7.850	7.850	7.850	7.850
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.081.335	1.242.714	1.353.451	1.353.451	1.353.451
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-876.335	-1.097.714	-1.088.451	-1.088.451	-1.088.451
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-876.335	-1.097.714	-1.088.451	-1.088.451	-1.088.451
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-876.335	-1.097.714	-1.088.451	-1.088.451	-1.088.451
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-876.335	-1.097.714	-1.088.451	-1.088.451	-1.088.451



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	10.500	10.500	0	10.500	10.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (Invest. Auszahlungen)	1.000	10.500	10.500	0	10.500	10.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.000	-10.500	-10.500	0	-10.500	-10.500

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	beretit- stellt	einzahl- ungen/ auszahl- ungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	11	11	0	11	11	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.098.013	2.431.035	2.430.035	2.456.722	2.489.722
03 + Sonstige Transfererträge	218.000	246.000	246.000	246.000	246.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	870.500	1.170.500	1.198.000	1.225.500	1.255.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.510	88.436	88.436	88.436	88.436
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.710	585.050	585.050	585.050	585.050
07 + Sonstige ordentliche Erträge	40	40	40	40	40
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	3.802.773	4.521.081	4.547.581	4.601.748	4.604.748
11 - Personalaufwendungen	3.063.010	3.247.340	3.247.340	3.247.340	3.247.340
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.430	594.228	582.513	582.513	582.513
14 - Bilanzielle Abschreibungen	184.450	199.550	199.550	199.550	199.550
15 - Transferaufwendungen	7.157.533	7.850.073	7.941.733	8.048.033	8.110.933
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.032	82.925	75.225	65.885	66.225
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.034.455	11.974.116	12.046.361	12.143.321	12.206.561
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.231.682	-7.453.055	-7.498.800	-7.541.573	-7.541.813
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.231.682	-7.453.055	-7.498.800	-7.541.573	-7.541.813
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.231.682	-7.453.055	-7.498.800	-7.541.573	-7.541.813
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.231.682	-7.453.055	-7.498.800	-7.541.573	-7.541.813



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	80.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.000	33.700	33.725	0	33.700	33.700
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	114.000	113.700	113.725	0	113.700	113.700
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.000	-113.700	-113.725	0	-113.700	-113.700

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
								aus-	auszah-
								lungen	lungen

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	80	80	80	0	80	80	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0

Maßnahme: 0000-015
Anschaffung von
Ausstattungsgegenständen für das
Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	19	19	19	0	19	19	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-19	-19	-19	0	-19	-19	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2016	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
								aus-	auszah-
								lungen	lungen
Summe der investiven Auszahlungen	0	15	15	15	0	15	15	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15	-15	-15	0	-15	-15	0	0



Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.700	49.650	49.650	49.650	49.650
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.000	25.500	25.500	25.500	25.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	100	100	100	100	100
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	67.800	75.250	75.250	75.250	75.250
11 - Personalaufwendungen	50.440	53.010	53.010	53.010	53.010
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.300	185.977	176.304	231.304	176.304
14 - Bilanzielle Abschreibungen	62.650	62.650	62.650	62.650	62.650
15 - Transferaufwendungen	36.450	40.500	40.500	40.500	40.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.700	2.700	2.700	700	700
17 = Ordentliche Aufwendungen	325.540	344.837	335.164	388.164	333.164
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.518	70.500	70.500	0	70.500	70.500
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	72.518	70.500	70.500	0	70.500	70.500
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	80.518	78.500	78.500	0	78.500	78.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	80.518	78.500	78.500	0	78.500	78.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-8.000	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	71	71	0	71	71	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	73	71	71	0	71	71	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	8	8	8	0	8	8	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-8	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich:

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.719	654.190	582.601	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	100.000	266.000	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	186.719	664.190	692.601	276.000	10.000
11 - Personalaufwendungen	215.370	236.740	236.740	236.740	236.740
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.196	368.000	328.000	8.000	8.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	176.719	654.190	582.601	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.325	18.500	14.000	14.000	14.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	522.610	1.277.430	1.161.341	258.740	258.740
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	300	300	300	0	300	300
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	300	300	300	0	300	300
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-300	-300	-300	0	-300	-300

Einzahlungen



Produktbereich:

10

Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.500	251.200	251.200	251.200	251.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	264.000	261.200	261.200	261.200	261.200
11 - Personalaufwendungen	296.420	318.300	318.300	318.300	318.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.025	5.900	5.900	5.900	5.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	314.245	332.000	332.000	332.000	332.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-50.245	-70.800	-70.800	-70.800	-70.800
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-50.245	-70.800	-70.800	-70.800	-70.800
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-50.245	-70.800	-70.800	-70.800	-70.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-50.245	-70.800	-70.800	-70.800	-70.800



Produktbereich:

11

Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.000	42.500	42.500	42.500	42.500
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.095.395	1.940.961	1.941.860	1.941.860	1.941.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	30.500	29.000	29.000	29.000	29.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.096.395	2.023.961	2.024.860	2.024.860	2.024.860
11 - Personalaufwendungen	41.740	33.730	33.730	33.730	33.730
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.716.540	1.717.420	1.717.420	1.717.420	1.717.420
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.950	5.055	5.055	5.055	5.055
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.575	14.750	14.750	14.750	14.750
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.777.805	1.770.955	1.770.955	1.770.955	1.770.955
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905



Produktbereich:

12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.505	175.000	175.000	175.000	175.000
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.619.200	1.658.401	1.658.401	1.658.401	1.658.401
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.570	44.860	44.860	44.860	44.860
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.753.675	1.895.661	1.895.661	1.895.661	1.895.661
11 - Personalaufwendungen	364.330	382.400	382.400	382.400	382.400
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	933.490	948.436	948.649	948.649	948.649
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.554.000	2.582.400	2.582.400	2.582.400	2.582.400
15 - Transferaufwendungen	530.005	575.000	575.000	575.000	575.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.145	10.520	5.520	5.520	5.520
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.391.970	4.498.756	4.493.969	4.493.969	4.493.969
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.638.295	-2.603.095	-2.598.308	-2.598.308	-2.598.308
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.638.295	-2.603.095	-2.598.308	-2.598.308	-2.598.308
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.638.295	-2.603.095	-2.598.308	-2.598.308	-2.598.308
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.638.295	-2.603.095	-2.598.308	-2.598.308	-2.598.308



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	193.100	324.500	20.000	0	115.100	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.600.000	1.700.000	1.904.000	0	1.457.000	654.000
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	2.793.100	2.024.500	1.924.000	0	1.572.100	654.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	3.390.000	3.596.000	2.960.000	0	2.390.000	1.950.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	3.390.000	3.596.500	2.960.500	0	2.390.000	1.950.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-596.900	-1.572.000	-1.036.500	0	-817.900	-1.296.000

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-016
Umbau von Bushaltestellen

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	23	60	20	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50	250	50	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-27	-191	-30	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-004
Straßenbaumaßnahmen Stadtumbau West

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	55	190	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300	380	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-245	-190	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-005
Ausbau Isenbügel B-Plan Nr. 3

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	8	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	-8	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-006
Umbau der Hauptstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.300	1.150	2.000	0	1.400	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-1.300	-1.075	-2.000	0	-1.400	0	0	0

Maßnahme: 2010-007
KAG - Maßnahme Grubenstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15	160	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	-15	-160	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-008
Bau der Entflechtungsstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	115	0	0	0	115	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	115	-30	0	0	115	0	0	0

Maßnahme: 2010-010
PanoramaRadweg

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-10	-10	-10	0	-10	-10	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	ein- zahlungen/ -aus- zahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2011-001
KAG - Maßnahme Leipziger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.200	900	600	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-1.200	-900	-600	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-002
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300	0	40	0	400	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-300	0	-40	0	-400	0	0	0

Maßnahme: 2011-003
KAG - Maßnahme Friedhofsallee

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50	450	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-50	-450	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-004
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	50	0	0	300	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	0	-50	0	0	-300	0	0

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	850	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-850	0	0

Maßnahme: 2012-002
KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	40	0	50	0	500	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-40	0	-50	0	-500	0	0	0

Maßnahme: 2012-003
KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	65	650	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-65	-650	0	0

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	140	0	0	0	15	140	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-140	0	0	0	-15	-140	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-3	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2013-003
KAG - Maßnahme Talburgstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	100	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-100	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2013-006
KAG-Maßnahme Kleinhofweg

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	70	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-70	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2014-003
Erneuerung Brücke Gohrstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	230	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-230	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.117	18.846	18.846	18.846	18.466
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.500	237.500	237.500	237.500	237.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	22.000	22.000	22.000	22.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.400	2.475	2.475	2.475	2.475
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	236.517	284.321	284.321	284.321	283.941
11 - Personalaufwendungen	231.010	206.510	206.510	206.510	206.510
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.200	142.330	135.530	125.530	125.530
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.600	20.830	20.830	20.830	20.830
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.675	16.575	16.775	16.775	16.775
17 = Ordentliche Aufwendungen	407.485	386.245	379.645	369.645	369.645
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-170.968	-101.924	-95.324	-85.324	-85.704
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-170.968	-101.924	-95.324	-85.324	-85.704
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-170.968	-101.924	-95.324	-85.324	-85.704
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-170.968	-101.924	-95.324	-85.324	-85.704



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	In EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	128.445	10.000	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	128.445	10.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	10.000	140.000	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.000	140.000	0	0	0	0
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	118.445	-130.000	0	0	0	0

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-011
Maßnahmen an Teichen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-75	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-005
Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	40	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-40	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	900	1.900	1.900	1.900	1.900
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	900	1.900	1.900	1.900	1.900
11 - Personalaufwendungen	52.740	56.260	56.260	56.260	56.260
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.000	91.000	91.000	91.000	91.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.900	1.900	1.900	1.900
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	141.740	151.160	151.160	151.160	151.160
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260



Produktbereich:

15

Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	850	1.100	1.100	1.100	1.100
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	400	400	400	400
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.608	7.608	7.608	7.608	7.608
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	8.758	9.108	9.108	9.108	9.108
11 - Personalaufwendungen	245.420	275.320	275.320	275.320	275.320
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.300	115.000	115.000	113.500	113.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.350	1.550	1.550	1.550	1.550
15 - Transferaufwendungen	52.500	48.500	1.000	1.000	1.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.925	3.825	3.825	3.825	3.825
17 = Ordentliche Aufwendungen	392.495	444.195	396.695	395.195	395.195
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-383.737	-435.087	-387.587	-386.087	-386.087
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-383.737	-435.087	-387.587	-386.087	-386.087
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-383.737	-435.087	-387.587	-386.087	-386.087
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-383.737	-435.087	-387.587	-386.087	-386.087



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
In EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	100	100	0	100	100
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	500	100	100	0	100	100
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-500	-100	-100	0	-100	-100

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	berer- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der Investiven Auszahlungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich:

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
In EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600	37.068.500	39.297.630	40.428.300	41.831.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.118.857	4.930.500	3.830.500	2.280.500	1.370.500
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.300	6.600	6.600	6.600	6.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.925.000	2.900.000	2.125.000	2.225.000	2.225.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	44.608.757	44.905.600	45.259.730	44.940.400	45.433.100
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	757.000	750.000	750.000	750.000	750.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	15.604.400	13.664.500	14.191.280	14.260.500	14.329.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.000	144.000	107.000	107.000	107.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.463.400	14.578.500	15.048.280	15.117.500	15.186.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	28.145.357	30.327.100	30.211.450	29.822.900	30.246.600
19 + Finanzerträge	1.585.020	1.525.010	1.525.010	1.525.010	1.525.010
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.585.000	2.425.000	2.356.000	2.293.000	2.229.000
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-999.980	-899.990	-830.990	-767.990	-703.990
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	650.000	757.000	757.000	0	757.000	757.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.480	1.240	1.240	0	240	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	651.480	758.240	758.240	0	757.240	757.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (Invest. Auszahlungen)	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	642.480	749.240	749.240	0	748.240	748.000

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- gestellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der Investiven Auszahlungen	0	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0

Produktbuch



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.01	Verwaltungsleitung

Beschreibung

Politische Steuerung der Stadt durch Rat und Fachausschüsse
Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW

Zielgruppe

Eigenbetriebe und Sondervermögen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gesellschaften
örtliche Gemeinschaft

Ziele

Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben im Sinne der Gemeindeordnung NW



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.01 Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.558	13.868	13.868	13.868	13.868
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	240	240	240	240
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	6.568	14.208	14.208	14.208	14.208
11 - Personalaufwendungen	510.150	488.132	488.132	488.132	488.132
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	800	1.800	1.800	1.800	1.800
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.374	36.055	36.055	36.055	36.055
17 = Ordentliche Aufwendungen	559.324	505.987	505.987	505.987	505.987
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-552.756	-491.779	-491.779	-491.779	-491.779
19 + Finanzerträge	1.360	1.390	1.390	1.390	1.390
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)	1.360	1.390	1.390	1.390	1.390
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-551.396	-490.389	-490.389	-490.389	-490.389
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zellen 22 und 25)	-551.396	-490.389	-490.389	-490.389	-490.389
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zellen 26, 27, 28)	-551.396	-490.389	-490.389	-490.389	-490.389

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen durch das SV Abwasser und die VHS für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten für die Verwaltungsleitung. Die Erhöhung der Erstattung ergibt sich daraus, dass das SV Abwasser wieder die Räumlichkeiten im Rathaus nutzt, und hierfür ein Kostenausgleich anfällt. Die Erhöhung findet sich auch bei anderen Produkten, die für das SV Abwasser tätig sind.

zu Zeile 11:

Personalkosten und Aufwandsentschädigungen für Bürgermeister und Beigeordnete; die Ansatzermittlung für die Aufwandsentschädigungen ergibt sich aus §§ 5 und 6 der Eingruppierungsverordnung.

zu Zeile 14:

Die bilanziellen Abschreibungen beruhen auf den aktuellsten vorliegenden Daten (Rechnungsergebnis 2011). Dies gilt für alle Abschreibungen in den nachfolgenden Produkten.

zu Zeile 16:

Hier handelt es sich um die Kosten der Öffentlichkeitsarbeit; ebenfalls sind hier die Betriebsmittel für die Internetpräsenzen, die Verfügungsmittel und die Aufwendungen für Repräsentation in der Stadt sowie Fortbildungs- und Fahrtkosten für den Verwaltungsvorstand veranschlagt.

zu Zeile 19:



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Innere Verwaltung
Produkt:	01.01.01	Verwaltungsleitung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dividende aus städt. Beteiligung



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.02	Mitarbeitervertretungen

Beschreibung

Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gesamtverwaltung der Stadt Heiligenhaus in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) und Schwerbehindertenrecht eingeräumten Angelegenheiten in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG)
Schwerbehindertenrecht = Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch / SGB IX
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Zielgruppe

jugendliche Mitarbeiter/innen und Auszubildende
Mitarbeiter/innen der Verwaltung
schwerbehinderte Mitarbeiter
Verwaltungsvorstand

Ziele

Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/innen als Beschäftigte der Gesamtverwaltung



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.02 Mitarbeitervertretungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.750	4.620	4.620	4.620	4.620
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.750	4.620	4.620	4.620	4.620
11 - Personalaufwendungen	76.610	81.110	81.110	81.110	81.110
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.490	4.337	3.337	3.337	3.337
17 = Ordentliche Aufwendungen	80.100	85.447	84.447	84.447	84.447
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-78.350	-80.827	-79.827	-79.827	-79.827
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-78.350	-80.827	-79.827	-79.827	-79.827
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-78.350	-80.827	-79.827	-79.827	-79.827
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-78.350	-80.827	-79.827	-79.827	-79.827

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Es handelt sich um die Erstattung des SV Abwasser für die Mitarbeitervertretung.

zu Zeile 16:
Veranstaltungen Betriebsangehörige und Kosten Personalrat gem. Aufwandsdeckungsverordnung sole Aufwendungen für Dienstreisen und Weiterbildung Personalrat; weiterhin erhöhter Schulungsaufwand nach Personalratswahlen 2012



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.03	Gleichstellung

Beschreibung

Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

- intern für den Bereich der Stadtverwaltung, Eigenbetriebe, Sondervermögen
- extern für den Bereich der Stadt Heiligenhaus

Mitwirkung bei allen Angelegenheiten, Vorhaben und Maßnahmen, die die Belange von Frauen berühren, Auswirkungen auf die Gleichberechtigung oder Anerkennung der gleichberechtigten Stellung von Frauen haben

Auftragsgrundlage

Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz

Art. 5 Abs. 2, Art. 24 Abs. 2 Landesverfassung NW

§ 5 Gemeindeordnung NW

§ 4 a Hauptsatzung der Stadt Heiligenhaus

Zielgruppe

Interessengruppen, Mädchen und Frauen der Kommune

Politik, Vereine, Verbände, Betriebe, Schulen

Rat, Verwaltungsvorstand, Organisationseinheiten

weibliche Beschäftigte

Ziele

intern:

- Berücksichtigung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Entscheidungsfindung in der Verwaltung
- Erhöhung des Frauenanteils in den jeweiligen Laufbahnen, Laufbahn- und Entgeltgruppen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen zur Verbesserung von Aufstiegschancen
- Installation eines Frauenförderungskonzeptes in der Stadtverwaltung
- Festschreibung von Frauenförderung als Führungsaufgabe

extern:

- Sensibilisierung für Chancengleichheit
- Abbau von Benachteiligungen in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den Rechten von Frauen, zur weiblichen Existenzsicherung
- Projekte zur Mädchenarbeit, z.B. Berufswahlorientierung, WenDo
- Betonung weiblicher Präsenz in Kultur und Lebensumfeld, z.B. Frauen- und kindgerechtes Stadtbild



Teilergebnisplan 2014 / 2015

01.01.03

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.03 Gleichstellung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2016	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	13.230	13.550	13.550	13.550	13.550
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.220	3.220	3.220	3.220	3.220
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.450	16.770	16.770	16.770	16.770
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.450	-16.770	-16.770	-16.770	-16.770
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.450	-16.770	-16.770	-16.770	-16.770
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.450	-16.770	-16.770	-16.770	-16.770
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-16.450	-16.770	-16.770	-16.770	-16.770

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Mittel der Gleichstellung werden eingesetzt für gezielte Fortbildungsmaßnahmen für Berufsrückkehrerinnen um deren Wiedereinstieg zu erleichtern. Außerdem ist die Beteiligung an Veranstaltungen, wie Weltkindertag, Arbeitsschutztag und Gesundheitstag geplant und die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortschreibung des Frauenförderplanes.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.04	Politische Gremien

Beschreibung

- Sitzungsdienst für den Rat und seine Ausschüsse

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht
Ortsrecht

Zielgruppe

Arbeitsgruppen
Mandatsträger/innen
Rat / Ausschüsse

Ziele

- Unterstützung der politischen Gremien
- Sicherstellung der Kommunikation zwischen politischen Gremien und Verwaltung
- Sicherstellung des Geschäftsbetriebes der Gremien
- Umsetzung der Rechtsvorschriften



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.04 Politische Gremien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	108.460	106.090	106.090	106.090	106.090
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.890	175.940	179.940	179.940	179.940
17 = Ordentliche Aufwendungen	295.350	282.030	286.030	286.030	286.030
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-295.350	-282.030	-286.030	-286.030	-286.030
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-295.350	-282.030	-286.030	-286.030	-286.030
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-295.350	-282.030	-286.030	-286.030	-286.030
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-295.350	-282.030	-286.030	-286.030	-286.030

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 16:

Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Lohnausfall für Rats- und Ausschussmitglieder sowie Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende und für die Geschäftsführung der Fraktionen
Unfallversicherung Mandatsträger
sächliche Ausgaben für Stadtvertretung und Ausschüsse
Ansatzreduzierung für 2014, da bedingt durch die Kommunalwahlen weniger Sitzungen stattfinden können



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.05	Hauptverwaltung

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Vorbereitung der Entscheidungen der Verwaltungsleitung und mittelbar der Politik bei Kooperation und Koordination zwischen den Fachbereichen der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben (und den städtischen Gesellschaften) sowie die Mitwirkung bei der Haushaltskonsolidierung.

Weiter wird hier die zentrale Erarbeitung von grundsätzlichen organisatorischen Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung (z.B. Stellenplanangelegenheiten, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie organisatorische Beratung) und der Datenschutz erfasst.

Auftragsgrundlage

Einzelbesprechungen und Beschlüsse
Aufträge vom Verwaltungsvorstand
interne Verwaltungsvereinbarungen
Tarifverträge
Arbeits- und Dienstrecht
Datenschutzgesetz
Kommunalverfassungsrecht
Ortsrecht

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Verwaltung
Rat, Verwaltungsvorstand, Organisationseinheiten

Ziele

- Funktionierende Steuerung des "Konzerns" Stadt unter den Aspekten Wirtschaftlichkeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Verbesserung der Entscheidungsvoraussetzungen des Rates
- Optimaler Mitteleinsatz durch abgestimmte Koordination und Kooperation
- Steigerung der Effizienz
- Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufs
- Erhöhung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Beachtung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen
- Einbeziehung der Mitarbeiter
- Vorhaltung eines kompetenten Beratungsangebotes
- Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- planvoller Ausbau vorhandener IT-Strukturen
- Entwicklung zentraler Rahmenbedingungen
- Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit
- Optimierung der Kommunikation und Information auf und zwischen der strategischen und operativen Handlungsebene



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.05 Hauptverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200	200	200	200	200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.209	3.209	3.209	3.209	3.209
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	3.409	3.409	3.409	3.409	3.409
11 - Personalaufwendungen	169.150	113.140	113.140	113.140	113.140
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.390	42.890	42.890	42.890	42.890
17 = Ordentliche Aufwendungen	208.540	156.030	156.030	156.030	156.030
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-205.131	-152.621	-152.621	-152.621	-152.621
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-205.131	-152.621	-152.621	-152.621	-152.621
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-205.131	-152.621	-152.621	-152.621	-152.621
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-205.131	-152.621	-152.621	-152.621	-152.621

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Gebühreneinnahmen aus dem Schiedsamt

zu Zeile 06:
Erstattungen durch die VHS für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten für die Hauptverwaltung

zu Zeile 11:
Die Reduzierung ist bedingt durch die Änderungen der prozentualen Aufteilung der Mitarbeiter/-innen innerhalb des FB und durch den Beginn der Altersteilzeitarbeitsphase zweier Mitarbeiter/-innen.

zu Zeile 16:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt

Kosten für die vertragliche Wahrnehmung der Stellung des Datenschutzbeauftragten durch den Kreis Mettmann für die Stadt Heiligenhaus.
Zahlung von Beiträgen, die der Stadt Heiligenhaus durch Mitgliedschaft in Verbänden entstehen, z. B. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund, Kommunaler Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle.
Aufwandsentschädigung Schiedspersonen und Sachkosten Schiedsamt (Jahresbeiträge, Fortbildungskosten, anteilige Miet- und Nebenkosten für zwei jeweils privat genutzte Schiedsamtbüros (gem. § 12 des Schiedsamtgesetzes von der Gemeinde zu tragen).



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Innere Verwaltung
Produkt:	01.01.05	Hauptverwaltung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeiter der Verwaltung einschl. Fahrtkosten für FB-übergreifende Aufgabenstellungen (zusätzlich Fortbildungskosten für das Betriebliche Eingliederungsmanagement)



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.06	Zentrale Dienste

Beschreibung

Zentrale Dienstleistungen (Arbeitsschutz, Beihilfen, Reisekosten, Kantine), zentraler Einkauf von Sachmitteln (Büromaterial, -möbel usw.) und Dienstleistungen (Versicherungen) für die Gesamtverwaltung, Fahr-, Post- und Botendienste sowie zentrale Vervielfältigungsstelle.

Auftragsgrundlage

verschiedene gesetzliche Regelungen, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

Zielgruppe

alle städtischen Mitarbeiter
Privatpersonen (Geschädigte und Schädiger)

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- bedarfs- und sachgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze
- Absicherung des Versicherungsrisikos der Stadtverwaltung (gegen die finanziellen Folgen von Schadenfällen)
- Sicherstellung des Postweges / reibungslose Erledigung aller Postein- und ausgänge sowie die Verteilung durch Botendienst
- Erledigung von kostengünstigen und termingerechten Druckerzeugnissen



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.06 Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
In EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	350	2.630	2.630	2.630	2.630
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.381	66.382	66.382	66.382	66.382
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.400	3.420	3.420	3.420	3.420
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	70.141	72.442	72.442	72.442	72.442
11 - Personalaufwendungen	216.940	207.030	207.030	207.030	207.030
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.500	268.268	270.898	270.898	270.898
14 - Bilanzielle Abschreibungen	139.550	153.050	153.050	153.050	153.050
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	427.800	398.450	394.650	394.650	394.650
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.047.790	1.026.798	1.025.628	1.025.628	1.025.628
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-977.649	-954.356	-953.186	-953.186	-953.186
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-977.649	-954.356	-953.186	-953.186	-953.186
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-977.649	-954.356	-953.186	-953.186	-953.186
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-977.649	-954.356	-953.186	-953.186	-953.186

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:
Einnahmen aus der Vermietung von Büroflächen und dem Verkauf von Erfrischungen und dergleichen (Kantine)

zu Zeile 06:
Erstattung von Telefongebühren, Porto und dergleichen

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch die Änderung der prozentualen Aufteilung der Mitarbeiter/-Innen innerhalb des Fachbereichs (sh. 01.01.05)

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Innere Verwaltung
Produkt:	01.01.06	Zentrale Dienste

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

Ferner sind hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Bewirtschaftungskosten Kantine
- Kosten für Büroeinrichtungen und Wartung von Maschinen
- Arbeitskleidung

zu Zeile 16:

Kosten für Arbeitsschutzmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung und spezielle Arbeitsmittel, die über die Standard-Büroausstattung hinausgehen

Organisation des Arbeitsschutztages

Versicherungen/Abgaben (gesetzl. Unfallversicherung, Haftpflicht, Vermögenseigenschaden, Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Einwohner (Unfallkasse NRW), Strafrechtsschutz, Globalversicherung, Werkverkehrsversicherung Feuerwehr usw.)

Kosten für Bürobedarf, Zeitungen/Zeitschriften, Bücher einschl. Rechtsbibliothek, Post- u. Fernmeidegebühren, Öffentl. Bekanntmachungen (aufgrund der finanziellen

Lage wurden bei den Pauschalansätzen Kürzungen vorgenommen).

Prozesskosten für noch laufende bzw. vermutlich anlaufende Verfahren.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.06 Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
In EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.500	11.500	11.500	0	11.500	11.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (Invest. Auszahlungen)	26.500	11.500	11.500	0	11.500	11.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-26.500	-11.500	-11.500	0	-11.500	-11.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für die Ersatzbeschaffung für Büromöbel und -maschinen.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.06 Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-001
Bürotechnische Ausstattung Rathaus

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	25	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25	-10	-10	0	-10	-10	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt	Gesamteinzahlungen/auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.07	Personalmanagement

Beschreibung

Personalbedarfsdeckung, Aus- und Fortbildung, Personalbetreuung, Geldleistungen (Bezüge, Kindergeld), freiwillige soziale Leistungen (Urlaubswerk, Ehrung von Beschäftigten), Arbeitsmedizin, Schwerbehindertenangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Stellenplan
Beamtenrecht des Bundes / NW
arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Tarifverträge
Bundesbesoldungsgesetz
Kindergeldgesetz
Bundesumzugskostengesetz
Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe

alle städtischen Mitarbeiter
Arbeitsmarkt
Personalrat
Verwaltungsvorstand

Ziele

- Rechtmäßigkeit in der Abwicklung von Personalmaßnahmen
- termingerechte Berechnung und Zahlbarmachung der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne einschließlich der sonstigen Leistungen
- optimaler Personaleinsatz sowie Personalbeschaffung im Rahmen von qualifizierten Auswahlverfahren
- Steigerung der Arbeitszufriedenheit und der Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes
- Qualifizierung des Personals
- stetige Verbesserung des Service für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie für die Gesamtverwaltung
- Lieferung von Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltungsführung und die politischen Gremien
- Senkung der gesamten Personalkosten durch fachbereichsübergreifende Koordination genaue Personalplanung
- optimale Besetzung freier Stellen in qualitativer und quantitativer Hinsicht
- wenig Leerlaufzeiten bei Springern
- Einhaltung der Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes
- zeit- und sachgerechte Besetzung freier Stellen
- Frauen- und Schwerbehindertenförderung
- Auswahl optimaler Bewerber und Bewerberinnen
- kurze Bearbeitungszeiten
- positives Bild der Verwaltung als Arbeitgeber vermitteln
- zuverlässige und zeitnahe Betreuung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Würdigung besonderer Anlässe



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.07 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.390	64.540	64.540	64.540	64.540
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	53.390	64.540	64.540	64.540	64.540
11 - Personalaufwendungen	319.830	281.140	283.940	267.940	267.940
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.930	88.500	88.500	88.500	88.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	405.760	369.640	372.440	356.440	356.440
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-352.370	-305.100	-307.900	-291.900	-291.900
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-352.370	-305.100	-307.900	-291.900	-291.900
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-352.370	-305.100	-307.900	-291.900	-291.900
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-352.370	-305.100	-307.900	-291.900	-291.900

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 08:
Es handelt sich um die Personalkostenerstattungen der Stadtwerke und des SV Abwasser für das Personalmanagement.

zu Zeile 11:
Einsparung durch die Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase einer Mitarbeiterin sowie geringeren Kosten im Bereich Ausbildung.

zu Zeile 13:
Hierunter fallen die Aufwendungen für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst sowie die Fortbildungskosten.

zu Zeile 16:
Hierunter fallen die Aufwendungen für das Entgelt für die Personalabrechnungen und Kosten arbeitsärztlicher Untersuchungen und die Aufwendungen für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst sowie die Fortbildungskosten.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.08	allgemeine Personalwirtschaft

Beschreibung

Zentrale Erfassung von Personalkosten:

1. Beihilfen (aktive Beamte und Beschäftigte sowie Versorgungsempfänger)
2. Pensionsrückstellungen
3. Beiträge zur Versorgungskasse
4. sonstiges

Auftragsgrundlage

1. Beihilfeverordnung
2. § 14 a BBesG, § 12 EfoG u. § 2 Abs. 5 VKZVKG
3. RVK-Satzung
4. sonstige

Zielgruppe

Beamte, Beschäftigte Arbeitnehmer, Versorgungsempfänger
Rheinische Versorgungskasse

Ziele

1. Deckung der anteiligen Beihilfekosten für Beamte, Beschäftigte Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger
2. Bildung von liquiden Rücklagen für Pensionsverpflichtungen



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.08 allgemeine Personalwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	443.293	441.551	453.224	466.736	475.711
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	443.293	441.551	453.224	466.736	475.711
11 - Personalaufwendungen	1.127.542	1.008.143	1.004.086	994.811	1.039.273
12 - Versorgungsaufwendungen	1.540.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000	1.560.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.677.542	2.578.143	2.574.086	2.564.811	2.609.273
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.234.249	-2.136.592	-2.120.862	-2.098.075	-2.133.562
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.234.249	-2.136.592	-2.120.862	-2.098.075	-2.133.562
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.234.249	-2.136.592	-2.120.862	-2.098.075	-2.133.562
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.234.249	-2.136.592	-2.120.862	-2.098.075	-2.133.562

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 07:

Es handelt sich um Erträge aus der Herabsetzung von Pensionsrückstellungen für die Versorgungsempfänger. Die Beträge werden von der Rhein. Versorgungskasse berechnet.

zu Zeile 11:

Beihilfen und Unterstützungen für Tariflich Beschäftigte
Zuführung zur Pensionsrückstellung für die aktiven Beamten
Die Reduzierung ergibt sich aus dem Abbau von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen.

Die Veränderungen ergeben sich aus dem von der Rheinischen Versorgungskasse in Köln erstellten versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensions- und Beihilferückstellungen. Das Versicherungsmathematische Gutachten wird jedes Jahr zum Bilanzstichtag 31.12. neu erstellt.

zu Zeile 12:

Beiträge zur Ruhegehaltskasse Beamte und Beihilfen für Versorgungsberechtigte

zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Ausbildung des Nachwuchses



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.09	Personalgestellung

Beschreibung

Personalgestellung:

1. Aufgrund der Umgründung der Stadtwerke GmbH
2. Zum Einsatz freier Personalkapazitäten
3. Zur Wahrnehmung der Aufgaben ALG II

Auftragsgrundlage

1. Personalüberleitungsvertrag
2. Einzelverträge
3. Vereinbarungen zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Kreis ME und BA

Zielgruppe

Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH
Volkshochschule

Ziele

Einsatz von vorhandenen qualifiziertem Personal gegen Kostenerstattung



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.09 Personalgestaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	373.150	449.980	449.960	449.980	449.960
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	373.150	449.960	449.960	449.960	449.960
11 - Personalaufwendungen	398.270	483.550	483.550	483.550	483.550
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	398.270	483.550	483.550	483.550	483.550
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.120	-33.590	-33.590	-33.590	-33.590
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.120	-33.590	-33.590	-33.590	-33.590
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-25.120	-33.590	-33.590	-33.590	-33.590
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-25.120	-33.590	-33.590	-33.590	-33.590

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Erstattung für anderen Stellen zur Verfügung gestelltes Personal, z.B. ARGE, Zweckverbände

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ergibt sich durch eine zusätzliche Personalgestaltung bei der SBEG sowie die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus dem Sonderurlaub bei der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH und der Stundenaufstockung einer Mitarbeiterin beim Jobcenter.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.10	TUIV

Beschreibung

Bereitstellung und Betrieb von Kommunikations- und Informationstechnik im Bereich der Hard- und Software, TUI-Organisation und Benutzerservice

Auftragsgrundlage

Rats-, Ausschuss- und Arbeitsgruppenbeschlüsse
Dienstanweisungen
Empfehlungen von TUI-Gutachten
Anforderungen der Hardware
Systemsoftware
Anwendungssoftware und Standardsoftware
Anforderungen der Fachbereiche

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Mitarbeiter/innen der Verwaltung
Verwaltungsvorstand

Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Ausstattung aller Büroarbeitsplätze in der Verwaltung mit Kommunikations- und Informationstechnik und Internet
- vollständige Vernetzung aller Büroarbeitsplätze
- Umstellung der Fachanwendungen und der Standardsoftware an neue Gesetzesvorgaben

ALLGEMEINE ZIELE:

- Einwohnerzufriedenheit
- Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Systeme und Anwendungen
- Ausbau und Optimierung der vorhandenen Systeme



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.10 TUIV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.600	24.100	24.100	24.100	24.100
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	13.600	24.100	24.100	24.100	24.100
11 - Personalaufwendungen	188.760	202.220	202.220	202.220	202.220
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	70.300	64.200	64.200	64.200	64.200
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.390	191.592	199.211	197.000	201.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	464.450	458.012	465.631	463.420	467.420
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-450.850	-433.912	-441.531	-439.320	-443.320
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-450.850	-433.912	-441.531	-439.320	-443.320
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-450.850	-433.912	-441.531	-439.320	-443.320
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-450.850	-433.912	-441.531	-439.320	-443.320

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:
Hier sind die Aufwendungen für die Fortbildung im Bereich der EDV für die Gesamtverwaltung veranschlagt.

zu Zeile 16:
Enthalten sind:
- Hardwarepflegekosten
- Softwarepflegekosten
- Kosten, die nicht durch Wartungsverträge abgedeckt sind (Zusatzaufträge)
- Kosten der Vordruck- und Materialbeschaffung inkl. Wartung der PC und Drucker
- Kosten für die Internetverbindung und für Verfahren des Kreises
- Kosten für kleinere Hard- und Softwarebeschaffungen bis 60,00 €
- Aufwendungen für die Fortbildung im Bereich der EDV für die Gesamtverwaltung

Aufgrund der Haushaltslage wurden hier Kürzungen vorgenommen.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.10 TUIV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	110.700	53.000	59.500	0	100.000	100.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	110.700	53.000	59.500	0	100.000	100.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-110.700	-53.000	-59.500	0	-100.000	-100.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Enthalten sind folgende Kosten:

- Neue Hardware
- Neue Software (Fachanwendungen und Standardsoftware)
- Erweiterung vorhandener Hardware
- Erweiterung vorhandener Software
- Ausgaben > 409,99 € und Ausschreibungen

Das TUI-Gutachten empfiehlt den lfd. Austausch veralteter AP-Hardware, um einen späteren Informationsstau zu vermeiden. Austausch von veralteten oder nicht mehr ausreichend leistungsfähigen Hard- und Softwarekomponenten

Für 2014 sind konkret folgende Anschaffungen geplant:

- intern-heiligenhaus.de -neues Archiv nach Kommunalwahl
- Grünflächenkataster
- Ersatzbeschaffung PC/Server
- Upgrade Betriebssysteme und Office
- Modernisierung Netzwerk

2015:

- DE-MAIL - Modul für virt. Poststelle
- EGVP - Modul für virt. Poststelle
- Ersatzbeschaffung PC/Server
- Upgrade Betriebssysteme und Office
- Modernisierung Netzwerk

Ab 2016 sind pauschal Mittel veranschlagt.

Ferner sind Pauschalmittel für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter von jährlich 15.000 Euro für Ersatzbeschaffung der vorhandenen Hardware veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.10 TUIV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-002
Ergänzung der automatischen DV

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	111	53	60	0	100	100	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-111	-53	-60	0	-100	-100	0	0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.11	Finanzmanagement

Beschreibung

Die Finanz- und Haushaltswirtschaft umfaßt insbesondere die Ermittlung der voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die Verteilung dieser Mittel auf die Produktbereiche / Produkte und die Erstellung des Haushaltsplanes unter Zusammenfügung der Haushaltsmittel und Einzelbudgets einschl. der mittelfristigen Finanzplanung sowie die Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des Haushaltsplanes im laufenden Haushaltsjahr und die Verwaltung der allgemeinen Finanzierungsmittel.

Ferner sind hier die Bilanzen, die Jahresabschlüsse und die Erstellung der Finanzstatistiken erfaßt.

Das Produkt beinhaltet zudem die Entwicklung finanzwirtschaftlicher Strategien, Haushaltskonsolidierung, Finanzcontrolling sowie die Einführung betriebswirtschaftlicher Steuerungsinstrumente.

Desweiteren wird hier die Aufnahme von Kommunaldarlehen als auch die Vergabe von Darlehen (z.B. Arbeitgeberdarlehen, städt. Baudarlehen) und deren Verwaltung erfaßt sowie die städt. Wertpapierverwaltung (z.B. bei der Stadt hinterlegte Bürgschaften bzw. Barsicherheiten) als auch die Rücklagenverwaltung.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW
jährlicher Ratsbeschluß über die Haushaltssatzung
Gemeindehaushaltsverordnung
jährliches Gemeindefinanzierungsgesetz
städt. Richtlinien über die Gewährung städt. Baudarlehen bzw. Arbeitgeberdarlehen
Ablöseverordnung
Darlehensverträge
Bürgerliches Gesetzbuch
Verordnung über das Erbbaurecht
Einkommensteuergesetz
Umsatzsteuergesetz
Körperschaftgesetz

Zielgruppe

Darlehens- bzw- Erbbauzinsnehmer
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Kreditinstitute bzw. -vermittlungsinstitute
Rat
Verwaltungsvorstand

Ziele

- Möglichst keine Netto-Neuverschuldung
- Die Haushaltsplandaten sollen eingehalten werden.
Dies ist dadurch zu erreichen, dass Überschreitungen nur dann möglich sind, wenn diesen entsprechende Mehrerträge bzw. Wenigeraufwendungen entgegenstehen.
- Die Jahresabschlüsse sollen möglichst zeitnah erstellt werden.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.11 Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207	207	207	207	207
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	207	207	207	207	207
11 - Personalaufwendungen	113.810	122.210	122.210	122.210	122.210
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	212	215	215	215	215
17 = Ordentliche Aufwendungen	119.022	122.425	122.425	122.425	122.425
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-118.815	-122.218	-122.218	-122.218	-122.218
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-118.815	-122.218	-122.218	-122.218	-122.218
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-118.815	-122.218	-122.218	-122.218	-122.218
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-118.815	-122.218	-122.218	-122.218	-122.218

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Erstattung Geschäftsführungskosten VHS

zu Zeile 13:
Bis 2013 waren hier die Mittel für die NKF - Einführung veranschlagt

zu Zeile 16:
Fortbildungskosten für dieses Produkt.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.12	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung

Durchführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens für die Stadtverwaltung sowie das Sondervermögen Abwasser und den VHS - Zweckverband einschließlich Submissionen und formale sowie rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen

Auftragsgrundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Vergabeverordnung
Verdingungsordnung für Bauleistungen
Verdingungsordnung für Leistungen
städt. Dienstanweisung für das Vergabewesen

Zielgruppe

Eigenbetriebe und Sondervermögen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Unternehmer bzw. Handwerker

Ziele

GRUNDSÄTZLICHE ZIELE:

- einheitliche Handhabung der Vergabevorschriften
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen, unabhängigen Wettbewerbs bei der Auftragsvergabe
- Vermeidung wirtschaftlicher Nachteile und prozessualer Auseinandersetzungen

KONKRETE ZIELE:

- Bearbeitung der eingehenden Ausschreibungen innerhalb von 4 Tagen
- weiterhin Vermeidung berechtigter Beschwerden



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.12 Zentrale Vergabestelle

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.910	11.740	11.740	11.740	11.740
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	10.910	12.740	12.740	12.740	12.740
11 - Personalaufwendungen	33.240	40.140	40.140	40.140	40.140
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	70	70	70	70
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	300	300	300	300
17 = Ordentliche Aufwendungen	33.540	40.510	40.510	40.510	40.510
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.630	-27.770	-27.770	-27.770	-27.770
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.630	-27.770	-27.770	-27.770	-27.770
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.630	-27.770	-27.770	-27.770	-27.770
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.630	-27.770	-27.770	-27.770	-27.770

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Es handelt sich um die Ausschreibungsgebühren.

zu Zeile 06:
Erstattungen der VHS und des SV Abwasser für die Inanspruchnahme der zentralen Vergabestelle.

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen.

zu Zeile 16:
Fortbildungskosten für dieses Produkt.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.13	Steuerverwaltung

Beschreibung

Hierzu zählt die Bearbeitung der von der Stadt Heiligenhaus erhobenen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer).

Die entsprechenden Steuereinnahmen werden im Produkt "Finanzierungsmittel" ausgewiesen.

Desweiterm wird hierunter auch die Bearbeitung der Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldner erfasst.

Auftragsgrundlage

gesetzliche Vorgaben über Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer

Abgabenordnung

Umsatzsteuergesetz

Körperschaftsteuergesetz

Ortsrecht

Dienstanweisungen

Zielgruppe

Gaststätteninhaber

Gewerbetreibende

Grundstückseigentümer

Hunderhalter, Züchter

Steuerpflichtige

Ziele

ALLGEMEIN:

- Bürgerzufriedenheit

- Weiterhin zeitnahe und wirtschaftliche Erhebung

KONKRET:

- Weniger nicht begründete verwaltungsgerichtliche Klagen durch bessere Bürgerinformation



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.13 Steuerverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	500	500	500	500	500
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11 - Personalaufwendungen	46.310	46.320	46.320	46.320	46.320
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	213	213	213	213	213
17 = Ordentliche Aufwendungen	46.523	46.533	46.533	46.533	46.533
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-45.523	-45.533	-45.533	-45.533	-45.533
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-45.523	-45.533	-45.533	-45.533	-45.533
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-45.523	-45.533	-45.533	-45.533	-45.533
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-45.523	-45.533	-45.533	-45.533	-45.533

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Verwaltungsgebühren für dieses Produkt.

zu Zeile 07:
Zwangs- und Bußgelder

zu Zeile 16:
Fortbildungskosten für dieses Produkt.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.15	Zahlungsabwicklung

Beschreibung

Hierunter fallen sämtliche Buchungen (personenbezogene- und sachbezogene Konten) über Einzahlungen und Auszahlungen inklusive Barkasse.

Außerdem ist hier die Liquiditätsplanung und die Verwaltung der Geldbestände zugeordnet.

Darüber hinaus obliegt der Zahlungsabwicklung das zwangsweise Einziehen von Forderungen für die Stadtverwaltung Heiligenhaus sowie die Beitreibung von Forderungen für Dritte (z.B. andere Kommunen, GEZ, LVA, IHK, u.a.).

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW

Verwaltungsverfahrensgesetz NW

Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW

Abgabenordnung

Zivilprozeßordnung

Haushaltssatzung

Dienstanweisung für die Stadtkasse Heiligenhaus

Dienstanweisung für die Abwicklung der Einnahmen zugunsten des städtischen Haushalts

Dienstanweisung der Stadtverwaltung Heiligenhaus über das Anordnungswesen

Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Erlaß und Vergleich

Zielgruppe

andere Behörden als Gläubiger

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten

Schuldner öffentlich-rechtlicher Forderungen

Zahlungsempfänger und -pflichtige

Ziele

ALLGEMEIN:

- wirtschaftliche und bürgerfreundliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- wirtschaftliche Verwaltung der Geldbestände/Kassenkredite
- Liquiditätsplanung, möglichst genaue Vorhersage des kassenmäßigen Finanzbedarfs für das laufende Jahr
- Verringerung der offenen Forderungen
- geringe Sollzinsen trotz hohen Bedarfs an Kassenkrediten
- Erhöhung des Anteils der Abbucher und Daueraufträge
- zeitnahe und erfolgreiche Erledigung der eigenen und fremden Vollstreckungsaufträge



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.15 Zahlungsabwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.948	9.948	9.948	9.948	9.948
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	9.948	9.948	9.948	9.948	9.948
11 - Personalaufwendungen	316.790	337.960	337.960	337.960	337.960
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.840	14.340	14.340	14.340	14.340
17 = Ordentliche Aufwendungen	331.630	352.300	352.300	352.300	352.300
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-321.682	-342.352	-342.352	-342.352	-342.352
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-321.682	-342.352	-342.352	-342.352	-342.352
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-321.682	-342.352	-342.352	-342.352	-342.352
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-321.682	-342.352	-342.352	-342.352	-342.352

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Erstattung der VHS für die Inanspruchnahme der Stadtkasse,

zu Zeile 16:
Es handelt sich um die Gebühren im Lastschriftverkehr und die Fortbildungskosten für die Mitarbeiter der Stadtkasse und die Fahrtkosten der Voltziehungsbeamten.



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.16	Rechnungsprüfung

Beschreibung

- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen für die Gesamtverwaltung und den VHS-Zweckverband (z.B. Prüfung des Jahresabschlusses, der Kassen, der EDV, der Vergaben) sowie der gesetzlichen Prüfungen für Dritte.
- Übertragene Prüfungsleistungen auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in Bereichen wie z.B. Vergaben, Baumaßnahmen, Eigenbetrieben etc.
- Beratung und Begutachtung bei der Vorbereitung von Verwaltungsmaßnahmen sowie beratende Unterstützung der Mitarbeiter in der Verwaltung.

Auftragsgrundlage

Im Wesentlichen:

- Gemeindeordnung NW
- Rechnungsprüfungsordnung der Stadt
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Haushaltsgrundsätzegesetz
- Landeshaushaltsordnung
- Vorprüfungsverordnungen des Bundes und des Landes
- Vorgaben von Zuwendungsgebern
- Vergabegrundsätze des Landes
- Dienstanweisungen für das Vergabewesen der Stadt und der VHS
- Satzung des VHS-Zweckverbands

Zielgruppe

- andere Behörden
- Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
- Rat
- Verwaltungsvorstand

Ziele

- Die Zielgruppen sollen Erkenntnisse über die Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgänge, der Entscheidungen im Verwaltungshandeln und das Erbringen städtischer Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen für zukünftiges Handeln ziehen können.
- Aufgrund von Prüftätigkeiten sollen Fehlverhalten, Manipulation, Mißbrauch und Korruption verhindert, erkannt und daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.
- Ein ordnungsgemäßes sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln soll gefördert werden.
- Die Prüfungseinrichtungen des Bundes, des Landes und des Kreises sollen Erkenntnisse über den Umfang der Vorprüfungen und über die ordnungsgemäße Anwendung der jeweiligen Regelungen durch die Stadtverwaltung gewinnen und Folgerungen für eine evtl. Weiterentwicklung der entsprechenden Vorschriften/Grundsätze ziehen können
- Durch die neutralen Aussagen einer unabhängigen Prüfungsinstanz vor Ort hinsichtlich der Übereinstimmung des zu beurteilenden Arbeitsergebnisses mit den bestehenden Vorgaben sollen weitere Kontroll- oder Prüfungsaktivitäten seitens eines Zuwendungsgebers oder einer Kontroll- bzw. Prüfinstanz im Sinne der Verwaltungsvereinfachung gemindert/vermieden und dort eine Entscheidung über den weiteren Fortgang des Verfahrens, z.B. endgültiger Abschluß eines Zuwendungsverfahrens, ermöglicht werden
- Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Bundes, des Landes, der Stadt, des VHS-Zweckverbands und der Eigenbetriebe
- Die Beratung und Begutachtung dient der Vorwegnahme oder der Vermeidung von Prüfungsaussagen (Vermeidung späterer Fehler, Konflikte u.ä.)



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.16 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.524	12.344	12.344	12.344	12.344
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	9.524	12.344	12.344	12.344	12.344
11 - Personalaufwendungen	152.620	149.060	149.060	149.060	149.060
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.000	11.000	11.000	11.000	11.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
17 = Ordentliche Aufwendungen	240.670	162.110	162.110	162.110	162.110
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-231.146	-149.766	-149.766	-149.766	-149.766
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-231.146	-149.766	-149.766	-149.766	-149.766
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-231.146	-149.766	-149.766	-149.766	-149.766
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-231.146	-149.766	-149.766	-149.766	-149.766

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen durch die VHS und das SV Abwasser für die Inanspruchnahme von Verwaltungstätigkeiten der Rechnungsprüfung.

zu Zeile 13:

Kooperation "Prüfung im Bereich delegierte Sozialhilfearbeiten, Kinder- und Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss gem. Ratsbeschluss vom 23.07.2003 (Kooperation mit dem Kreis Mettmann)

Für 2013 waren hier noch Mittel in Höhe 75.000 Euro für die überörtliche Prüfung veranschlagt.

zu Zeile 16:

Kosten für Fortbildung und Fahrtkosten RPA



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.17	Liegenschaftsverwaltung

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen des Liegenschaftswesens, wie z.B. den Erwerb, die Veräußerung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von unbebauten Grundstücken. Außerdem werden in diesem Produkt die Aufgaben nach dem Straßen- und Wegegesetz NW wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (Grundvermögen, Bestandsverzeichnis etc.)

Haushaltsplan

Satzungen

Ratsbeschlüsse (21.12.1988 -Grunderwerb für Straßenzwecke; 02.11.1976 -Veräußerung von Grundstücken;

26.06.1984 -Verkauf von Baugrundstücken im Gewerbegebiet Hetterscheidt-Nord-)

-Verordnung über Ausn. gem. § 86 Abs.1 GO NW - Kreisverwaltung Mettmann

-Übertragung von Grundstücksflächen (Erschließungsanlagen) auf Grund von Erschließungsverträgen

Zielgruppe

Bau- und Kaufinteressenten

Bauträger, Investoren

Grundstückseigentümer

Organe der Rechtspflege

Pächter

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Liegenschaftsmanagement durch
 - Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken
 - Verpachtung von Flächen
 - Anpachtung von Flächen
 - Bestellung von dinglichen Rechten
 - Bestellung von Baulasten
- Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Kanal- und Straßenbau)
- Verwirklichung städtebaulicher Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Vermarktung des Areals B-Plan 50 "Höseler Straße"
- Vermarktung des Areals "Sanierungsbereich Linderfeldstr./Hauptstr./Bahnhofstr./Am Rathaus"
- Vermarktung sogenannter unrentierlicher Objekte wie z.B. Talburgstr. 27, Kettwiger Str. 145 usw.
- Übernahme der Erschließungsanlagen aus den B-Plänen sowie aus den V+E Plänen
- Ankauf der Flächen für die Entflechtungsstraße (Abschluss), Sondierung von Arrondierungsflächen bzw. nicht benötigter Restflächen
- Ankauf der Flächen Isenbügel-West für Straßenbau + Kanal
- Erwerb der Bahnflächen, Abwicklung und Fortführung der liegenschaftsrechtlichen Vorgänge
- Vermarktung von Wohnbauflächen
- Grunderwerb Deponie "In der Leibeck"
- Vermarktung Grundstück Rheinlandstraße, B-Plan 83
- Laufende Verwaltung des Immobilienbestandes



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000	4.000	4.000	2.000	2.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.350	37.000	37.000	37.500	37.500
06 + Kostenersättungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	300.600	300.800	300.600	300.600	300.600
08 + Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	339.950	341.600	341.600	340.100	340.100
11 - Personalaufwendungen	80.620	88.690	88.690	88.690	88.690
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.000	83.000	83.000	83.000	83.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	17.300	17.000	17.000	17.000	17.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.860	2.360	2.360	2.360	2.360
17 = Ordentliche Aufwendungen	181.780	191.050	191.050	191.050	191.050
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	158.170	150.550	150.550	149.050	149.050
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	158.170	150.550	150.550	149.050	149.050
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	158.170	150.550	150.550	149.050	149.050
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	158.170	150.550	150.550	149.050	149.050

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Entgelte für Plakatanschlag und Anerkennungsgebühren. Die Erträge verringern sich, da einige Verträge auslaufen.

zu Zeile 07:
Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und die Wiederbesetzung einer vorübergehend vakanten Stelle.

zu Zeile 13:
Aufwendungen für die Unterhaltung unbebauter Grundstücke sowie die Grundabgaben. Außerdem Vermessungskosten.

zu Zeile 15:
Hierin sind die zu zahlenden Renten für die Abtretung von Grundstücken sowie die Umlage an die Landwirtschaftskammer enthalten.

zu Zeile 16:
Kosten für die Fortbildung und Fahrkosten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	618.000	790.000	600.000	0	1.120.000	500.000
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	618.000	790.000	600.000	0	1.120.000	500.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	320.000	500.000	0	500.000	500.000
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	500.000	320.000	500.000	0	500.000	500.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	118.000	470.000	100.000	0	620.000	0

Einzahlungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
 Produkt: 01.01.17 Liegenschaftsverwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 0000-003									
Grunderwerbskosten									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-500	320	-500	0	500	500	0	0
Saldo:	0	-500	-320	-500	0	-500	-500	0	0
(Einzahlungen / .Auszahlungen)									



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.18	Gebäudemanagement

Beschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen bebauten Liegenschaften inklusive Neu- und Umbaumaßnahmen sowie Service- und Beratungsstelle für Nutzer und Kunden.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebäudenutzer (Schulen, Feuerwehr, Kindergärten, Vereine etc.)

Ziele

- Die optimale Bewirtschaftung und Unterhaltung der bebauten Liegenschaften durch stetige Optimierung der Wirtschaftlichkeit unter Abwägung von Kosten und Leistungen, die zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben notwendig sind.
- Service- und Beratungsstelle für alle Zusammenhänge bei der Bereitstellung von kommunalen Immobilien und
Raumflächen sowie für die Belange von Nutzern und anderen Kunden.
- Entwicklung strategischer Konzepte zur optimalen Nutzung vorhandener Ressourcen.
- Planung und Umsetzung von notwendigen städtischen Um- und Neubaumaßnahmen.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.18 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11 - Personalaufwendungen	1.503.500	1.460.570	1.460.570	1.460.570	1.460.570
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	651.000	561.000	551.000	551.000	551.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.400	24.356	24.356	24.356	24.356
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.187.900	2.045.926	2.035.926	2.035.926	2.035.926
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.185.900	-2.043.926	-2.033.926	-2.033.926	-2.033.926
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.185.900	-2.043.926	-2.033.926	-2.033.926	-2.033.926
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.185.900	-2.043.926	-2.033.926	-2.033.926	-2.033.926
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.185.900	-2.043.926	-2.033.926	-2.033.926	-2.033.926

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 08:

Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenbuchungen (Ertrag) zum eigenen Personal- und Sachaufwand für die Erstellung von Anlagevermögen, also für Investitionen.

zu Zeile 13:

Für die Jahre ab 2014 werden Beträge in Höhe von 550.000,00 Euro (2013 = 650.000,00 Euro) pauschal für bauliche Sondermaßnahmen angesetzt. Über deren Verwendung und Verteilung auf die einzelnen Produkte wird in den Fachausschüssen beraten.

zu Zeile 16:

Hier sind Mittel für Mieten und Gutachten veranschlagt. Aufgrund der Bausubstanz der Immobilien werden häufiger Gutachten benötigt. Außerdem sind hier Mittel für Schutzkleidung und Fortbildung sowie Fahrtkosten enthalten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.18 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	350.000	350.000	350.000	0	350.000	350.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.000	11.700	11.700	0	11.700	11.700
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	363.000	361.700	361.700	0	361.700	361.700
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-363.000	-361.700	-361.700	0	-361.700	-361.700

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Für die Jahre ab 2012 wurden bzw. werden jeweils 350.000 Euro für Investitionen im Gebäudebereich bereitgestellt, über deren Verwendung in den Fachausschüssen noch zu beraten ist.

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für notwendige Anschaffungen für die Hausmeister.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.18 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-004
Gebäudeinvestitionen (Pauschalansatz)

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	350	350	350	0	350	350	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-350	-350	-350	0	-350	-350	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	13	12	12	0	12	12	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-13	-12	-12	0	-12	-12	0	0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.19	Mietobjekte

Beschreibung

Bewirtschaftung, Verwaltung und Unterhaltung der städtischen Mietobjekte die an private- oder juristische Personen vermietet sind oder vermietet werden.

Auftragsgrundlage

BGB
Gemeindeordnung NRW § 89 Absatz 2
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Mieter

Ziele

Die optimale Bewirtschaftung, Verwaltung und Unterhaltung des städtischen Mietobjekte.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.19 Mietobjekte

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.150	8.250	8.250	8.250	8.250
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	472.152	381.949	180.135	180.135	180.135
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	475.302	390.199	188.385	188.385	188.385
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.425	335.415	338.031	338.031	338.031
14 - Bilanzielle Abschreibungen	136.350	211.800	211.800	211.800	211.800
15 - Transferaufwendungen	14.000	7.000	7.000	7.000	7.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	453.775	554.215	556.831	556.831	556.831
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.527	-164.016	-368.446	-368.446	-368.446
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.527	-164.016	-368.446	-368.446	-368.446
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	21.527	-164.016	-368.446	-368.446	-368.446
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	21.527	-164.016	-368.446	-368.446	-368.446

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen der fremdvermieteten, städtischen Wohnobjekte. Durch Leerstände und Kündigungen erringen sich die Mieterträge.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Mietobjekte in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Mietobjekte. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht

zu Zeile 15:



Stadt Heiligenhaus
Stadt Heiligenhaus

Teilergebnisplan 2014 / 2015

01.01.19

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Innere Verwaltung
Produkt:	01.01.19	Mietobjekte

Erläuterung zur Ergebnisplanung
Betriebskostenzuschuss Bürgerzentrum Heide.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.19 Mietobjekte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	In EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	700.000	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	700.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.500	1.500	1.500	0	1.500	1.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	1.500	1.500	1.500	0	1.500	1.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-1.500	698.500	-1.500	0	-1.500	-1.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalansatz für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.19 Mietobjekte

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereti- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Innere Verwaltung
Produkt	01.01.20	Stadtbetriebe

Beschreibung

Unterhaltung der Städt. Grünflächen , Spielplätze, Wanderwege, Straßen, Gehwege und sonstige Freiflächen im Stadtgebiet Heiligenhaus
Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen, auf Straßen, Gehwegen, bei Bäumen und sonstigen Verkehrsflächen und Plätzen,
Durchführung der Straßenreinigung
Durchführung des Winterdienstes
Beseitigung 'Wilder Kippen'
Annahme und Entsorgung von Grünabfällen, Bauschutt und auf der Grünannahmestelle

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Haushaltsplan
Satzungen
Ratsbeschlüsse
Natur- und Landschaftsschutzgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen
Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebäudenutzer (Schulen, Feuerwehr, Kindergärten, Vereine etc.)

Ziele

Die optimale und regelmäßige Pflege und Unterhaltung der Städt. Grünflächen, Spielplätze, Wanderwege, Straßen, Gehwege und sonstige Freiflächen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.



Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.20 Stadtbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.850	32.000	32.000	32.000	32.000
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	25.596	25.596	25.596	25.596
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	53.850	57.596	57.596	57.596	57.596
11 - Personalaufwendungen	1.210.140	1.252.940	1.252.940	1.252.940	1.252.940
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	433.090	400.418	404.244	404.244	404.244
14 - Bilanzielle Abschreibungen	112.600	133.500	133.500	133.500	133.500
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.795	257.606	223.256	223.256	223.256
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.920.625	2.044.464	2.013.940	2.013.940	2.013.940
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.866.775	-1.986.868	-1.956.344	-1.956.344	-1.956.344
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.866.775	-1.986.868	-1.956.344	-1.956.344	-1.956.344
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.866.775	-1.986.868	-1.956.344	-1.956.344	-1.956.344
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.866.775	-1.986.868	-1.956.344	-1.956.344	-1.956.344

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Zahlen.

zu Zeile 06:
Erstattungen für die Beseitigung von Ölsuren u. wilden Kippen. Die Reduzierung ergibt sich daraus, dass sowohl der Ertragstitel, als auch der Aufwandstitel von 40.000 Euro auf 15.000 Euro aufgrund der tatsächlichen Zahlen gekürzt wurde.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen, z.B. Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen ect. Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungsenventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.
Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Außerdem sind hier die Fahrzeug- und Geräteunterhaltungskosten der Stadtbetriebe veranschlagt.



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Innere Verwaltung
Produkt:	01.01.20	Stadtbetriebe

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 16:

Hier sind die Kosten für den Materialaufwand veranschlagt.

Zu den bisher veranschlagten Haushaltsmitteln sind ab 2014 40.000,- € für die Containerabfuhr (Grünschnitt, Straßenkehricht, Bauschutt, gem. Siedlungsabfälle) und 10.000,00 € für die Baumpflege.

mit zu veranschlagen.

In 2014 wird einmalig ein Betrag über 30.000,00 € für die Sandreinigung auf den städt. Kinderspielplätzen benötigt.

Ferner sind hier die Mittel für Schutzkleidung und Fortbildung veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Innere Verwaltung
Produkt 01.01.20 Stadtbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	196.000	172.000	87.000	0	387.500	313.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	196.000	172.000	87.000	0	387.500	313.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-196.000	-172.000	-87.000	0	-387.500	-313.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 9:

Anschaffung für das Jahr 2014:

Ersatzbeschaffung VW Transporter und Radlader

Laubsauger auf Anhängerfahrzeug, Schlegelmähwerk mit Ausleger

Telematik f. Winterdienstfahrzeuge, Austausch Kleingeräte wie Kettensäge, Heckenscheren ect.

Anschaffung für das Jahr 2015:

Ersatzbeschaffung für Kipperfahrzeug und Malerkastenwagen

Austausch von Kleingeräte

Anschaffungen für das Jahr 2016:

Ersatzbeschaffung Kehrmaschine

Ersatzbeschaffung Renault Master

Ersatzbeschaffung Wechsollader

Anschaffungen für das Jahr 2017:

Ersatzbeschaffung Unimog

Ersatzbeschaffung Multicar Kipper

Ersatzbeschaffung Unimog Streuer

Ersatzbeschaffung Holder Unimog



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Innere Verwaltung
Produkt: 01.01.20 Stadtbetriebe

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	beretit- gestellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-005
Beschaffung Fahrzeuge Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	185	130	75	0	370	300	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-185	-130	-75	0	-370	-300	0	0

Maßnahme: 0000-006
Beschaffungen von
Ausrüstungsgegenständen
Stadtbetriebe

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11	42	13	0	18	14	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-11	-42	-13	0	-18	-14	0	0



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.01	allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt alle Maßnahmen, die der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde nach dem Ordnungsbehördengesetz und/oder spezialgesetzlichen Normen trifft, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorzubeugen oder abzuwehren (einschließlich repressiver Maßnahmen).

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz NW
Sonn- und Feiertagsgesetz
Bundesseuchengesetz
Landes Immissionsschutzgesetz NW
Jugendschutzgesetz
Ordnungswidrigkeitsgesetz (OWiG)
Weisung der Aufsichtsbehörde
zahlreiche Einzelerlasse der Ministerien NW
Ordnungsbehördliche Verordnungen
Plakatordnung

Zielgruppe

Gesamtbevölkerung
ordnungswidrig handelnde Bürger und Einwohner

Ziele

ALLGEMEIN:

- Gewährleistung der allgemeinen öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Erfüllung aller Vorgaben der Aufsichtsbehörden
- Erhöhung des "subjektiven Sicherheitsgefühls" der Einwohner

KONKRET:

- Reduzierung der Beschwerden um X% durch Einführung der Stadtwacht
- Durchführung von ordnungsbehördlichen Eilmaßnahmen in möglichst kurzer Zeit
- Verstärkung der Aufklärungsarbeit um Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden
- Kosten für die Beseitigung von Autowracks reduzieren



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.700	8.500	8.500	8.500	8.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	154.005	204.005	204.005	204.005	204.005
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	167.805	218.605	218.605	218.605	218.605
11 - Personalaufwendungen	344.080	367.620	367.620	367.620	367.620
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.500	24.000	24.000	24.000	24.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
15 - Transferaufwendungen	810	260	260	260	260
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.755	9.905	9.905	9.905	9.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	403.845	405.485	405.485	405.485	405.480
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-236.040	-186.880	-186.880	-186.880	-186.875
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-236.040	-186.880	-186.880	-186.880	-186.875
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-236.040	-186.880	-186.880	-186.880	-186.875
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-236.040	-186.880	-186.880	-186.880	-186.875

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:
Verwaltungsgebühren nach LimschG, LHundG NRW u. OWiG

zu Zeile 06:
Erstattungen der Kosten für allg. Ersatzvornahme

zu Zeile 07:
Zwangsgelder sowie Verwarnungs- und Bußgelder aus allg. Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie aus Straßenverkehrs-Ordnungswidrigkeiten. Aufgrund der Erfahrungen durch die Verkehrsüberwachung kann mit Mehrerträgen für Verwarnungs- und Bußgelder gerechnet werden (sh. auch Finanzberichte 2013).

zu Zeile 13:
Kosten Ordnungsbehördlicher Maßnahmen und der Rattenbekämpfung, Kosten der Schutzkleidung der Mitarbeiter der StadtWacht und Verkehrsüberwachung, Fortbildungs- und Fahrtkosten für die Abteilung Ordnungsangelegenheiten.
Die Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen wurden aufgrund von Erfahrungen gekürzt.



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt:	02.02.01	allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 16:

Kosten der Schutzkleidung der Mitarbeiter der StadtWacht und Verkehrsüberwachung, Fortbildungs- und Fahrtkosten für die Abteilung Ordnungsangelegenheiten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	In EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	500	500	0	500	500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	500	500	500	0	500	500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-500	-500	-500	0	-500	-500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Anschaftung geringwertiger Wirtschaftsgüter (z.B. leistungsstarke Taschenleuchten, Durchsuchungshandschuhe mit Nadelschutz).



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.01 allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.02	Wochenmarkt

Beschreibung

- Erfassung, Genehmigung und Überwachung der Wochenmärkte
- Gebührenabrechnung
- Beratung von interessierten Marktbesckern

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung
- Marktsatzung der Stadt Heiligenhaus
- Ordnungsbehördliche Anordnung für die Wochen- und Jahrmärkte der Stadt Heiligenhaus
- Vertrag Stadt Heiligenhaus/Entsorger
- Anlage der Marktsatzung (Gebührenbedarfsberechnung)
- Anlage: allgemeine Verwaltungsgebührenordnung
- Marktstandsgeldordnung

Zielgruppe

- Kunden des Marktes
- Marktbesckicker

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- geregelter Ablauf von Marktveranstaltungen zum Schutze der Händler und der Besucher
- Attraktivierung der Wochenmarktveranstaltung
 - z.B. Steigerung der wöchentlichen Besucherquote um x %
 - Steigerung der Bewerbungen von Marktbesckickern um x %
 - Anzahl der Marktbesckicker steigern
 - Angebotsvielfalt erhöhen
- Flächennutzung des Wochenmarktes auf x % erhöhen, dadurch Senkung der qm-Gebühr für die Marktbesckicker



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.02 Wochenmarkt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2016	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.519	27.519	27.519	27.519	27.519
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.372	1.372	1.372	1.372	1.372
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	28.891	28.891	28.891	28.891	28.891
11 - Personalaufwendungen	8.760	9.480	9.480	9.480	9.480
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.499	21.499	21.499	21.499	21.499
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	5	5	5	5
17 = Ordentliche Aufwendungen	30.264	30.984	30.984	30.984	30.984
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.373	-2.093	-2.093	-2.093	-2.093
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.373	-2.093	-2.093	-2.093	-2.093
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.373	-2.093	-2.093	-2.093	-2.093
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.373	-2.093	-2.093	-2.093	-2.093

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Ansätze entsprechen der Gebührenkalkulation.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.03	Gewerbeangelegenheiten

Beschreibung

- Erfassung, Genehmigung und Überwachung von erlaubnispflichtigen und erlaubnisfreien Gewerbebetrieben (ohne Gaststätten) nach Aktenlage und durch Überprüfung vor Ort
- Durchführung von Gewerbeuntersagungen
- Erlaubnisse von Gaststätten und deren Überwachung nach Aktenlage und durch Überprüfung vor Ort

Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung (§§ 14, 15, 15 a+b, 33 a bis 33 i, 34, 34a bis 34 c, 35, 55, 55 a bis 55 f, 56, 56 a, 57, 59, 60 a, 61, 61 a, 67, 68 a+b, 70, 70 a+b, 71 a+b) in Verbindung mit den zuständigen Ausführungsbestimmungen bzw. Verwaltungsvorschriften
- Gaststättengesetz (§§ 1 bis 28) in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Gaststättengesetzes
- Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes
- Verordnung über den Bau und Betrieb von Gaststätten
- Gebührengesetz NW in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung NW
- Ordnungswidrigkeiten §§ 144 bis 146 Gewerbeordnung
- § 28 Gaststättengesetz

Zielgruppe

Bürger/innen
Einwohner/innen
Gaststätteninhaber
ge- bzw. verbotswidrig Handelnde
Gewerbetreibende

Ziele

- Sicherstellung eines geordneten Gewerbewesen, indem die Rechte Dritter gewahrt bleiben
- Die Ziele sollen dadurch erreicht werden, dass gezielte Kontrollen in auffälligen Bereichen durchgeführt werden, um so die Anzahl der Verstöße zu minimieren.
- So sollen:
 1. nicht mehr als x % Verstöße gegen geltendes Recht im Bereich Gaststätten erfolgen und
 2. nicht mehr als x % Verstöße gegen geltendes Recht im Bereich der übrigen Gewerbetreibenden anfallen.



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.03 Gewerbeangelegenheiten,

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	33.000	33.500	33.500	33.500	33.500
11 - Personalaufwendungen	38.990	42.100	42.100	42.100	42.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.270	900	900	900	900
17 = Ordentliche Aufwendungen	40.260	43.000	43.000	43.000	43.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.260	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.260	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.260	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.260	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Gebühren für Gaststätten- und Gewerbeangelegenheiten.

zu Zeile 07:
Zwangsgelder-, Verwarnungs- und Bußgelder nach dem Gaststättengesetz u. der Gewerbeordnung

zu Zeile 16:
Fortbildungs- und Fahrtkosten für dieses Produkt.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.04	Brandschutz

Beschreibung

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände löschen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen. Durchführung von Brandschauen und allgemeinen Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind. Darüberhinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt. Um die Aufgaben des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung durchzuführen, ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal für die schnelle und wirksame Durchführung notwendig.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Feuerwehr - Dienstvorschriften (FwDV)

Zielgruppe

Gefährdete und in Notlagen befindliche Personen und Tiere
Gesamtbevölkerung

Ziele

WIRTSCHAFTLICHKEIT:

- Reduzierung der Bewirtschaftungskosten der Feuerwache um x % und Jahr
- Reduzierung von Unterhaltskosten für Brandschutzfahrzeuge um x % und Jahr

AUFTRAGSERFÜLLUNG:

- Einhaltung der Eintreffzeit nach politisch festgelegter Hilfsfrist



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.04 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.900	114.700	114.700	114.700	114.700
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.730	1.730	1.730	1.000	1.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
08 + Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	81.640	131.440	131.440	130.710	130.710
11 - Personalaufwendungen	328.340	341.340	341.340	341.340	341.340
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.380	246.022	244.520	244.520	244.520
14 - Bilanzielle Abschreibungen	200.500	249.200	249.200	249.200	249.200
15 - Transferaufwendungen	38.000	42.700	45.780	45.780	45.780
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.710	95.010	95.010	95.010	95.010
17 = Ordentliche Aufwendungen	899.930	974.272	975.850	975.850	975.850
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-818.290	-842.832	-844.410	-845.140	-845.140
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-818.290	-842.832	-844.410	-845.140	-845.140
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-818.290	-842.832	-844.410	-845.140	-845.140
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-818.290	-842.832	-844.410	-845.140	-845.140

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

zu Zeile 04:
Gebühren Brandschauen, Hilfeleistung, Brandsicherheitswachen gem. Ergebnis 2013

zu Zeile 06:
Erstattung des Bundes für die Unterhaltung des Katastrophenschutzfahrzeuges
Erstattung des Landes NRW für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr (Reisekosten, Lohnersatz, etc.)

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.,
Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.
Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt:	02.02.04	Brandschutz

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Außerdem Steigerung beim Unterhaltungsaufwand der Fahrzeuge.

Ferner sind hier die Mittel für die Unterhaltung der Funksprechgeräte und Alarmanlagen enthalten. die Kosten amtsärztlicher Untersuchungen, die Kosten der Dienstkleidung und die Fortbildungskosten für dieses Produkt veranschlagt.

zu Zeile 15:

Entschädigung Brandsicherheitswachen, Umlage Leitstelle etc.

zu Zeile 16:

Entschädigung Aufwand Freiw. Feuerwehr, Verwaltungs-und Betriebsaufwand sowie Sachkosten, Versicherung etc. Freiw. Feuerwehr.

Außerdem sind hier die Kosten amtsärztlicher Untersuchungen, die Kosten der Dienstkleidung und die Fortbildungskosten für dieses Produkt veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.04 Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Planung 2016	Planung 2017
	1	2	3	4	5	6
	in EUR					
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39.000	39.000	39.000	0	39.000	39.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	5	5	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	39.005	39.005	39.005	0	39.000	39.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	156.500	496.500	366.500	0	566.500	96.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	156.500	496.500	366.500	0	566.500	96.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-117.495	-467.495	-327.495	0	-527.500	-57.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Landeszuweisung Feuerschutzpauschale

zu Zeile 9:
Die Ansätze umfassen die Beschaffungen zur Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes wie folgt:

Für das Jahr 2014:
Ersatzbeschaffung eines HLF für rd. 400.000 €
Pauschalmittel für fachtechnisches Gerät 30.000 €
Pauschalmittel für die Umsetzung des Raumkonzeptes 5.000 €
Einführung Digitalfunk 55.000 €

sowie die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Für das Jahr 2015:
Ersatzbeschaffung von 3 PKW's 120.000 €
Ersatzbeschaffung d. Einsatzleitwagens 160.000 €

Pauschalmittel für fachtechnisches Gerät 25.000 €
Pauschalmittel für die Umsetzung des Raumkonzeptes 5.000 €
Einführung Digitalfunk 50.000 €

sowie die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Für das Jahr 2016:
Ersatzbeschaffung KdoW und LF 20 für rd. 470.000 €

Pauschalmittel für fachtechnisches Gerät 25.000 €
Pauschalmittel für die Umsetzung des Raumkonzeptes 5.000 €
Einführung Digitalfunk 60.000 €

sowie die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern

Für das Jahr 2017:
Gem. Fahrzeugkonzept sind keine Ersatzbeschaffungen vorgesehen.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.04	Brandschutz

Erläuterung zur Finanzplanung

Pauschalmittel für fachtechnisches Gerät 25.000 €
Pauschalmittel für die Umsetzung des Raumkonzeptes 5.000 €
Einführung Digitalfunk 60.000 €

sowie die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.04 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	einzh-
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
								8	auszah-
									lungen
									9

Maßnahme: 0000-007
Beschaffung von fachtechnischen
Geräten für die Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30	35	30	0	30	30	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30	-35	-30	0	-30	-30	0	0

Maßnahme: 0000-008
Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	90	400	280	0	470	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-90	-400	-280	0	-470	0	0	0

Maßnahme: 2010-001
Umsetzung der neuen Raumplanung für
die Feuerwache

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5	5	5	0	5	5	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	-5	-5	0	-5	-5	0	0

Maßnahme: 2010-002
Einführung Digitalfunk bei der
Feuerwehr

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30	55	50	0	60	60	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30	-55	-50	0	-60	-60	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	einzh-
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
								8	auszah-
									lungen
									9
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	-1	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.05	Rettungsdienst

Beschreibung

Der Rettungsdienst umfaßt die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggf. Ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weiter medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

Befördern von kranken, verletzten oder sonst hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.

Auftragsgrundlage

Rettungsdienstgesetz des Landes NRW
Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

hilfsbedürftige Personen
Kranke, Verletzte und sonstige hilfsbedürftige Personen
Notfallpatienten

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Leben erhalten
- Schäden begrenzen
- Folgeschäden vermeiden
- Lebensqualität durch qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatientenzu erhalten
- Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung
- Fachgerechte Beförderung von Personen

OPERATIVE ZIELE:

- Der Rettungstransportwagen soll in x % der Einsätze spätestens in 8 Minuten am Einsatzort sein.
- Einhaltung des Kostendeckungsgrades von x %



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.05 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.776	15.225	15.225	15.225	15.225
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	525.000	525.000	525.000	525.000	525.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.656	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	546.436	540.225	540.225	540.225	540.225
11 - Personalaufwendungen	467.794	490.380	490.380	490.380	490.380
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.250	57.150	57.150	57.150	57.150
14 - Bilanzielle Abschreibungen	30.000	19.700	19.700	19.700	19.700
15 - Transferaufwendungen	77.440	77.440	77.440	77.440	77.440
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.253	9.553	9.553	9.553	9.553
17 = Ordentliche Aufwendungen	642.737	654.223	654.223	654.223	654.223
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-96.301	-113.998	-113.998	-113.998	-113.998
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-96.301	-113.998	-113.998	-113.998	-113.998
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-96.301	-113.998	-113.998	-113.998	-113.998
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-96.301	-113.998	-113.998	-113.998	-113.998

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erstattung für Verbrauchsmaterial und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

zu Zeile 04:
Krankentransportgebühren

zu Zeile 06:
Bis 2013 war hier die Erstattung des Bundes für Zivildienstleistende veranschlagt.

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- und strukturelle Steigerungen und durch Personalaufwendungen für eine Mitarbeiterin in der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:
Unterhaltungsaufwand Fahrzeuge
Ersatzbeschaffung der RD Jacken Sommer/Winter

zu Zeile 15:



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt:	02.02.05	Rettungsdienst

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Umlage Leitstelle

zu Zeile 16:
Dienst- und Schutzkleidung sowie Fortbildungskosten für den Rettungsdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.05 Rettungsdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.730	12.730	12.730	0	12.730	12.730
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	12.730	12.730	12.730	0	12.730	12.730
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-12.730	-12.730	-12.730	0	-12.730	-12.730

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalmittel für die Anschaffung von fachtechnischen Gerät, z. B. Beatmungsgeräte, Druckminderer, Schaufeltrage, Absaugpumpe u. a. Ferner wurden hier noch Pauschalmittel für die Einführung Digitalfunk in Höhe von 5.000 Euro jährlich veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.05 Rettungsdienst

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
									auszah-
									lungen
									9

Maßnahme: 0000-009
Bechaffung von fachtechnischen
Geräten für den Rettungsdienst

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8	8	8	0	8	8	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-8	-8	-8	0	-8	-8	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
									auszah-
									lungen
									9
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	5	5	0	5	5	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-5	-5	-5	0	-5	-5	0	0



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.06	Bürgerbüro

Beschreibung

- Verarbeitung melderechtlich maßgeblicher Vorgänge
- Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten
- Feststellung wehrpflichtiger Personen
- Ausstellung, Verlängerung, Beglaubigungen, Änderungen bzw. Zurverfügungstellung von Ausweisen und sonstigen Dokumenten und Daten
- Leistungen für Bürger sowie interne Dienstleistungen für Behörden oder Abteilungen im Hause sowie allgemeine Leistungen
- Beratung, Entgegennahme und Bearbeitung der Anträge auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, anschließende Weiterleitung an die Kreisverwaltung zur Entscheidung. Dto. Staatsangehörigkeitsausweise, Ausweise über die Rechtsstellung als Deutscher nach Art. 116 Grundgesetz, Einbürgerungen

Auftragsgrundlage

- Verwaltungsgebührenordnung
- Melderechtsrahmengesetz
- Meldegesetz NW + VV
- Gesetz über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregister) + VV
- Paßgesetz + VV
- Personalausweisgesetz + VV
- Verwaltungsverfahrensgesetz Bund + VV
- Sozialgesetzbuch X
- Einkommenssteuergesetz
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- VO zur Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen zwischen Meldebehörden
- Wehrpflichtgesetz
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
- Grundgesetz
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz
- Einbürgerungsrichtlinien
- Bundesvertriebenengesetz
- Heimatlosen Ausländergesetz (HAG)
- Ausländergesetz
- Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht
- Ausländerrechtliche Bestimmungen und im Auftrag des Kreises
- Führerscheinggesetz
- Jagdgesetz
- evtl. Verwaltungsverfahrensgesetz (Amtshilfe)
- Bund/Land/Europa/Kommunal - Wahlgesetze
- Fahrerlaubnisverordnung (FeV)
- Gebührenverordnung zum Passgesetz
- Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern (FreizügG/EU)
- Hundesteuersatzung der Stadt Heiligenhaus
- Landesfischereigesetz (LFischG)
- Müllabfuhrgebührensatzung der Stadt Heiligenhaus
- Ordnungsbehördliche Behandlung von Fundsachen
- Personenstandsgesetz
- Richtlinien des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen im Kreis Mettmann
- Satzung für die Volkshochschule des VHS-Zweckverbandes Velbert/Heiligenhaus
- Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden
- Schwerbehindertenausweisverordnung
- Unterhaltssicherungsgesetz (USG)
- Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Heiligenhaus
- Wahlordnung Ausländerbeirat
- Zuwanderungsgesetz

Zielgruppe



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.06	Bürgerbüro

Antragsteller/innen
Behörden
Bürger/innen
Einwohner/innen

Ziele

Kundennahe Vermittlung:

- mindestens x % Richtigkeit des Melderegisters
- kurze Wartezeiten im Bürgerbüro (nicht länger als 5 Minuten)
- Verkürzung der Bearbeitungszeit
- Ausbau Bürgerservice
- Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit z.B. durch Attraktivierung der Kundenzone
- Optimierung der Öffnungszeiten
- Nachweisung der deutschen Staatsangehörigkeit von deutschen Einwohnern,
- Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit von ausländischen Einwohnern
- Zufriedenheit der Kunden:
 1. Verkürzung der Übermittlungszeit von Anträgen, die durch andere Behörden bearbeitet werden müssen,
 2. Reduzierung der Wartezeiten auf x Minuten bei Einwohnermeldestelle, Ordnungsamt und Standesamt,
 3. Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit z.B. durch intensivere Zusammenarbeit mit den Auftragsbehörden



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.06 Bürgerbüro

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.880	2.300	2.300	2.300	2.300
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.890	2.000	2.000	2.000	2.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	188.970	177.300	177.300	177.300	177.300
11 - Personalaufwendungen	328.760	297.590	297.590	297.590	297.590
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.450	120.500	120.500	120.500	120.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	300	1.300	1.300	1.300	1.300
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.005	5.500	5.500	5.500	5.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	462.515	424.890	424.890	424.890	424.890
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-273.545	-247.590	-247.590	-247.590	-247.590
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-273.545	-247.590	-247.590	-247.590	-247.590
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-273.545	-247.590	-247.590	-247.590	-247.590
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-273.545	-247.590	-247.590	-247.590	-247.590

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Gebühren für Personalausweise, Reisepässe und Verwaltungsgebühren.

zu Zeile 05:
Verkaufserlöse (Wanderkarten, Kalender, Passbilder, etc.)

zu Zeile 06:
Erstattungen; bis 2013 wurden hier Personalkostenerstattungen veranschlagt. Diese Erstattung fällt ab 2014 weg, da der Mitarbeiter nicht mehr bei der Verwaltung ist.

zu Zeile 07:
Bußgelder (Verstöße gegen Melde- und Passgesetz)

zu Zeile 13:
Aufwendungen für die Anschaffung von Personalausweisen und Reisepässen, Dienstkleidung und Fortbildung für dieses Produkt.

zu Zeile 16:
Kosten für Electronic-Cash sowie Dienstkleidung und Fortbildung für dieses Produkt.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.07	Personenstandswesen

Beschreibung

- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen und die Erhebung und Verarbeitung von Daten
- Prüfung der Ehesfähigkeit
- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen
- Anlegen des Familienbuches nach Eheschließung oder auf Antrag
- Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung des Ehegatten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz
Personenstandsverordnung
Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
Einführungsgesetz zum BGB

Zielgruppe

Einwohner/innen
In- und ausländische Verlobte

Ziele

- Fehlerfreiheit bei allen Beurkundungen
- Beurkundungen von Sterbefällen in 95 % der Fälle am Tage der Anzeige (bei Vorliegen aller erforderlichen Nachweise)
- Kundenzufriedenheit bei Eheschließungen
- Erhöhung der Zahl der Eheschließungen durch Erweiterung des Angebots an attraktiven Orten für Eheschließungen



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.07 Personenstandswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.100	23.000	23.000	23.000	23.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	26.600	26.000	26.000	26.000	26.000
11 - Personalaufwendungen	51.780	59.740	59.740	59.740	59.740
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	350	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.680	3.300	3.300	3.300	3.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	57.710	65.040	65.040	65.040	65.040
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.110	-39.040	-39.040	-39.040	-39.040
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.110	-39.040	-39.040	-39.040	-39.040
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.110	-39.040	-39.040	-39.040	-39.040
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-31.110	-39.040	-39.040	-39.040	-39.040

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Standesamtsgebühren

zu Zeile 05:
Erlös aus dem Verkauf von Stammbüchern

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen.

zu Zeile 13:
Kosten für die Anschaffung von Stammbüchern.

zu Zeile 16:
Ausschmückung des Trauzimmers und Fortbildungskosten.



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.02.08	Wahlen und Statistik

Beschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Begehren
Durchführung von Erhebungen im Auftrag des Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) sowie von eigenen Erhebungen

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze für Bundestags-, Landtags-, Europa- und Kommunalwahlen sowie Ausländerbeirat und Landwirtschaftskammer mit den dazugehörigen Wahlordnungen
Gemeindeordnung
Ortsrecht
Statistikgesetz

Zielgruppe

alle aktive und passive Wahlberechtigte
Landwirte
sonstige Behörden und Institutionen
Wahlbehörden, Parteien und Kandidaten

Ziele

- Sicherstellung des aktiven und passiven Wahlrechts
- rechtzeitige Abwicklung
- reibungsloser Ablauf
- gute Erreichbarkeit der Wahllokale
- angemessene Einteilung der Wahlbezirke
- zügige Auswertung
- kostengünstige Durchführung
- Sammlung und Bereitstellung statistischen Materials



Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Sicherheit und Ordnung
Produkt: 02.02.08 Wahlen und Statistik

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.050	30.100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	40.050	30.100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	9.890	10.370	10.370	10.370	10.370
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.000	48.000	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.000	19.500	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	83.890	77.870	10.370	10.370	10.370
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-43.840	-47.770	-10.270	-10.270	-10.270
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-43.840	-47.770	-10.270	-10.270	-10.270
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-43.840	-47.770	-10.270	-10.270	-10.270
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-43.840	-47.770	-10.270	-10.270	-10.270

Erläuterung zur Ergebnisplanung

2014 finden die Europawahlen und Kommunalwahlen inkl. einer möglichen Stichwahl für die Bürgermeisterkandidaten statt

2015 finden Bürgermeister- und Landratswahlen statt, falls der Landrat und Bürgermeister in 2014 nicht neu gewählt werden, da ein vorzeitiges Rücktrittsrecht besteht



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.01	Grundschulen

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei Belangen der Offenen Ganztagsgrundschule

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01
- Rats-, Ausschuss- und Arbeitsgruppenbeschlüsse

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

- Weiterentwicklung eines kooperativen Netzes aller im Bildungsbereich Handelnden angesichts einer zunehmenden Aufgabenfülle, steigender Erwartungen und sich verändernder Bedarfe bei zugleich knapper werdener Finanzmittel.

konkret:

- Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.
- Ausstattung aller Heiligenhauser Grundschulklassen mit Neuen Medien. Im Zuge der Ausweitung des Computereinsatzes im schulischen Alltag, soll damit die Möglichkeit geschaffen werden, bereits Schulkinder im Primarbereich den Umgang mit dieser Technologie zu vermitteln.
- Erweiterung der sonderpädagogischen Fördermaßnahmen um den gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern. Neben den an den Grundschulen Oberilp und Schulstraße eingerichteten sonderpädagogischen Fördergruppen wird angestrebt den gemeinsamen Unterricht anzubieten. Die baulichen, sachlichen und personellen Voraussetzungen müßten dafür noch geschaffen werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.01 Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.400	102.080	102.080	102.080	102.080
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.048	500	500	500	500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.088	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	94.546	102.590	102.590	102.590	102.590
11 - Personalaufwendungen	90.900	96.740	96.740	96.740	96.740
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	771.900	779.731	785.013	785.013	785.013
14 - Bilanzielle Abschreibungen	362.900	349.700	349.700	349.700	349.700
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	18.802	18.802	18.802	18.802
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.225.955	1.244.973	1.250.255	1.250.255	1.250.255
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.131.409	-1.142.383	-1.147.665	-1.147.665	-1.147.665
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.131.409	-1.142.383	-1.147.665	-1.147.665	-1.147.665
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.131.409	-1.142.383	-1.147.665	-1.147.665	-1.147.665
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.131.409	-1.142.383	-1.147.665	-1.147.665	-1.147.665

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die 5 Grundschulen

zu Zeile 02:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Landeszuweisung Betreuungspauschale OGS

Zu Zeile 04:

Die Reduzierung erfolgt auf Grund der Nichtnutzbarkeit von Räumlichkeiten in der GGS Adolf-Clarenbach

zu Zeile 05:

Ab 2014 fallen hier keine Mieterträge mehr an, da über die Nutzung der alten Hausmeisterwohnung noch nicht entschieden ist.

Zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungsereignisse des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.01	Grundschulen

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,54 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

Ferner sind hier veranschlagt:

Schülerbeförderungskosten
Lernmittelkosten
Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände sowie
Betriebsaufwand

zu Zeile 16:

Mieten für Container Grundschule Isenbügel



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.01 Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.932	24.910	24.910	0	24.910	24.910
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	27.932	24.910	24.910	0	24.910	24.910
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-27.932	-24.910	-24.910	0	-24.910	-24.910

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

Zu Zeile 09:

Pauschalmittel für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmaterialien.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.01 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-010
Beschaffung von
Ausstattungsgegenständen für die
Grundschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	26	21	21	0	21	21	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-26	-21	-21	0	-21	-21	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	2	4	4	0	4	4	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-2	-4	-4	0	-4	-4	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.02	Offene Ganztagschule

Beschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Einrichtung von freiwilligen Betreuungsangeboten an Grundschulen. Die Jugendhilfe richtet mit den Maßnahmenträgern (Diakonie und Förderverein) OGATA-Angebote nach Wegfall von anderen Betreuungsmöglichkeiten (Hort, SIT, Schulkinderhaus etc.) ein.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz
Richtlinien und Erlasse zur Offenen Ganztagsgrundschule
Masterplan der Grundschulen

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Versorgung aller Grundschulen mit Angeboten des offenen Ganztags (OGATA)



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.02 Offene Ganztagschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.060	407.375	407.375	407.375	407.375
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	533.060	707.375	707.375	707.375	707.375
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.400	70.456	71.547	71.547	71.547
14 - Bilanzielle Abschreibungen	37.000	42.500	42.500	42.500	42.500
15 - Transferaufwendungen	615.234	724.555	724.555	724.555	724.555
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.000	40.647	40.647	40.647	40.647
17 = Ordentliche Aufwendungen	779.634	878.158	879.249	879.249	879.249
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-246.574	-170.783	-171.874	-171.874	-171.874
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-246.574	-170.783	-171.874	-171.874	-171.874
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-246.574	-170.783	-171.874	-171.874	-171.874
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-246.574	-170.783	-171.874	-171.874	-171.874

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Offene Ganztagsgrundschule, die an 5 Grundschulen angeboten wird.

zu Zeile 02:

Bundeszufwendung

Die Erhöhung der Zuweisungen resultiert aus einer Erhöhung der Anzahl der zu betreuenden Kinder durch die Einrichtung von je einer weiteren Gruppe an der GGS Gerhard-Terstegen und an der Kath. GS St. Sulfertus.

Außerdem handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Hier sind die Elternbeiträge veranschlagt.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.02	Offene Ganztagschule

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam. Außerdem sind hier die Aufwendungen für die Ausstattung mit sächlichem pädagogischem Material veranschlagt.

zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse an die Maßnahmenträger

Die Erhöhung der Zuschüsse resultiert aus erhöhten Pauschalen an die Träger und der Erhöhung der Gruppen an der GGS Gerh.-Tersteegen und Kath. GS St. Suitbertus ab Schuljahr 2013/14. Die Erweiterung der Gruppen an der GGS Regenbogen bleibt bestehen.

zu Zeile 16:

Anmietung von Räumlichkeiten für dieses Produkt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.02 Offene Ganztagschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	11.000	11.000	0	11.000	11.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.000	11.000	11.000	0	11.000	11.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-10.000	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmaterialien.

1.000 € Erhöhung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Ausstattung zwei neuer OGATA-Gruppen (GGS Gerh.-Tersteegen und GS St. Sultbertus).



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.02 Offene Ganztagschule

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-011
 Beschaffung von
 Ausstattungsgegenständen für die
 offenen Ganztagschulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	10	11	11	0	11	11	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.03	Hauptschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Sicherstellung der Beschulung von Hauptschülern nach Schließung der Hauptschule Heiligenhaus



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.03 Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Bei diesem Produkt sind nur noch die Kosten für die externe Beschulung der Heiligenhauser Hauptschüler mit einer "Kopf-Pauschale" von 572,75 Euro enthalten. Die Gebäudekosten sind beim Produkt 01.01.19 veranschlagt, da die Räumlichkeiten vermietet wurden.



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.04	Realschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

- Weiterentwicklung eines kooperativen Netzes aller im Bildungsbereich Handelnden angesichts einer zunehmenden Aufgabenfülle, steigender Erwartungen und sich verändernder Bedarfe bei zugleich knapper werdener Finanzmittel.
- Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.04 Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.750	28.250	28.250	28.250	28.250
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	5	5	5	5
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	37.855	28.355	28.355	28.355	28.355
11 - Personalaufwendungen	59.440	70.750	70.750	70.750	70.750
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.848	286.874	291.325	291.325	291.325
14 - Bilanzielle Abschreibungen	158.300	146.800	146.800	146.800	146.800
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 = Ordentliche Aufwendungen	497.843	504.679	509.130	509.130	509.130
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-459.988	-476.324	-480.775	-480.775	-480.775
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-459.988	-476.324	-480.775	-480.775	-480.775
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-459.988	-476.324	-480.775	-480.775	-480.775
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-459.988	-476.324	-480.775	-480.775	-480.775

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Realschule.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.04	Realschule

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Außerdem sind hier veranschlagt:

Lernmittelkosten
Schülerbeförderungskosten
Betriebsaufwand
Aufwendungen für die Ausstattung mit sächlichem pädagogischem Material.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.04 Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.861	11.300	11.300	0	11.300	11.300
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.861	11.300	11.300	0	11.300	11.300
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-10.861	-11.300	-11.300	0	-11.300	-11.300

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalmittel für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmaterialien, Geringfügige Erhöhung für den Erwerb von Material im Bereich Inklusion.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.04 Realschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	11	11	11	0	11	11	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-11	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.05	Gymnasium

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.05 Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.600	172.702	172.702	172.702	172.702
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	151.600	172.702	172.702	172.702	172.702
11 - Personalaufwendungen	65.240	80.100	80.100	80.100	80.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506.080	565.110	572.699	572.699	572.699
14 - Bilanzielle Abschreibungen	246.850	260.500	260.500	260.500	260.500
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 = Ordentliche Aufwendungen	818.425	905.965	913.554	913.554	913.554
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-666.825	-733.263	-740.852	-740.852	-740.852
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-666.825	-733.263	-740.852	-740.852	-740.852
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-666.825	-733.263	-740.852	-740.852	-740.852
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-666.825	-733.263	-740.852	-740.852	-740.852

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für das Gymnasium.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten und dem Belastungsausgleich nach der Schülerfahrkostenverordnung.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen sowie Erhöhung der Wochenarbeitszeit einer MitarbeiterIn.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.05	Gymnasium

Erfäuterung zur Ergebnisplanung

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

Ferner sind hier veranschlagt:

Lernmittelkosten

Schülerbeförderungskosten incl. Preissteigerungen, hier ergibt sich eine Erhöhung um 13.000,00 Euro. Der Grund hierfür ist die prozentuale Anpassung des Anteils an den Kosten der Schülerbeförderung durch die Veränderung/Erhöhung der Schülerzahl mit Anspruch. Im Gegenzug wurde der Ansatz der Gesamtschule (Produkt 03.03.07.00) durch die Veränderung/Senkung der Schülerzahl mit Anspruch reduziert.
Aufwendungen für die Ausstattung mit sächlichem pädagogischem Material.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.05 Gymnasium

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.641	14.555	14.555	0	14.555	14.555
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	14.641	14.555	14.555	0	14.555	14.555
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-14.641	-14.555	-14.555	0	-14.555	-14.555

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalmittel für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmaterialien.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.05 Gymnasium

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	einzah-
	1	2	3	4	5	6	7	gestellt	lungen/
									auszah-
									lungen
Summe der investiven Auszahlungen	0	15	15	15	0	15	15	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-15	-15	-15	0	-15	-15	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.06	Förderschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV)
- Ratsbeschluss

Zielgruppe

Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.06 Förderschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:
Externe Beschulungskosten



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.07	Gesamtschule

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrer
- Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Lehrer/innen
Schüler

Ziele

Der optische Eindruck aller Schul- und Sportgebäude sollte innerhalb eines angemessenen Zeitraumes weiter durch verbesserte Innen- und Aussengestaltung verschönert werden.



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.07 Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.150	31.250	31.250	31.250	31.250
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.276	6.599	6.599	6.599	6.599
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	38.426	37.849	37.849	37.849	37.849
11 - Personalaufwendungen	58.530	62.920	62.920	62.920	62.920
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	714.662	694.874	704.235	704.235	704.235
14 - Bilanzielle Abschreibungen	270.500	246.600	246.600	246.600	246.600
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.043.947	1.004.649	1.014.010	1.014.010	1.014.010
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.005.521	-966.800	-976.161	-976.161	-976.161
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.005.521	-966.800	-976.161	-976.161	-976.161
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.005.521	-966.800	-976.161	-976.161	-976.161
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.005.521	-966.800	-976.161	-976.161	-976.161

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Gesamtschule.

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte (Hausmeisterwohnung)

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.07	Gesamtschule

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Ferner sind hier veranschlagt:

Lernmittelkosten

Schülerbeförderungskosten. Der Ansatz wurde im Vergleich zu 2013 gesenkt. Der Grund hierfür ist die prozentuale Anpassung des Anteils an den Kosten für die Schülerbeförderung durch die Veränderung/Senkung der Schülerzahl mit Anspruch. Im Gegenzug wurde der Ansatz des Gymnasiums (Produkt 03.03.05.00) durch die Veränderung/Erhöhung der Schülerzahl mit Anspruch angehoben.

Aufwendungen für die Ausstattung mit sächlichem pädagogischem Material
Betriebsaufwand



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.07 Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.113	28.200	15.755	0	15.755	15.755
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	25.113	28.200	15.755	0	15.755	15.755
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-25.113	-28.200	-15.755	0	-15.755	-15.755

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmaterialien.
Erhöhung des Ansatzes 2014 für die Erstausrüstung der naturwissenschaftlichen Räume.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.07 Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	25	28	16	0	16	16	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25	-28	-16	0	-16	-16	0	0



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt	03.03.08	allgemeine schulische Aufgaben

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst ebenfalls die Bereiche:

- Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen
- Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrer
- Schulbaumaßnahmen
- Verwaltung von Schulgebäuden
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischen Betriebsbedarf
- Sicherung von Schulwegen
- Schülerbeförderungsmaßnahmen.

Hier werden aber alle schulformübergreifenden Aufgaben erfasst, wie z.B. die Personal- und Sachkosten für die Verwaltung der Schul- und Schülerangelegenheiten oder pauschale Angelegenheiten, die nicht direkt einer Schulform zugeordnet werden können.

Auftragsgrundlage

- Schulgesetz
- Schülerfahrkostenverordnung
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung des Hausunterrichts und die Schule für Kranke (VO-SF)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Schulräumen für außerschulische Zwecke vom 16.12.1982, zuletzt geändert 27.06.01
- Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

- andere Behörden
- Eltern und Alleinerziehende
- Lehrer/innen
- Politik, Vereine, Verbände, Betriebe, Schulen
- Schüler



Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt: 03.03.08 allgemeine schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.150	94.505	94.505	94.505	94.505
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.325	72.600	72.600	72.600	72.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	197.475	167.105	167.105	167.105	167.105
11 - Personalaufwendungen	178.440	241.210	241.210	241.210	241.210
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.000	140.500	140.500	140.500	130.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	564.005	608.005	608.005	608.005	608.005
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.550	178.000	178.000	178.000	178.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.040.995	1.167.715	1.167.715	1.167.715	1.157.715
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-843.520	-1.000.610	-1.000.610	-1.000.610	-990.610
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-843.520	-1.000.610	-1.000.610	-1.000.610	-990.610
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-843.520	-1.000.610	-1.000.610	-1.000.610	-990.610
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-843.520	-1.000.610	-1.000.610	-1.000.610	-990.610

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Für das Projekt Schulsozialarbeit wird ab 2014 ein geringer Betrag gezahlt.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen, durch die Verschiebung der prozentualen Aufteilung zweier Mitarbeiterinnen (siehe 06.06.06) und die strukturellen Mehrkosten durch die Wiederbesetzung einer vakanten Stelle mit einer Bestandsmitarbeiterin.

zu Zeile 13:

Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

Aufwendungen für Reparatur- oder Unterhaltungsmaßnahmen an Lehr- und Unterrichtsmaterialien,

Anschaffungen für die Ausstattung der Schulen im Bereich der Neuen Medien. Reduzierung des Ansatzes 2.500 Euro, da die Ausstattung der Schulen im EDV-Bereich derzeit ausreichend ist,

Aufwendungen für die Netzwerkbetreuung an den Schulen,

Aufwendungen für Schulprojekttage mit dem UBZ gem. Vertrag mit dem VVH.



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.03	Schulträgeraufgaben
Produkt:	03.03.08	allgemeine schulische Aufgaben

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Aufwendungen für Fahrten zu Fortbildungen oder anderen dienstlichen Veranstaltungen,
Nutzungsentgelte für Schulschwimmen.

Zu Zelle 15:

Kreisumlage Berufskolleg, Weiterleitung Landesförderungen

zu Zelle 16:

Schülerversicherung

Fortbildungskosten



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.03 Schulträgeraufgaben
Produkt 03.03.08 allgemeine schulische Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	675.779	775.000	775.000	0	775.000	775.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	675.779	775.000	775.000	0	775.000	775.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	777.779	850.000	850.000	0	850.000	850.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	777.779	850.000	850.000	0	850.000	850.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-102.000	-75.000	-75.000	0	-75.000	-75.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Landeszuweisung Schulpauschale.

zu Zeile 09:

Anschaffungen für die Ausstattung der Schulen im Bereich der Neuen Medien.
Außerdem sind hier die Finanzmittel für die Verwendung der Schulpauschale veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 03.03 Schulträgeraufgaben
 Produkt: 03.03.08 allgemeine schulische Aufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-012
Neue Medien in Schulen

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	102	75	75	0	75	75	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-102	-75	-75	0	-75	-75	0	0

Maßnahme: 0000-019
Verwendung der Schulpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	676	775	775	0	775	775	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	676	775	775	0	775	775	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.01	Kulturpflege

Beschreibung

- a) Kulturangebote
- b) Archivarbeit
- c) Städtepartnerschaften
- d) Museen

Auftragsgrundlage

Kulturarbeit ist Verfassungsauftrag und unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung

Archivgesetz NW
Förderrichtlinien
Gebührensatzung Aula

Zielgruppe

an örtlicher Geschichte interessierte Personen
Bürger/innen
Bürger aus den Partnerstädten
Kulturschaffende und -interessierte

Ziele

STRATEGISCHES ZIEL:

Trotz der Nähe zu Ballungszentren und den kulturellen Kapazitäten der (Groß-) Städte und trotz finanzieller Schwierigkeiten des städt. Haushaltes soll durch Schwerpunktbildung, Kooperation und Vernetzung sowie durch Umstrukturierung der bisherigen Angebotspalette das Prinzip "Kultur für Viele" im Rahmen eines Selbstversorgungskonzeptes in der Überschaubarkeit eines mittelstädtischen Gemeinwesens erhalten bleiben.

Durch ein breit gefächertes Angebot (u.a. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Museumstage, Feste, Märkte, themenorientierte Begegnungen und umfassende Öffentlichkeitsarbeit) wird die Verwirklichung dieses Zieles stetig angestrebt.

OPERATIVE ZIELE:

1. Aufrechterhaltung der Förderung städtepartnerschaftlicher Begegnungen im Jugendbereich
2. Aufrechterhaltung der Anzahl der Gesamtbegegnungen mit den Partnerstädten bei möglichst kostendeckenden Teilnehmerentgelten im Erwachsenenbereich.
3. Anzahl der Koop-Veranstaltungen mit Musikschule, Bücherei und Museum Abtsküche auf bleibendem Niveau halten.
4. Durchführung von jährlich zwei Ausstellungen durch das Stadtarchiv.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	In EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.655	83.655	83.655	83.655	83.655
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.005	7.162	7.162	7.162	7.162
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.950	29.490	29.490	29.490	29.490
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	120.810	122.507	122.507	122.507	122.507
11 - Personalaufwendungen	208.455	220.375	220.375	220.375	220.375
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.605	292.590	293.162	293.162	293.162
14 - Bilanzielle Abschreibungen	87.600	86.600	86.600	86.600	86.600
15 - Transferaufwendungen	9.965	10.765	10.765	10.765	10.765
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.530	11.530	11.530	11.530	11.530
17 = Ordentliche Aufwendungen	618.155	621.860	622.432	622.432	622.432
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-497.345	-499.353	-499.925	-499.925	-499.925
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-497.345	-499.353	-499.925	-499.925	-499.925
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-497.345	-499.353	-499.925	-499.925	-499.925
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-497.345	-499.353	-499.925	-499.925	-499.925

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen, Erträge Stadtfest und Weihnachtsmarkt und Benutzungsgebühren Aula.

zu Zeile 06:

Personalkostenerstattung für den Archivar.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungsereignisse des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt:	04.04.01	Kulturpflege

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

Außerdem sind hier die Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen, für Weihnachtsmarkt und das Stadtfest veranschlagt.

zu Zeile 15:

Transferaufwendungen in Form von Zuschüssen für neanderland Biennale und Dorfkirche Isenbügel.

zu Zeile 16:

Sachkosten Archiv und Aufwendungen für partnerschaftliche Begegnungen.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.04.01 Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (Invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.270	3.270	3.270	0	3.270	3.270
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (Invest. Auszahlungen)	3.270	3.270	3.270	0	3.270	3.270
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-3.270	-3.270	-3.270	0	-3.270	-3.270

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalmittel für Museumsergänzungen und Einrichtung der Aula.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.02	Musikschule

Beschreibung

Das Produkt "Musikschule" beinhaltet kontinuierlichen Musikunterricht, musikalische Sonderkurse, Musikprojekte, Veranstaltungen und Dienstleistungen.

Auftragsgrundlage

- Errichtungsbeschluss des Rates aus dem Jahre 1969
- Satzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Schulordnung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Mittelfristige Festschreibung des Zuschussbedarfs auf 240.000 Euro durch den Beschluss des Rates vom 12.12.2001

Zielgruppe

Erwachsene
Jugendliche
Kinder

Ziele

1. Bereitstellung eines breitgefächerten Angebots in der Grundstufe für Kinder bis ca. 10 Jahre (z.B. MFE, MGA, OGATA)
2. Ständige Optimierung des Unterrichtsangebots in den Instrumental- und Vokalfächern.
3. Förderung des gemeinsamen Musizierens, das eine der Hauptkomponenten des allgemeingesellschaftlichen Nutzens einer öffentlich geförderten Musikschule bildet, durch ein vielfältiges Angebot von Ensembles unterschiedlicher musikalischer Prägung (z.B. Sinfonieorchester, Blasorchester, Rockband, Jazz-Band etc.).
4. Fortsetzung des Angebots von Sonderkursen und Projekten, um flexibel auf eine veränderte Bedarfslage eingehen und neue pädagogische und künstlerische Erkenntnisse umsetzen zu können.
5. Präsentation der Musikschule in eigenen Veranstaltungen und Mitwirkung bei Festen, Feierstunden etc. von privaten oder öffentlichen Institutionen.
6. Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.02 Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.000	7.130	7.130	7.130	7.130
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242.800	251.400	251.400	251.400	251.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.650	9.500	9.500	9.500	9.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	259.450	268.030	268.030	268.030	268.030
11 - Personalaufwendungen	504.640	535.910	535.910	535.910	535.910
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.500	26.927	27.254	27.254	27.254
14 - Bilanzielle Abschreibungen	20.200	20.450	20.450	20.450	20.450
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.945	2.410	3.410	3.410	3.410
17 = Ordentliche Aufwendungen	559.285	585.697	587.024	587.024	587.024
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-299.835	-317.667	-318.994	-318.994	-318.994
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-299.835	-317.667	-318.994	-318.994	-318.994
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-299.835	-317.667	-318.994	-318.994	-318.994
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-299.835	-317.667	-318.994	-318.994	-318.994

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Landeszuweisung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Zeile 04:
Unterrichtsgebühren sowie Eintrittsgelder und Konzerthonorare.
Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde der Ansatz für die Musikschulgebühren angepasst.

zu Zeile 05:
Instrumentenleihgebühren

zu Zeile 11:
Erhöhung der Personalaufwendungen durch die allgem. Tarifierhöhung.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.
Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt:	04.04.02	Musikschule

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

zu Zeile 16:

Hier sind die Aufwendungen für die Schüßerversicherung und den Beitrag an den Verband Deutscher Musikschulen veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.04.02 Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
In EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: <i>(invest. Einzahlungen)</i>	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.500	3.500	3.500	0	3.500	3.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: <i>(invest. Auszahlungen)</i>	4.500	3.500	3.500	0	3.500	3.500
14 = Saldo: <i>der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</i>	-4.500	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalmittel für die Anschaffung von Musikinstrumenten.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.02 Musikschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	4	4	0	4	4	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-5	-4	-4	0	-4	-4	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.03	Bücherei

Beschreibung

Das Produkt "Bücherei" umfasst die Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung zur Nutzung in der Bibliothek und zur Ausleihe in den Bereichen Kinder/Jugend, Sachinformationen, Belletristik, Non-Book Medien, Zeitschriften.

Weiterhin beinhaltet es die Vermittlung von Informationen und Literatur sowie die Beschaffung von Medien über den auswärtigen Leihverkehr.

Durch spezielle Veranstaltungs- und Programmarbeit nimmt die Bücherei an der Stadtkulturarbeit teil.

Auftragsgrundlage

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und Gebührensatzung der Stadtbücherei Heiligenhaus.

Zielgruppe

Firmen, Behörden, Institutionen

Gesamtbevölkerung (Heiligenhaus und andere Gemeinden)

Ziele

Ziele und Zielvereinbarungen des Produktes "Bücherei"

1. Angebot eines differenzierten Medienangebotes bestehend aus Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, CDs, CD-ROMs, DVDs, Spielen, Hörbüchern (Toncassetten), Videos, Internet,
2. Die optimale Informationsversorgung der Bevölkerung des Einzugsgebietes,
3. Die Vermittlung und Förderung der Literatur,
4. Der Erhalt und die Förderung der Lesefähigkeit,
5. Die Schaffung und Förderung von Medienkompetenz,
6. Angebot eines für die Leser zugänglichen Internetanschlusses und zukunftsweisender Technik wie Bibnet, Digibib, Online-Fernleihe etc.,
7. Die Bereitstellung eines anregenden und lebendigen Kultur- und Kommunikationsortes für viele Bevölkerungsgruppen.

Dabei will die Bücherei die fachlichen Ziele bei größtmöglicher Nutzerzufriedenheit und auf höchstmöglicher Qualitätsstufe erreichen.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.03 Bücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	830	830	830	830
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.270	10.010	10.010	10.000	10.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	6.010	6.010	6.010	6.000	6.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	16.280	16.850	16.850	16.830	16.830
11 - Personalaufwendungen	143.130	155.040	155.040	155.040	155.040
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.260	42.908	43.344	43.344	43.344
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.700	17.100	17.100	17.100	17.100
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.680	73.318	73.318	73.318	73.318
17 = Ordentliche Aufwendungen	258.770	288.366	288.802	288.802	288.802
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-242.490	-271.516	-271.952	-271.972	-271.972
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-242.490	-271.516	-271.952	-271.972	-271.972
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-242.490	-271.516	-271.952	-271.972	-271.972
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-242.490	-271.516	-271.952	-271.972	-271.972

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Hauptsächlich die Einnahmen aus den Gebühren für den auswärtigen Leihverkehr und die Jahresgebühren der Leseausweise. Der Ansatz für die Einnahmen bei den Jahresgebühren wurde den zu erwartenden Einnahmen angepasst.

zu Zeile 07:

Mahngebühren

zu Zeile 13:

Bewirtschaftungskosten für die Räume der Bücherei und der Betriebsaufwand.

Die Bewirtschaftungskosten mussten den aktuellen Gegebenheiten angepasst und um rd. 7.000 Euro erhöht werden.

Außerdem im eine geringe Erhöhung des Betriebsaufwandes um jährlich 740 Euro veranschlagt wegen der erforderlicher Neubeschaffung von Sicherheitsetiketten.

zu Zeile 18:

Mietausgaben für die Bücherei-Räumlichkeiten.



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt:	04.04.03	Bücherei

Erläuterung zur Ergebnisplanung



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.04.03 Bücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	3.000	3.000	0	3.000	3.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	3.000	3.000	3.000	0	3.000	3.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-3.000	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalansatz für die Anschaffung und Reparatur von Wirtschaftsgütern.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.03 Bücherei

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.04	Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

Beschreibung

Die Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus wird in Form eines Zweckverbandes geführt. Die Stadt Heiligenhaus ist durch die anteilige Verbandsumlage sowie Mietkosten für die VHS-Räumlichkeiten belastet.

Ferner führt sie für den Zweckverband die Kassengeschäfte.

Zielgruppe

Gesamtbevölkerung



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.04 Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.250	77.928	78.739	78.739	78.739
14 - Bilanzielle Abschreibungen	33.250	33.250	33.250	33.250	33.250
15 - Transferaufwendungen	66.650	70.000	70.000	70.000	70.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	176.150	181.178	181.989	181.989	181.989
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-176.150	-181.178	-181.989	-181.989	-181.989
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.150	-181.178	-181.989	-181.989	-181.989
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-176.150	-181.178	-181.989	-181.989	-181.989
27 + Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-176.150	-181.178	-181.989	-181.989	-181.989

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen des Volkshochschul-Zweckverbandes Velbert-Heiligenhaus.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

zu Zeile 15:

Umlage an den VHS-Zweckverband



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.01	Soziale Hilfen

Beschreibung

- Refinanzierung der Sozialhilfe durch Unterhaltsheranziehung, Erstattungen
- Antragsaufnahme und Gewährung bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, der Reichsversicherungsordnung sowie dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)
- Aktivierung von Sozialhilfeempfängern

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I, X, XII
Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Antragsteller/innen
ratsuchende Bürger
Sozialhilfeempfänger
Sozialhilfeträger
Unterhaltspflichtige

Ziele

- Erhöhung der Einnahmen im Unterhalts- und Darlehensbereich,
- Verringerung der Leistungshöhe durch
 - a) Aktivierungsmaßnahmen,
 - b) bessere Kontrolle durch Vorprüfung von Anträgen um Mißbrauch zu verhindern,
 - c) Erhöhung der Einnahmen in den Bereichen Unterhalt und Kostenersatz, Kostenerstattung,
 - d) bessere Beratung.
- Vermeidung, Verringerung und Überwindung der Hilfebedürftigkeit
- Problemerkennung und Hilfekonzepion

KONKRET:

- Reduzierung der Sozialhilfedichte
- Annäherung auf den Kreisdurchschnitt
- Verringerung der Sozialhilfekosten



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.01 Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.000	8.000	8.000	8.000
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	8.000	8.000	8.000	8.000
11 - Personalaufwendungen	103.240	104.960	104.960	104.960	104.960
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.550	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	105.790	106.960	106.960	106.960	106.960
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-105.790	-98.960	-98.960	-98.960	-98.960
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-105.790	-98.960	-98.960	-98.960	-98.960
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-105.790	-98.960	-98.960	-98.960	-98.960
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-105.790	-98.960	-98.960	-98.960	-98.960

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Ab 2014 ist hier der Bonus Pflege und Wohnberatung, der durch den Kreis gezahlt wird, veranschlagt.

zu Zeile 16:
Fortbildung und Fahrtkosten für dieses Produkt.



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.02	Hilfen für Asylbewerber

Beschreibung

Antragsaufnahme und Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Asylbewerber
geduldete Ausländer
sonstige Flüchtlinge

Ziele

-Vermittlung der Hilfeempfänger im Bereich "Gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit" (GZT)



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.02 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.000	120.000	140.000	140.000	140.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	89.000	125.000	145.000	145.000	145.000
11 - Personalaufwendungen	41.920	48.940	48.940	48.940	48.940
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	432.000	589.000	699.000	699.000	699.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	850	850	850	850	850
17 = Ordentliche Aufwendungen	474.770	638.790	748.790	748.790	748.790
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-385.770	-513.790	-603.790	-603.790	-603.790
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-385.770	-513.790	-603.790	-603.790	-603.790
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-385.770	-513.790	-603.790	-603.790	-603.790
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-385.770	-513.790	-603.790	-603.790	-603.790

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Aufgrund von vermehrten Zuweisungen von Asylbewerbern wird von höheren Landeszuweisungen und Erstattungen ausgegangen.

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 05.05.03).

zu Zeile 15:
Es wird von rund 143 Personen ausgegangen à 280,00 Euro pro Monat
Die Ansätze für die Krankenhilfekosten und Hilfen bei psychischen Erkrankungen sind entsprechend der höheren Asylbewerberzahlen zu erhöhen.
2014 wird voraussichtlich noch keine Nutzungsentuschädigung anfallen, diese wird voraussichtlich 2015 anfallen, grobe Schätzung: 100.000 €;
Asylbewerber werden mit ihren Familien verstärkt im Stadtgebiet untergebracht. Die Kosten hierfür werden mit 60.000 € veranschlagt, hierin sind Kosten für Kautionen, Nebenkostennachzahlungen und Renovierungskosten enthalten.

zu Zeile 16:
Fortbildungs- und Fahrtkosten.



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.03	Soziale Einrichtungen

Beschreibung

Betreibung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften etc.

Zielgruppe

Asylbewerber
Kriegsflüchtlinge
Obdachlose
sonstige Flüchtlinge



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	0	100.000	100.000	100.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	96.000	12.000	112.000	112.000	112.000
11 - Personalaufwendungen	11.040	9.970	9.970	9.970	9.970
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.050	183.576	184.313	184.313	184.313
14 - Bilanzielle Abschreibungen	39.350	450	450	450	450
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	214.440	193.996	194.733	194.733	194.733
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-118.440	-181.996	-82.733	-82.733	-82.733
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-118.440	-181.996	-82.733	-82.733	-82.733
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-118.440	-181.996	-82.733	-82.733	-82.733
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-118.440	-181.996	-82.733	-82.733	-82.733

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte

zu Zeile 05:
Es handelt sich um die Nutzungsentgelte für die Asylbewerberunterkünfte, die ab 2015 wieder veranschlagt werden. Beim Produkt 05.05.02 ist der gleiche Betrag bei den Aufwendungen veranschlagt.

zu Zeile 11:
Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 05.05.02).

zu Zeile 13:
Bewirtschaftungskosten für Asylantenunterkünfte.
Außerdem sind hier Kosten für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände veranschlagt. Da mit vermehrten Zuweisungen gerechnet wird, musste der Ansatz entsprechend erhöht werden.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe 05.05 Soziale Leistungen
Produkt 05.05.03 Soziale Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	10.500	10.500	0	10.500	10.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	1.000	10.500	10.500	0	10.500	10.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.000	-10.500	-10.500	0	-10.500	-10.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Aufgrund der erhöhten Zuweisung von Asylbewerbern muss der Ansatz für die Anschaffung von Betten, Schränke, Tische u. ä. erhöht werden.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	einzh-
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen/
								8	auszah-
									lungen
									9
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	11	11	0	11	11	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-11	-11	0	-11	-11	0	0



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.04	Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise

Beschreibung

Beratung von Personen, die Ansprüche nach den unten genannten Bestimmungen haben.

Auftragsgrundlage

Kriegsopferfürsorge-Bestimmungen
Schwerbehindertengesetz

Zielgruppe

Kriegsbeschädigte
Rentenantragsteller
Schwerbehinderte
Senioren
Vertriebene, Aussiedler

Ziele

- Beibehaltung der jetzigen mittelbaren Bearbeitung von Anträgen



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.04 Betreuung und Begleitung, besonderer Personenkreise

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	161.770	197.090	197.090	197.090	197.090
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	98.065	98.878	98.878	98.878	98.878
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	266.335	302.968	302.968	302.968	302.968
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-266.335	-302.968	-302.968	-302.968	-302.968
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-266.335	-302.968	-302.968	-302.968	-302.968
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-266.335	-302.968	-302.968	-302.968	-302.968
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-266.335	-302.968	-302.968	-302.968	-302.968

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen sowie Änderungen in der prozentualen Aufteilung Innerhalb des Fachbereichs (s. 06.06.01 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Aufwendungen für Veranstaltungen.

zu Zeile 15:

Zuschüsse für Schuldnerberatung (25.265 €), Wohlfahrtsverbände (25.613 €) und Begegnungsstätten (48.000 €).

zu Zeile 16:

Aufwendungen im Bereich von ZWAR, Demenznetz, HARFE und Seniorenwegweiser.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Zahlbarmachung der Leistungsentgelte für Hilfen zur Erziehung (HzE) gem. § 27ff SGB VIII, die Übernahme von Elternbeiträgen und den Unterhaltsvorschuss (UV). Außerdem beinhaltet das Produkt die Prüfung und Bewilligung von HzE- und UV-Anträgen sowie die Heranziehung der Eltern und jungen Menschen zu einem Kostenbeitrag sowie die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch I, VIII, X, XII

Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Gewährung von Leistungen zum Unterhalt gem. § 39 SGB VIII

Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Förderung von Kindern in Tagespflege gem. § 23 SGB VIII

Unterhaltsvorschussgesetz, BGB

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende

junge Volljährige

Kinder, Jugendliche

Personensorgeberechtigte

Pflegeeltern

Ziele

Stabilisierung der Erziehungsberechtigten/Familien

Förderung der Entwicklung der Kinder

Verstärkte Heranziehung der Kostenbeitrags-/Unterhaltspflichtigen

Schnelle und rechtmäßige Bearbeitung

Schaffung von Bürgerzufriedenheit



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.01 Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.776	6.700	6.700	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	217.500	163.000	163.000	163.000	163.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	454.000	466.000	466.000	466.000	466.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	699.276	635.700	635.700	629.000	629.000
11 - Personalaufwendungen	249.610	173.730	173.730	173.730	173.730
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.800	32.000	32.000	32.000	32.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	3.965.000	3.788.740	3.809.400	3.850.700	3.853.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.065	2.065	2.065	2.065	2.065
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.263.475	3.996.535	4.017.195	4.058.495	4.081.395
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.564.199	-3.360.835	-3.381.495	-3.429.495	-3.432.395
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.564.199	-3.360.835	-3.381.495	-3.429.495	-3.432.395
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.564.199	-3.360.835	-3.381.495	-3.429.495	-3.432.395
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.564.199	-3.360.835	-3.381.495	-3.429.495	-3.432.395

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszuweisungen für "Kein Kind ohne Mahlzeit". Die bisher hier ebenfalls veranschlagte Zuweisung für Kindertagespflege wurde in das Produkt 06.06.06 - Kindertagesbetreuung- überführt.

zu Zeile 03:

Eltern u. junge Menschen werden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu den Kosten d. voll- u. teilstationären Hilfen herangezogen. Die Unterhaltsabzweigungen bei der Gewährung von Unterhaltsvorschuss betragen voraussichtlich 68.000 €.

Die bisher hier verbuchten Kostenbeiträge für Kindertagespflege wurden ebenso wie sonstige Erträge und Aufwendungen für Kindertagespflege in das Produkt 06.06.06 überführt.

Die bisher hier verbuchten Kostenbeiträge für Opstaple wurden ebenso wie die Aufwendungen für Opstaple unter „Frühe Hilfen“ in das Produkt 06.06.03 überführt.

zu Zeile 06:

Die Erträge aus der Kostenerstattung fremder Jugendhilfeträger im Rahmen der §§ 89 - 89h SGB VIII (330.000 €) korrespondieren mit den Kosten für Hilfen zur Erziehung in Transferaufwendungen Zeile 15. Ebenfalls sind hier Erstattungen des Landes für Unterhaltsvorschuss-Leistungen (136.000 €) enthalten.

zu Zeile 11:

Die bisher hier verbuchten Honorare für die Hausbesuchsmütter für Opstaple wurden ebenso wie andere Aufwendungen und Kostenbeiträge für Opstaple unter „Frühe Hilfen“ in das Produkt 06.06.03 überführt.



Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 05.05.04 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Die bisher hier verbuchten Sachaufwendungen für Opstapje wurden ebenso wie andere Aufwendungen und Kostenbeiträge für Opstapje unter „Frühe Hilfen“ in das Produkt 06.06.03 überführt.

Veranschlagt ist hier nur UV Erstattung ans Land.

zu Zeile 15:

Die Aufwendungen umfassen den gesamten Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie für die Führung von Vormundschaften durch Dritte und Unterhaltsvorschussleistungen.. Trotz steigender Fallzahlen und höherer Intensität der erforderlichen Hilfe in vielen Fällen sowie massiver Zunahme des Hilfebedarfs nach § 35a SGB VIII im Zuge der Inklusion (+ 160%), konnte der Ansatz aus 2013 aufgrund zahlreicher Steuerungsmaßnahmen (Controlling, Leistungsvereinbarungen usw.) gehalten werden.

Die bisher hier verbuchten Aufwendungen für Tagespflege (200.000 €) wurden ebenso wie sonstige Erträge und Aufwendungen für Kindertagespflege in das Produkt 06.06.06 überführt



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.02	Individuelle Erziehungshilfen

Beschreibung

Hilfe zur Unterstützung (z.B. Sozialpädagogen, Familienhilfe), Ergänzung (z.B. Tagesgruppe) oder Ersetzung (z.B. Heimerziehung) der familiären Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Auftragsgrundlage

BGB
SGB VIII
Adoptionsvermittlungsgesetz
Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)
Jugendgerichtsgesetz
Satzung des Jugendamtes

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien, die erzieherische Hilfe bedürfen und Leistungsanspruch nach § 86 SGB VIII haben

Ziele

Bedarfsorientierte Hilfsangebote sicherstellen
In Zusammenarbeit mit den Klienten die angemessene Hilfeform finden
Mit allen Beteiligten einen ergebnisorientierten Hilfeplan gem. § 36 SGB VIII erarbeiten
Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Problemlösung bei den Klienten stärken



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.02 Individuelle Erziehungshilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165	165	165	165	165
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	165	165	165	165	165
11 - Personalaufwendungen	413.830	436.180	436.180	436.180	436.180
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.450	38.296	38.705	38.705	38.705
14 - Bilanzielle Abschreibungen	400	250	250	250	250
15 - Transferaufwendungen	8.905	8.805	8.805	8.805	8.805
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.230	17.230	17.230	17.230	17.230
17 = Ordentliche Aufwendungen	478.815	500.761	501.170	501.170	501.170
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-478.650	-500.596	-501.005	-501.005	-501.005
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-478.650	-500.596	-501.005	-501.005	-501.005
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-478.650	-500.596	-501.005	-501.005	-501.005
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-478.650	-500.596	-501.005	-501.005	-501.005

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städt. Immobilien und angemieteter Räumlichkeiten in Verbindung stehen, die durch die Stadtteilsocialarbeit genutzt werden: Energiekosten, Gebäudereinigung etc..

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen umfassen :

- Zuschuss an den Kinderschutzbund Ratingen zur Durchführung der Anlaufstelle Kinderschutz
- Kosten für soziale Trainingskurse, die vom Gericht angeordnet und vom Jugendamt finanziert und begleitet werden.

zu Zeile 16:

Anmietung von Räumlichkeiten für die Stadtteilsocialarbeit und die Kosten für die Fahrbereitschaft und Fortbildung des Fachbereichs.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.03	Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Beschreibung

Angebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Heiligenhaus.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11-16 und § 80 ff.
Kinder- und Jugendfördergesetz NRW
Diverse Beschlüsse von JHA und Rat

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren
Junge Erwachsene im Alter von 18 - 25 Jahren
Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Durchführung von Freizeitangeboten
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger
- Angebote der Jugendsozialarbeit
- Angebote des Kinder- und Jugendschutzes
- Förderung von Familienerholung
- Versorgung mit Spielflächen



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.03 Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.128	31.983	23.983	23.983	23.983
03 + Sonstige Transfererträge	500	3.000	3.000	3.000	3.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	168.638	54.983	46.983	46.983	46.983
11 - Personalaufwendungen	200.940	241.840	241.840	241.840	241.840
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.450	41.000	26.000	26.000	26.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	51.350	62.650	62.650	62.650	62.650
15 - Transferaufwendungen	83.628	82.528	82.528	82.528	82.528
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.290	30.690	22.690	13.050	13.050
17 = Ordentliche Aufwendungen	372.658	458.708	435.708	426.068	426.068
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-204.020	-403.725	-388.725	-379.085	-379.085
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-204.020	-403.725	-388.725	-379.085	-379.085
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-204.020	-403.725	-388.725	-379.085	-379.085
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-204.020	-403.725	-388.725	-379.085	-379.085

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Zuschüsse und Fördermittel Land und Bund. Der Ansatz reduziert sich, da die Kompetenzagentur Ende 2013 ausläuft.

zu Zeile 03:

Elternbeiträge im Bereich Frühe Hilfen, u.a. Opstapje

zu Zeile 04:

Eltern- und Teilnehmerbeiträge für Stadtranderholung, Jugendfahrten und -veranstaltungen

zu Zeile 11:

Die Erhöhung des Ansatzes ist vor allem durch die erstmalige Verbuchung der Honorarkosten für die Opstapje-Hausbesucherinnen in diesem Produkt („Frühe Hilfen“) verursacht und durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen.

zu Zeile 13:

Sachaufwendungen des Produkts, u.a. auch für den Jugendrat. Mit dem Haushaltsplan 2014 werden hier erstmals die Kosten für Frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz bzw. § 16 SGB VIII (allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie) veranschlagt, wie z.B. Begrüßungspaket, Einsatz von Familienhebammen, Opstapje.



Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	06.06.03	Kinder-,Jugend- und Familienarbeit

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 15:

Kosten u.a. für Jugendveranstaltungen, JuLeiCa, Zuschüsse zur Familienerholung, Stadtranderholung

zu Zeile 16

Sachaufwendungen für Jugendschutzes und Prävention von Armutsfolgen.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.03 Kinder-,Jugend- und Familienarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: <i>(invest. Einzahlungen)</i>	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	80.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: <i>(invest. Auszahlungen)</i>	81.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000
14 = Saldo: <i>der Investitionstätigkeit</i> <i>(Einzahlungen / Auszahlungen)</i>	-81.000	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:
Mittel für die Umgestaltung von Spielplätzen.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.03 Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	80	80	80	0	80	80	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit-	
	1	2	3	4	5	6	7	stellt	lungen
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.04	Jugendfreizeitheim

Beschreibung

- Freizeit- und Kulturangebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Familien
- Zentraler Treffpunkt mit kulturellen, kreativen, sportlichen, handwerklichen und geselligen Betätigungsmöglichkeiten
- Bildungs-, Tagungs- und Übernachtungsstätte für Jugendgruppen- und Verbandsarbeit, Elterngruppen, Initiativen und institutionellen Gruppen (Parteien, Verwaltungsorganisationen etc.)

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz

Beschlüsse von Jugendhilfeausschuss und Rat zur Konzeption und zur Budgetierung

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Jugendgruppen
Junge Erwachsene
Kinder, Jugendliche
Vereine

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Animation und Hilfe zu aktiver Freizeit-gestaltung und Realisierung kultureller Konzepte
- qualifiziert informieren, beraten und vermitteln im Interesse von Besuchern und vorhandenen öffentlichen Institutionen
- Kommunikationsmittelpunkt für die verschiedenen Besuchergruppen
- Ansätze zur Integration dieser Gruppen (z.B. ausländische Mitbürger, Aussiedler und Deutsche)
- Anregung von individuellen und gemeinschaftlichen Tun in Freizeit und politischem Bereich
- Ansprache vor allem auch für nicht organisierte Gruppen
- Ort für Diskussion und Austragung von Interessengegensätzen
- Ausgangspunkt für gemeinsames Handeln
- Kooperation mit anderen Einrichtungen (Jugendamt, Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Kulturamt, Stadtbücherei, VHS u.a.)



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.705	31.988	31.988	31.155	31.155
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	21.461	21.461	21.461	21.461
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	103.215	103.939	103.939	103.126	103.126
11 - Personalaufwendungen	230.250	217.260	217.260	217.260	217.260
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.215	167.202	167.679	167.679	167.679
14 - Bilanzielle Abschreibungen	62.400	49.700	49.700	49.700	49.700
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.710	4.710	4.710	4.710	4.710
17 = Ordentliche Aufwendungen	463.575	438.872	439.349	439.349	439.349
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-360.360	-334.933	-335.410	-336.223	-336.223
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-360.360	-334.933	-335.410	-336.223	-336.223
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-360.360	-334.933	-335.410	-336.223	-336.223
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-360.360	-334.933	-335.410	-336.223	-336.223

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 04:
Teilnehmerentgelte und Einnahmen des Übernachtungsbetriebes

zu Zeile 05:
u.a. Einnahmen des Jugendcafes

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen wie z.B. Energiekosten, Gebäudereinigung usw.
Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung und Ausstattung. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten ab.
Außerdem Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)

zu Zeile 16:
Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.04 Jugendfreizeitheim

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.500	20.500	20.500	0	20.500	20.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	20.500	20.500	20.500	0	20.500	20.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.500	-20.500	-20.500	0	-20.500	-20.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalmittel für die Ausstattung und den Erwerb geringfügiger Wirtschaftsgüter.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-015
 Anschaffung von
 Ausstattungsgegenständen für das
 Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	19	19	19	0	19	19	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-19	-19	-19	0	-19	-19	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.05	Spielhaus

Beschreibung

Angebote zur Förderung der psychischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im städtischen Kinder- und Jugendclub Spielhaus Oberilp.

Wesentliche Leistungen:

- Planung, Durchführung und Nachbereitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Kinder- und Jugendveranstaltungen
- Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher
- Sportangebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Schulung von Honorarkräften
- Projekte zur beruflichen Orientierung
- Mutter-Kind-Projekte
- soziale Frauenarbeit

Auftragsgrundlage

SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz
Budgetierungsbeschluss

Zielgruppe

vornehmlich Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet der Oberilp ab 3 Jahre

Ziele

Schulung von Honorarkräften:

- Organisation und Koordination der laufenden Arbeit; Sicherstellung der pädagogischen Standards

Hausaufgabenbetreuungsangebote:

- Ausgleich und Verhinderung schulischer Defizite

Kinderbereich:

- Förderung des Sozialverhaltens, der Kreativität und Phantasie * Hinführen bzw. Förderung der Identitätsfindung und Eigenständigkeit

Jugendbereich:

- Anlauftreffpunkt mit Gelegenheit zur aktiven Freizeitgestaltung sowie zur Beratung und Unterstützung

Sportangebote:

- Förderung des Sozialverhaltens mit dem Ziel der Übertragbarkeit des modifizierten Verhaltens von einem kleinen sozialen System auf weiterführende bzw. übergeordnete Systeme (Elternhaus, Freundeskreis, Schule, Ausbildungsstelle, Stadtteil etc.)

Mädchenabend:

- Stärkung des Selbstwertgefühls / des Selbstbewusstseins sowie Vermittlung von Handlungskompetenz vor dem Hintergrund kultureller bzw. geschlechtsspezifischer Zwänge.

Planung und Nachbearbeitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit:

- Teams und Schulungen, Qualitätsüberprüfung u. Qualitätssicherung, Reflexion der Zielsetzung

sonstige Veranstaltungen:

- Internationales Fest, Sommerfest, tag der offenen Tür, etc.

Mutter-Kind-Projekte:

- Sprachliche und motorische Förderung von Kindern im Elementarbereich

Frauenarbeit:

- Frauenspezifische Angebote für Migrantinnen, Förderung der Selbständigkeit/Handlungskompetenz



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.05 Spielhaus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.169	15.859	15.859	15.859	15.859
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	5	5	5	5
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	18.674	18.864	18.864	18.864	18.864
11 - Personalaufwendungen	140.720	148.320	148.320	148.320	148.320
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.150	37.822	38.146	38.146	38.146
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.550	12.200	12.200	12.200	12.200
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.492	5.495	5.495	5.495	5.495
17 = Ordentliche Aufwendungen	194.912	203.837	204.161	204.161	204.161
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-176.238	-184.973	-186.297	-185.297	-185.297
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.238	-184.973	-185.297	-185.297	-185.297
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-176.238	-184.973	-185.297	-185.297	-185.297
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-176.238	-184.973	-185.297	-185.297	-185.297

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 06:
Einnahmen aus dem Jugendcafe sowie aus der Vermietung der Räumlichkeiten.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung des Spielhauses in Verbindung stehen, beispielsweise Energiekosten, Gebäudereinigung usw.. Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städt. Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Außerdem Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)

zu Zeile 16:
Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.05 Spielhaus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.500	3.500	3.525	0	3.500	3.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	3.500	3.500	3.525	0	3.500	3.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-3.500	-3.500	-3.525	0	-3.500	-3.500

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalmittel für die Ausstattung und den Erwerb geringfügiger Wirtschaftsgüter.

Erhöhung des Ansatzes in 2015 zur einmaligen Anschaffung einer Hüpfburg.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.05 Spielhaus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	4	4	4	0	4	4	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-4	-4	-4	0	-4	-4	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.06	Kindertagesbetreuung

Beschreibung

Förderung der Entwicklung von Kindern im Alter von 0,5 - 10 Jahren in Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz

Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Tagesstättenausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Erziehungsberechtigte der Kinder

Grundschul Kinder bis zum Alter von 10 Jahren

Kinder im Alter von 0,5 - 2 Jahren

Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

Ziele

- Versorgung mit Betreuungsplätzen nach Quoten, die in der Jugendhilfeplanung festgelegt werden
- Anpassung des Betreuungsangebotes an die Bedarfssituation unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.06 Kindertagesbetreuung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.874.070	2.344.360	2.351.360	2.385.560	2.418.560
03 + Sonstige Transfererträge	0	80.000	80.000	80.000	80.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	800.000	1.100.000	1.127.500	1.155.000	1.185.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.000	63.975	63.975	63.975	63.975
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.710	119.050	119.050	119.050	119.050
07 + Sonstige ordentliche Erträge	25	25	25	25	25
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.812.805	3.707.410	3.741.910	3.803.610	3.866.610
11 - Personalaufwendungen	1.827.660	2.030.010	2.030.010	2.030.010	2.030.010
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.365	277.908	279.983	279.983	279.983
14 - Bilanzielle Abschreibungen	58.750	74.750	74.750	74.750	74.750
15 - Transferaufwendungen	3.100.000	3.970.000	4.041.000	4.106.000	4.166.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.245	22.735	23.035	23.335	23.675
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.281.020	6.375.403	6.448.778	6.514.078	6.574.418
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.448.215	-2.667.993	-2.706.868	-2.710.468	-2.707.808
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.448.215	-2.667.993	-2.706.868	-2.710.468	-2.707.808
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.448.215	-2.667.993	-2.706.868	-2.710.468	-2.707.808
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.448.215	-2.667.993	-2.706.868	-2.710.468	-2.707.808

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Mit Eintreten des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr wird Kindertagespflege gesetzlicher Bestandteil der Kindertagesbetreuung. Das Produkt (bisher Kindertageseinrichtungen) wurde umbenannt, Zuwendungen, Kostenbeiträge und Aufwendungen im Zusammenhang werden ab 2014 in diesem Produkt verbucht.

zu Zeile 02:
Steigerung insbesondere aufgrund der U3-Betreuung in Einrichtungen und Kindertagespflege

zu Zeile 03:
Kostenbeiträge für Kindertagespflege

zu Zeile 04:
Elternbeiträge; Steigerung insbesondere aufgrund der U3-Betreuung

zu Zeile 05:
Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte und Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Einrichtungen.

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und Stundenerhöhungen im Rahmen von KIBIZ.



Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt:	06.06.06	Kindertagesbetreuung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden.

Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

zu Zeile 15:

Die Berechnungen basieren auf dem Kinderbildungsgesetz. Die Kostensteigerung erfolgt insbesondere aufgrund der U3-Betreuung.

Die Träger der Kindertageseinrichtungen haben auch für die Jahre 2014 bis 2017 signalisiert, dass sie weiterhin die zusätzlichen kommunalen Zuschüsse benötigen, da sie ohne diese die Kindertageseinrichtungen nicht weiterführen können. Die Berechnung dieser Zuschüsse wird sich ab dem Kindergartenjahr 2014/15 ausschließlich an den Grundlagen des Kinderbildungsgesetzes orientieren. Hierdurch wird eine sukzessive Reduzierung und bessere Planbarkeit der zusätzlichen kommunalen Zuschüsse möglich.

zu Zeile 16:

Hier sind die Fortbildungs- und Fahrtkosten für die Einrichtungen veranschlagt. Außerdem wurden hier Mittel für die Raummiete Container Kita Isenbügel ab 2014 angesetzt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.06 Kindertagesbetreuung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.700	9.700	0	9.700	9.700
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	9.000	9.700	9.700	0	9.700	9.700
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-9.000	-9.700	-9.700	0	-9.700	-9.700

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze für die Ausstattung und die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die 3 städt. Kindertageseinrichtungen. Die Erhöhung gegenüber den Vorjahren beruht darauf, dass bei der Kita Isenbügel eine weitere Gruppe eingerichtet wurde.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.06 Kindertagesbetreuung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	9	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-9	-10	-10	0	-10	-10	0	0



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.08	Sportförderung
Produkt	08.08.01	Sportförderung

Beschreibung

Die Inhalte des Produktes "Sport" sind:

- Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Sportstätten
- Verwaltung der städt. Sportstätten
- Sportförderung durch Zuschüsse
- Dienst- und Sachleistungen von Sportveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Landesverfassungs NW
Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heiligenhaus
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
freie Sportgruppen
Schüler
Sporttreibende
Vereine

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der vielfältigen Sportangebote unter Berücksichtigung bedarfsorientierter Veränderungen (z.B. Trendsportarten, gesundheitsfördernde Angebote)

OPERATIVE ZIELE:

1. Stärkung des Breitensports durch städt. Sportangebote/-kurse
2. Sicherung der finanziellen Sportförderung an die Sportvereine um damit die zielgruppenspezifischen Sportangebote zu unterstützen. Durch die gezielten Sportangebote soll der prozentuale Anteil der vereinsgebundenen Sporttreibenden an der Gesamteinwohnerzahl beibehalten, wenn nicht sogar erhöht, werden.



Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.700	49.650	49.650	49.650	49.650
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.000	25.500	25.500	25.500	25.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	100	100	100	100	100
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	67.800	75.250	75.250	75.250	75.250
11 - Personalaufwendungen	50.440	53.010	53.010	53.010	53.010
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.300	185.977	176.304	231.304	176.304
14 - Bilanzielle Abschreibungen	62.650	62.650	62.650	62.650	62.650
15 - Transferaufwendungen	36.450	40.500	40.500	40.500	40.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.700	2.700	2.700	700	700
17 = Ordentliche Aufwendungen	325.540	344.837	335.164	388.164	333.164
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-257.740	-269.587	-259.914	-312.914	-257.914

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Zeile 04:
Benutzungsgebühren, Teilnehmerentgelte. Ab 2013 sind hier die Mehrerträge aus Punkt 10 des Haushaltssicherungskonzeptes veranschlagt.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc.. - Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab. Hier stehen die Aufrechterhaltung des ursprünglichen Zustandes durch pflegende, erhaltende und vorsorgende Maßnahmen im Vordergrund (z. B. Anpassung der Gebäude an neue baurechtliche Anforderungen). Auch der Ersatz unbrauchbarer, verschlissener und defekter Teile sowie die Behebung baulicher Mängel fallen in diesen Ansatz.

Die Ansätze für die Energiekosten sind gegenüber 2013 nicht erhöht worden. Jedoch mussten die Ansätze für die Bewirtschaftung für das Jahr 2014 um 5,64 % und für 2015 um weitere 2,58 % erhöht werden. Grund ist die Preisänderung bei der Gebäudereinigung zum 01.01.2014, welche durch Abschluss eines neuen Tarifvertrages zustande kam.

Außerdem sind hier Aufwendungen für Schulsportveranstaltungen, Zuweisung an die SSVG für die Unterhaltung des Sportplatzes, Nutzungsentgelte für Schwimmstunden



Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.08	Sportförderung
Produkt:	08.08.01	Sportförderung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

der Sportvereine, Feriensportkurse, Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung der Turn- und Sporthallen veranschlagt.

Ferner sind hier Mittel für die Fertigstellung der Absturzsicherung der Böschung zwischen dem oberen und unteren Sportplatz, abschließende Schadensbeseitigung nach Orkan Kyrill veranschlagt.

zu Zeile 15:

Zuschuss an die SSVg, Zuschüsse an den SSV, den TVH u. den Sportflug Niederberg.

zu Zeile 16:

Druck- und Werbekosten Sport-Info-Broschüre.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 08.08 Sportförderung
Produkt 08.08.01 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.518	70.500	70.500	0	70.500	70.500
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	72.518	70.500	70.500	0	70.500	70.500
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	80.518	78.500	78.500	0	78.500	78.500
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	80.518	78.500	78.500	0	78.500	78.500
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.000	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Landeszuweisung Sportpauschale

zu Zeile 09:
Hier sind Mittel in Höhe von jeweils 4.000 Euro als Pauschale für Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände und für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter veranschlagt.
Außerdem sind hier die Finanzmittel für die Verwendung der Sportpauschale veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	71	71	0	71	71	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	73	71	71	0	71	71	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	8	8	8	0	8	8	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt

- die Mitwirkung an Fachplanungen externer Behörden und Erarbeitung der kommunalspezifischen Inhalte und Belange
- die Bearbeitung der behördenverbindlichen Flächennutzungspläne auf kommunaler Ebene
- die Aufstellung der Satzungsverfahren zur städtebaulichen Ordnung und Entwicklung
- die Abgabe der notwendigen Zeugnisse und Erklärungen im Rahmen der kommunalen Beteiligung bei Grundstücksgeschäften und die Führung der Lagebezeichnungen.
- Vorhaltung verschiedener Kartenwerke in analoger und digitaler Form vorgehalten, Betreuung, Aktualisierung und Auskunftserteilung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Raumordnungsgesetz

Fachplanungsgesetze z.B. Bundesstraßengesetz

Landeswassergesetz und Landschaftsgesetz

einzelne Aufträge durch Planungs- und Umweltausschuß / Rat

Baunutzungsverordnung

Planzeichenverordnung

Bauordnung NW

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß auf Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens

Projektvergabe: Menge und Reihenfolge der Prioritätenliste des Rates

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß über die Sanierungssatzung

Ratsbeschuß: Aufstellung eines Umlegungsgebietes (B-Plan 50)

Vermessungspunktanweisung

Gebührensatzung Stadt Heiligenhaus

Vermessungs- und Katastergesetz

Geo Info Erlaß

Flurkartenerlaß

Fortführungsanweisung II NW

Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse

Vermessungspunktanweisung

Gebührenordnung für Vermessungs- und Katasterbehörden

HOAI

Zielgruppe

Bau- und Kaufinteressenten

Behörden

Einzelhändler, Gewerbetreibende

Grundstückseigentümer

Investoren

Ziele

- die Interessen der Stadt Heiligenhaus hinsichtlich ihrer eigenen Planungen und Planungsziele gegenüber Dritten (z.B. externe Behörden und Planungsträger) durchsetzen
- Dabei sollen Konflikte die durch gegensätzliche Planungen entstehen im Interesse der Stadt, d.h. Akzeptanz der städtischen Stellungnahmen gelöst werden.
- Durch die abgegebene Stellungnahme soll auf die Planung und das Vorhaben inhaltlich Einfluß genommen werden
- Optimierung der Bearbeitungszeit
- Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde
- Anpassung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes an geänderte Planungsvorstellungen
- max. Bearbeitungszeit der FNP-Änderungen ab Aufstellungsbeschuß 2 Jahre
- Änderungen im Parallelverfahren so zeitgerecht, dass Genehmigungen der FNP-Änderung vorliegt wenn Satzungsbeschuß zu B-Plänen gefaßt wird
- keine Beanstandung der höheren Verwaltungsbehörde / kein Beitrittsbeschuß durch Rat
- Schaffung der planungsrechtlichen Satzung zur städtebaulichen Entwicklung des gesamten Stadtbereiches



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

- Reduzierung der Verfahrensdauer auf Maximalzeiten nach Einstufung der Planverfahren in Schwierigkeitsgrade I - III
- Rechtssicherheit in Normenkontroll- und Streitverfahren
- Einsatz elektronischer Medien zur Planerstellung
- Ausschöpfung wirtschaftlicher Möglichkeiten bei Auftragsvergaben und Kostenabwälzung bei privatwirtschaftlichen Projekten
- Größtmögliche Differenz zwischen öffentlichen Aufwand und Investitionsvolumen bei Neuordnungsgebieten,
- In Anschließungsgebieten je nach zulässiger Bauform Verhältnis von erreichter Geschossfläche je Hektar
- Entmischung der konkurrierenden Nutzungen in Gemengelagen
- Neuordnung des Verkehrssystems
- Verbesserung der Innenstadtfunktionen
- Umgestaltung der öffentlichen Räume



Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt: 09.09.01 Planung und Vermessung.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.719	654.190	582.601	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	100.000	266.000	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	186.719	664.190	692.601	276.000	10.000
11 - Personalaufwendungen	215.370	236.740	236.740	236.740	236.740
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.196	368.000	328.000	8.000	8.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	176.719	654.190	582.601	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.325	18.500	14.000	14.000	14.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	522.610	1.277.430	1.161.341	258.740	258.740
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-335.891	-613.240	-468.740	17.260	-248.740

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Einnahmen aus der Städtebauförderung des Landes für die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert, beidseitig der Kettwiger Strasse. In 2014 /2015 erfolgt die Entsiegelung der Parkplatzfläche, die Herstellung der Grünfläche sowie die Vertikalsperre zur Abgrenzung der Altlast zu den künftigen Wohnbauflächen westlich der Kettwiger Strasse. Im weiteren erfolgt die Fertigstellung der Erschließung des Hochschulcampus und des Hefelmann-Park.

zu Zeile 04:

Einnahme der Verwaltungsgebühr für die Ausstellung von Bodenverkehrszeugnissen und der Bereitstellung von Flurkarten- und Bebauungsplanauszügen.

zu Zeile 07:

Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Errichtung des Kiekert-Geländes.

zu Zeile 13:

Kommunaler Eigenanteil für Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert. Herstellung der Erschließung des Hochschulcampus, Entsiegelung der Parkplatzfläche, Einbau einer Vertikalsperre zwischen Altlast und Wohnbaufläche und Anlage der Grünflächen.

Mittel für die Erstellung von Vermessungs- und Planungsunterlagen im Rahmen der Bauleitplanung und Zahlung der Kreisgebühren für die Bereitstellung von Katasterdaten.



Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe:	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt:	09.09.01	Planung und Vermessung,

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 15:

Weiterleitung der Finanzmittel aus der Städtebauförderung an NRW.URBAN als Treuhänder für den Grundstücksfond Ruhr, als Ausführendes Unternehmen zur Entwicklung des ehem. Klakert- Geländes beidseitig der Kettwiger Str. USK korrespondiert mit dem USK 61500.17130.

zu Zeile 16:

Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für den Umlegungsausschuss für das Projekt "Wohn- und Mischgebiet Seibeck". Beendigung des Verfahrens in 2014 nach Abverkauf der Restgrundstücke und der Löschung der Umlegungsvermerke aus den Grundbüchern.

Mittel für städtebauliche Planungshonorare und Gutachten im Rahmen der Bauleitplanung, insbesondere für die Fortführung der Planungen gewerblicher Standorte im Umfeld der künftigen Autobahnanschlussstelle der BAB 44 an der Ratinger Straße.

Fahrt- und Fortbildungskosten für den Techn. Beigeordneten und den Fachbereich Stadtentwicklung.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produktgruppe 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produkt 09.09.01 Planung und Vermessung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	In EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	300	300	300	0	300	300
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	300	300	300	0	300	300
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-300	-300	-300	0	-300	-300

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

Mittel für die Betriebsausstattungen / Zeichenmaterial



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

Beschreibung

- präventive Überprüfungen wie z.B. wiederkehrende Prüfungen (Versammlungsstätten, fliegende Bauten, etc.), Brandschauen und allgemeine Bauüberwachungen einschließlich Dichtheitsprüfungen von Kanälen, Ortskontrollen aufgrund von Beschwerden sowie die Durchführung von Wohnungsbesichtigungen bei Fördermittelbeantragung.
- Außerdem sind hier die bauordnungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen von Konzessionsanträgen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Nutzer erfaßt.
- verfahrensunabhängige Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Weitergabe von Daten an das statistische Bundesamt,
- Beratungen, die vor und ohne Verfahren in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher, gestalterischer und konstruktiver Hinsicht erbracht werden.
- öffentlich-rechtliche Freigabe von Bauvorhaben und Nutzungen
- Erteilung eigenständiger Bescheide über Befreiung und Abweichungen
- Eintragungen von Baulasten
- Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden
- Maßnahmen im Bereich des Bauordnungsrechts (Rechtsweg) sowie die Ahndung und Verfolgung von Bauordnungswidrigkeiten (z.B. Schwarzbauten)
- Hierzu zählen auch Ermittlungs- und Anhörungsverfahren von Beteiligten (auch Zeugen) zur Sach- und Rechtslage, d.h. verfahrensbezogene Klärung von Sachverhalten.
- Wahrnehmung der Aufgaben des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege und der Denkmalförderung

Auftragsgrundlage

- Landesbauordnung sowie Sonderbauverordnungen
- Spiel- und Stellplatzsatzung
- Feuerschutzhilfegesetz
- Baugesetzbuch sowie aufgrund dieser Gesetze erlassenen Vorschriften oder in anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erlassene Bestimmungen
- Satzungen und Ratsbeschlüsse
- Ordnungsbehördengesetz
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Verwaltungsverfahrensgesetz NW
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW
- Gebührengesetz im Allgemeiner Verwaltungsgebührenordnung
- Denkmalschutzgesetz NW

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Architekten
Bauherren und Grundstückseigentümer
Bauträger, Investoren
Eigentümer von denkmalwürdigen Objekten

Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der Rohbau- und Gebrauchsabnahmen
- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der wiederkehrenden Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Jeden Anfragenden möglichst direkt zu beraten
- Verlagerung der Beratungen in die Sprechzeiten durch Umsetzung entsprechend geeigneter organisatorischer Maßnahmen
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 8 Wochen bei Wohnbauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 3 Monaten bei gewerblichen Bauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 4 Monaten bei Außenbereichsvorhaben
- Reduzierung der verwaltungsgerichtlichen Verfahren pro Jahr bezogen auf die Anzahl der Baugenehmigungen,
- Erhöhung der Anzahl von Einigungen im Vorfeld von verwaltungsgerichtlichen Verfahren
- Reduzierung der Anzahl der Bescheide und Verfahren aufgrund von Bauordnungswidrigkeiten



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der qualifizierten Beratungen
- Erstellung von rechtssicheren Bescheiden innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist
- Reduzierung von Verfahren wegen Bauordnungswidrigkeiten durch qualifizierte Beratungen im Vorfeld
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zum Bürger
- Anträge für denkmalrechtliche Erlaubnisse erhöhen um die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden zu fördern und damit die Erhaltung langfristig sicherzustellen



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.01 Bauaufsicht, Denkmalschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.000	250.200	250.200	250.200	250.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	262.000	258.200	258.200	258.200	258.200
11 - Personalaufwendungen	213.370	234.560	234.560	234.560	234.560
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	229.070	246.260	246.260	246.260	246.260
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.930	11.940	11.940	11.940	11.940
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.930	11.940	11.940	11.940	11.940
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	32.930	11.940	11.940	11.940	11.940
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	32.930	11.940	11.940	11.940	11.940

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Die Landeszuweisung für den Denkmalschutz wurde ab 2013 gestrichen.

zu Zeile 04:

Hier sind die Baugebühren veranschlagt

zu Zeile 06:

Erstattungen für bauordnungsrechtliche Ersatzverfahren

zu Zeile 07:

Zwangs- und Bußgelder

zu Zeile 13:

Kosten Denkmaltag, sowie Kosten für bauordnungsrechtliche Maßnahmen.

zu Zeile 15:

Da die Landesförderung weggefallen ist, entfallen auch die Ausgaben nach dem Denkmalschutzgesetz.



Stadt Heiligenhaus
Stadt Heiligenhaus

Teilergebnisplan 2014 / 2015

10.10.01

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt:	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 16:
Fortbildungs- und Fahrtkosten sowie Dienst- und Schutzkleidung für die Bauaufsicht



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.02	Wohnungswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die

- Feststellung von Mängeln in Wohnungen im Rahmen des Wohnungsgesetzes
- Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- Überprüfung der preisrechtlichen Kostenmiete anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen im preisgebundenen Wohnungsbau
- Maßnahmen im Rahmen des § 5 Wirtschaftsstrafgesetzbuch
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Wohnungsbauförderung, Modernisierung, Energieeinsparung
- Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz, Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Freistellungen und Zinssenkungsanträge
- Feststellung der Wohnberechtigung
- Wohnungsvermittlung
- vollständige Bearbeitung der Wohngeldangelegenheiten
- Einleitung von Strafverfahren bei Verstößen

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz
II. Wohnungsbaugesetz
Neubaumietenverordnung
2. Berechnungsverordnung
Wohnungsgesetz
Zweckentfremdungsverordnung
Energieeinsparungs- und Modernisierungsvorschriften
Wohnungsbauförderungsgesetz NW
Wohngeldgesetz
Wohngeldverordnung
Einkommensteuergesetz
Sozialgesetzbuch I - XII

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz
Gesamtbevölkerung
Grundstückseigentümer
Wohnungssuchende

Ziele

- Verbesserung der Wohnraumversorgung für Einkommensschwächere am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen,
- Neuschaffung von Mietwohnungen, selbstgenutztem Wohneigentum,
- Erhöhung der Anzahl der Förderanträge durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.
- vollständige Anträge innerhalb von x Wochen/Tagen erledigen
- Verkürzung der Zeiten für die Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld durch Technikunterstützung



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.02 Wohnungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.000	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11 - Personalaufwendungen	83.050	83.740	83.740	83.740	83.740
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.125	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	85.175	85.740	85.740	85.740	85.740
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-83.175	-82.740	-82.740	-82.740	-82.740
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-83.175	-82.740	-82.740	-82.740	-82.740
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-83.175	-82.740	-82.740	-82.740	-82.740
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-83.175	-82.740	-82.740	-82.740	-82.740

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Verwaltungsgebühren

zu Zeile 08:
Erstattungen vom Land für Außendienstkontrollen.

zu Zeile 16:
Fortbildungs- und Fahrtkosten für dieses Produkt



Produktbereich	11	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	11.11	Ver- und Entsorgung
Produkt	11.11.01	Abfallwirtschaft

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamte Abfallwirtschaft einschl. der Kalkulation und Erhebung der Gebühren.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

Landesabfallgesetz

Gesetzliche Vorgaben über Abgaben (KAG NW, AO u.a.)

Gemeindeordnung NW

Verpackungsverordnung

Gewerbeabfallverordnung

Verordnungen zu den einzelnen Abfallfraktionen (z.B. Batterie-, Altautoverordnung usw.)

TA Siedlungsabfall

Abfallwirtschaftskonzept Kreis Mettmann

Abfallsatzung Kreis Mettmann

städt. Satzung über die Abfallbeseitigung

Zielgruppe

Gewerbetreibende

Öffentliche Einrichtungen

Privathaushalte

Vereine

Ziele

- Ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle zur Beseitigung und der Abfälle zur Verwertung gem. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes / Landesabfallgesetzes unter Berücksichtigung des Aspektes Abfallvermeidung
- Reduzierung des Restmülls
- Steigerung der Abfälle zur Verwertung wie Glas, Pappe/Papier, Holz, Biomüll, Metall/Aluminium
- gerechte Gebührenverteilung
- Verringerung der Zahl der Verstöße gegen abfallrechtliche Vorschriften

Also: Insgesamt zielen die Leistungen dieses Produktes auf eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens und eine Förderung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen.

Eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens ist das Ergebnis vieler unterschiedlicher Faktoren.

Die Wirkung des Produktes Abfallwirtschaft auf die Veränderung der Abfallmenge läßt sich daher nicht quantifizieren.



Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.11 Ver- und Entsorgung
Produkt: 11.11.01 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.000	42.500	42.500	42.500	42.500
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.005.395	1.940.961	1.941.860	1.941.860	1.941.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	30.500	29.000	29.000	29.000	29.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.096.395	2.023.961	2.024.860	2.024.860	2.024.860
11 - Personalaufwendungen	41.740	33.730	33.730	33.730	33.730
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.716.540	1.717.420	1.717.420	1.717.420	1.717.420
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.950	5.055	5.055	5.055	5.055
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.575	14.750	14.750	14.750	14.750
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.777.805	1.770.955	1.770.955	1.770.955	1.770.955
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	318.590	253.006	253.905	253.905	253.905

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung.

Lediglich die inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch strukturelle Veränderungen im Rahmen einer Stellenneubesetzung.



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt den Straßenneubau von der Planung, über die Ausführungsplanung bis hin zur Baudurchführung mit der Bauoberleitung sowie die Bearbeitung kommunalinterner Themen der Verkehrsplanung von der Problemdefinition bis zur Entwicklung von Lösungsvorschlägen.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz
Bundesfernstraßengesetz
Straßenverkehrsordnung
Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenplanung
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau
Förderrichtlinien Stadtverkehr

Grundsatzbeschuß von Bau- und Liegenschaftsausschuss:

- Bei künftigen Neuanlagen von Gehwegen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonsteinpflastern 10/20/8 vorzunehmen (vom 09.10.1987).
- Bei künftigen Ausbaurbeiten von Fahrbahnen in Anliegerstraßen bzw. Straßen mit geringen oder schwachem Verkehrsaufkommen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonverbundstein 10/20/8 vorzunehmen (vom 22.03.1990).
- Anwendung der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbestände und Vegetationsflächen) bei jeder Baumaßnahme.

Zielgruppe

Anwohner/innen
Fußgänger, Radfahrer
Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer
Menschen mit Behinderungen
Nutzer ÖPNV

Ziele

- Reduzierung der Bearbeitungszeit von einzelnen Bauvorhaben im Straßenbau durch Optimierung des Ausschreibungsverzeichnisses
- Neufestlegung der Baustandard (Ausbaustandards)
- Neubau bzw. Erweiterung des Radwegenetzes im Zusammenhang mit dem beschlossenen Radverkehrskonzept der Stadt Heiligenhaus, dem Landesweiten Radwegenetz NRW und der Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
- Neubau bzw. Erweiterung des Straßennetzes in Abhängigkeit des Erhaltungszustandes und der Erschließung neuer Wohngebiete
- Umbau des Straßennetzes unter Einhaltung des vereinbarten Planungs- und Umsetzungsrahmens bezogen auf Kosten, Zeit und Qualität

ALLGEMEINE ZIELE:

- Regelungen des Verkehrs unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Optimierung und Steuerung des MIV
- Verbesserung der Bedingungen für ÖV, Radverkehr und Fußgänger
- Änderung des Modal-Split zugunsten von Fußgängern, Radfahrern, ÖV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.570	39.860	39.860	39.860	39.860
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	53.570	54.860	54.860	54.860	54.860
11 - Personalaufwendungen	86.790	142.010	142.010	142.010	142.010
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	86.790	142.010	142.010	142.010	142.010
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.220	-87.150	-87.150	-87.150	-87.150
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-33.220	-87.150	-87.150	-87.150	-87.150
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-33.220	-87.150	-87.150	-87.150	-87.150
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-33.220	-87.150	-87.150	-87.150	-87.150

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:
Erstattungen des SV Abwasser für die Wahrnehmung der Aufgaben der Fachbereichsleitung.

zu Zeile 08:
Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenbuchungen (Ertrag) zum eigenen Personal- und Sachaufwand für die Erstellung von Anlagevermögen, also für Investitionen.

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen sowie Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 12.12.02 und 12.12.03).



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	170.100	265.000	0	0	115.100	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.500.000	1.700.000	1.904.000	0	1.457.000	654.000
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	2.770.100	1.965.000	1.904.000	0	1.572.100	654.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	3.330.000	3.336.000	2.900.000	0	2.380.000	1.940.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	3.330.000	3.336.000	2.900.000	0	2.380.000	1.940.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /Auszahlungen)	-559.900	-1.371.000	-996.000	0	-807.900	-1.286.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

In der Zeile 01 werden Investitionszuweisungen des Landes veranschlagt. Im konkreten Fall werden hier für 2014 noch Mittel für die Abrechnung des Basildonplatzes und ein Restbetrag Sanierungskostenanteil Hauptstraße veranschlagt.
Für 2016 besteht gemäß Zuwendungsscheid der Bezirksregierung noch ein Anspruch für die Entflechtungsstraße.

zu Zeile 04:

Für 2014 ist die Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Isenbügel geplant.
Für die Folgejahre ist die Abrechnung der veranschlagten Straßenbaumaßnahmen eingeplant.

zu Zeile 08:

Maßnahme 2010-004

Die Stahlbauelemente für Paravent und Bushaltestelle an der KAG- und Fördermaßnahme Basildonplatz wurden 2013 submittiert. Die Ausführung erfolgt 2014 genau wie die Beleuchtung an den Stahlbauelementen.

Maßnahme 2010-006

Der Umbau des 1.BA der KAG-Maßnahme Hauptstraße wird 2014 abgeschlossen. Die beiden Bauabschnitte Albert-Kieker-Str bis Kirchplatz und Jahnstraße bis Sachsenstraße sollen 2015/16 gleichzeitig als KAG-Maßnahme erfolgen, so dass die Hauptstraße in dem durch die Entflechtungsstraße entlasteten Teilstück komplett umgebaut und saniert ist.

Maßnahme 2010-007

Die Grubenstraße ist in einem Teilstück von der Talburgstraße an völlig verbraucht und soll ab 2015 als KAG Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt 2014 gemeinsam mit dem SVA, da auch der Kanal in dem Bereich schadhaft ist.

Maßnahme 2011-001

Die Sanierung der Leipziger Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme erfolgt gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Sondervermögen Abwasser 2014/15.

Maßnahme 2011-002

Die Kettwiger Straße wird zwischen Entflechtungsstraße und Brücke soll 2016 als KAG Maßnahme erneuert und der neuen Funktion aus den B-Plänen 65 und 66 angepasst werden. Die Planung dazu erfolgt 2015.

Maßnahme 2011-003

Die Friedhofsallee muss als Zufahrt zum Friedhof und der städt. Grünannahme erneuert werden. Für 2014 ist das Teilstück südlich der Planungen für den Grünen Jäger als KAG-Maßnahme geplant.

Maßnahme 2011-004



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

Erläuterung zur Finanzplanung

Die Linderfeldstraße entspricht sowohl im Zustand als auch im Querschnitt durch den Bau der Entflechtungsstraße nicht mehr Ihrer Nutzung und soll als KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt im Anschluss an die Erweiterung von Rathausvorplatz und Hauptstraße in 2015. Der Ausbau ist für 2016 vorgesehen.

Maßnahme 2012-001

Die Sanierung der Stettiner Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme ist für 2017 geplant.

Maßnahme 2012-002

Die Herzogstraße zwischen In der Blume und Mittelstraße soll 2016 im Rahmen einer KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dafür erfolgt 2015.

Maßnahme 2012-003

Die Sanierung der Bergischen Straße zwischen Mittelstraße und Hülsbecker Straße ist für 2017 als KAG-Maßnahme geplant. Die Planung dafür soll 2016 erfolgen.

Maßnahme 2012-004

Die Jahnstraße zwischen Hauptstraße und Südring soll aus verkehrlichen Gründen 2017 nach der Hauptstraße als KAG-Maßnahme saniert werden. Die Planung dazu erfolgt 2016.

Maßnahme 2013-003

Die Arbeiten in der Talburgstraße laufen gemeinsam mit den Stadtwerken und werden 2014 mit diesen abgerechnet. Die Abrechnung nach KAG erfolgt - wie in der Bürgerinformation vereinbart und im Ausschuss für Stadtentwicklung besprochen - erst mit der Herstellung der Gesamtstraße. Einen konkreten Termin dafür gibt es noch nicht.

Maßnahme 2013-006

Der Kleinhofweg ist im Teilstück südlich der Anger in 2013 provisorisch mit Fräsgut verkehrssicher erstellt worden. Nach Absprache mit dem Kalkverband der beidseitig Anlieger ist, wurde das Grundbuchanlegungsverfahren durch die Stadt Heiligenhaus eingeleitet. Die Sanierung erfolgt in einer KAG Maßnahme 2014, das das Provisorium auch nicht länger hält.

Maßnahme 2014-003

Die letzte Brücke auf dem PanoramaRadweg wird zur Zeit saniert. Die Abrechnung erfolgt 2014. Hier soll ebenfalls 2014 der Schlussverwendungsnachweis erfolgen.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2010-004
Straßenbaumaßnahmen Stadtumbau
West

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	55	190	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300	380	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-245	-190	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-005
Ausbau Isenbügel B-Plan Nr. 3

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	8	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	-8	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-006
Umbau der Hauptstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.300	1.150	2.000	0	1.400	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-1.300	-1.075	-2.000	0	-1.400	0	0	0

Maßnahme: 2010-007
KAG - Maßnahme Grubenstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15	160	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	-15	-160	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-008
Bau der Entflechtungsstraße

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	115	0	0	0	115	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	115	-30	0	0	115	0	0	0

Maßnahme: 2011-001
KAG - Maßnahme Leipziger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.200	900	600	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-1.200	-900	-600	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-002
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300	0	40	0	400	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-300	0	-40	0	-400	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereti- ge- stellt	einzah- lungen/ auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2011-003
KAG - Maßnahme Friedhofsallee

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50	450	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-50	-450	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-004
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	50	0	0	300	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	-50	0	0	-300	0	0

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	850	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-850	0	0

Maßnahme: 2012-002
**KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	40	0	50	0	500	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-40	0	-50	0	-500	0	0	0

Maßnahme: 2012-003
**KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	65	650	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-65	-650	0	0

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	140	0	0	0	15	140	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-140	0	0	0	-15	-140	0	0

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	3	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	0	-3	0	0	0	0	0	0



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2013-003
KAG - Maßnahme Talburgstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	100	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-100	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2013-006
KAG-Maßnahme Kleinhofweg

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	70	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-70	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2014-003
Erneuerung Brücke Gohrstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	230	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-230	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Kontrollen der Verkehrssicherungspflicht an öffentl. Straßen, Wegen und Plätzen sowie die umfassende bauliche Straßenunterhaltung.

Auftragsgrundlage

Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenunterhaltung (Verkehrszeichen, Verkehrslenkung)

zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau

Grundsatzbeschuß: Einbau von Plastersteinen (10/20/8 cm) im Gehweg, Breite 80 cm

Zielgruppe

Anwohner/innen

Fußgänger, Radfahrer

Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer

Menschen mit Behinderungen

Nutzer ÖPNV

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Ausschreibungsleistungsverzeichnis für Reparaturarbeiten überarbeiten und optimieren
- Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durch Durchführung der notwendigen Begehung und Besichtigungen
- Erledigung von Aufbruchgenehmigungen der Telekom, RWE, Stadtwerke, etc. am Eingangstag bei Vorlage aller notwendigen Antragsunterlagen
- Erledigung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen nach § 45 StVO innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang
- Durchführung von Reparaturen am Straßennetz im Rahmen des Jahresvertrages mit dem Ziel der längerfristigen Beseitigung von Schadensstellen.
- Durchführung von Reparaturen am Wirtschaftswegenetz zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit



Teilergebnisplan 2014 / 2015

12.12.02

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.500	170.000	170.000	170.000	170.000
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.700	1.149.961	1.149.961	1.149.961	1.149.961
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	1.232.200	1.324.961	1.324.961	1.324.961	1.324.961
11 - Personalaufwendungen	200.190	177.220	177.220	177.220	177.220
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	887.000	896.000	896.000	896.000	896.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.554.000	2.582.400	2.582.400	2.582.400	2.582.400
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.125	7.500	2.500	2.500	2.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.648.315	3.663.120	3.658.120	3.658.120	3.658.120
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.416.115	-2.338.159	-2.333.159	-2.333.159	-2.333.159
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.416.115	-2.338.159	-2.333.159	-2.333.159	-2.333.159
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.416.115	-2.338.159	-2.333.159	-2.333.159	-2.333.159
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.416.115	-2.338.159	-2.333.159	-2.333.159	-2.333.159

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen nach den neuesten vorliegenden Daten (Jahresabschluss 2011).

zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Beiträge nach den neuesten vorliegenden Daten (Jahresabschluss 2011).

zu Zeile 06:

Entgelte Dritter für ausgeführte Arbeiten

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 12.12.01).

zu Zeile 13:

Hier sind Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

Unterhaltung von Straßen,

Unterhaltung und Stromkosten für die Straßenbeleuchtung (Erhöhung der Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung um 10.000 Euro jährlich durch zusätzliche Leuchten im Stadtgebiet, z. B. GrünSelbeck, Westfalenstraße, Baugelände Isenbügel)

Unterhaltung von Brücken



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt:	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 16:

Kosten für den Aufbau des Straßenkatasters, der in 2014 abgeschlossen wird.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	10.000	10.000	10.000	0	10.000	10.000
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.000	10.500	10.500	0	10.000	10.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-10.000	-10.500	-10.500	0	-10.000	-10.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Maßnahme 2010-010

Hier sind Pauschalmittel für die kommenden Jahre für die Verbesserung des Radverkehrsnetzes veranschlagt.

Maßnahme 2014-001

Für die Sperrung der Kettwiger Straße an der Rossdelle soll gemäß Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung ein Ansatz für einen Hydraulikpoller erfolgen. Der Ansatz kommt nur dann zum Tragen, wenn die einfache Pollerlösung dem Vandalismus zum Opfer fällt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 2010-010
PanoramaRadweg

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	10	10	10	0	10	10	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-10	-10	-10	0	-10	-10	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.03	Öffentlicher Personennahverkehr

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamtheitliche Aufgabenerfüllung aller im Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr anfallender Tätigkeiten.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG NW) vom 15.02.1995

Zielgruppe

Nutzer ÖPNV

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhöhung der Nutzerzufriedenheit im ÖPNV
- Regelung des ÖPNV unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten,
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Änderung des Modal-Split zugunsten des ÖPNV *
- Reaktivierung der Bahntrasse, Begrenzung des ÖPNV-Defizites

OPERATIVE ZIELE:

- Umsetzung des Nahverkehrsplanes unter größtmöglicher Berücksichtigung der Beschlüsse der Stadt Heiligenhaus auf Kreisebene
- Erarbeitung und Umsetzung von mittel- und langfristigen Maßnahmen im ÖPNV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2016	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5	5.000	5.000	5.000	5.000
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	5	5.000	5.000	5.000	5.000
11 - Personalaufwendungen	29.250	18.180	18.180	18.180	18.180
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.800	35.240	35.453	35.453	35.453
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	530.005	575.000	575.000	575.000	575.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	589.055	628.420	628.633	628.633	628.633
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-589.050	-623.420	-623.633	-623.633	-623.633
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-589.050	-623.420	-623.633	-623.633	-623.633
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-589.050	-623.420	-623.633	-623.633	-623.633
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-589.050	-623.420	-623.633	-623.633	-623.633

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Zuschuss Organisationspauschale Bürgerbus.

zu Zeile 11:
Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung innerhalb des Fachbereichs (s. 12.12.01).

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Wartehallen in Verbindung stehen, beispielsweise Reinigung, Entfernung von Graffiti und Wildplakatiererei, Beseitigung von Vandalismusschäden.
Außerdem sind hier die Kosten für den Ausgleich des Defizits für den Bürgerbus und die Energiekosten etc. für die dynamischen Fahrgastinformationen enthalten.

zu Zeile 15:
Kosten die als Kreisumlage für die auf Heiligenhauser Stadtgebiet gefahrenen Buskilometer an der VRR zu zahlen sind. Grundlage hierfür ist der Nahverkehrsplan.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.000	59.500	20.000	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	23.000	59.500	20.000	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	50.000	250.000	50.000	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	50.000	250.000	50.000	0	0	0
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.Auszahlungen)	-27.000	-190.500	-30.000	0	0	0

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Förderung VRR gemäß den gestellten Förderanträgen zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in der Blume, Terstæegen Schule und Dorfkrug sowie der Wartehallen in der Rose und Rathaus. Fördersatz: 85% der anrechenbaren Kosten abzüglich des nichtförderfähigen Anteils. Die Förderung für den barrierefreien Umbau ist zudem auf 10.000 Euro je Haltestelle gedeckelt. Daher verringert sich der reale Fördersatz.

zu Zeile 08:

Ausgabe zur Durchführung der Fördermaßnahmen aus Zeile 01.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-016
Umbau von Bushaltestellen

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	23	60	20	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	50	250	50	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-27	-191	-30	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.04	Beitragswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bearbeitung der Beitragserhebung.

Dies umfaßt die Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen durch Kostenbeteiligung der Anlieger:

- a) Für die erstmalige Herstellung von Straßen und Plätzen u.ä. werden Beiträge nach dem Baugesetzbuch erhoben.
- b) Für die komplette Wiederherstellung einer Straße bzw. einer Teileinrichtung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung oder Instandsetzung, bzw. für eine Verbesserung einer Erschließungsanlage werden Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
Kommunalabgabengesetz NW
Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NW
Dienstanweisung für die Abwicklung der Einnahmen zugunsten des städt. Haushaltes
Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Erlaß und Vergleich

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Ziele

GRUNDSÄTZLICHES ZIEL

ist die Sicherstellung und Realisierung von Beiträgen zur Kostendeckung, d.h. die investiven Ausgaben für städtische Erschließungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen sollen durch Kostenbeteiligungen der Anlieger refinanziert werden.

KONKRETE ZIELE:

- zukünftige Abrechnung von Maßnahmen spätestens im Haushaltsjahr nach Abschluß der Maßnahme



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.04 Beitragswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	500	500	500	500	500
11 - Personalaufwendungen	15.640	17.960	17.960	17.960	17.960
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.660	18.980	18.980	18.980	18.980
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.160	-18.480	-18.480	-18.480	-18.480
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.160	-18.480	-18.480	-18.480	-18.480
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.160	-18.480	-18.480	-18.480	-18.480
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-16.160	-18.480	-18.480	-18.480	-18.480

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:
Verwaltungsgebühren, z. B. für Beitragsbescheinigungen

zu Zeile 11:
Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen.

zu Zeile 16:
Fortbildungskosten für dieses Produkt



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

- Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes einschl. der Gebührenerhebung
- Schaffung und Fortschreibung der erforderlichen und notwendigen Rechtsnormen zur Durchführung der Aufgabe Straßenreinigung (incl. Winterdienst)
- jährliche Erstellung der Gebührenkalkulation einschließlich Nachkalkulation zur Ermittlung und Festsetzung der Gebührensätze für das Folgejahr unter besonderer Berücksichtigung des Kostendeckungsgebotes nach KAG NW
- Überwachung der satzungsrechtlichen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW
Gemeindeordnung NW
Kommunalabgabengesetz NW
Abgabenordnung
Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Heiligenhaus

Zielgruppe

alle Heiligenhauser Grundstückseigentümer



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	465.000	507.940	507.940	507.940	507.940
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	467.400	510.340	510.340	510.340	510.340
11 - Personalaufwendungen	32.460	27.030	27.030	27.030	27.030
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.690	17.196	17.196	17.196	17.196
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	51.150	46.226	46.226	46.226	46.226
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	416.250	464.114	464.114	464.114	464.114
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	416.250	464.114	464.114	464.114	464.114
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	416.250	464.114	464.114	464.114	464.114
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	416.250	464.114	464.114	464.114	464.114

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Straßenreinigung.
 Lediglich die inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.

zu Zeile 11:
 Die Reduzierung ist bedingt durch strukturelle Veränderungen im Rahmen einer Stellenneubesetzung.



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Planungskonzepte für Sanierungen, Neuanlagen und Umgestaltungen von Grünbereichen erstellt.

Auftragsgrundlage

Rats- und Verwaltungsbeschlüsse

Zielgruppe

Erholungssuchende
Jugendliche
Kinder
Nutzer der jeweiligen Anlage

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Erstellung eines Grünflächenkatasters auf Grundlage eines GIS (Geographischen Informations System)
- Erhöhung des Anteils an Straßenbegleitgrün
- Verbesserung des Stadt- und Straßenbildes
- Bereitstellung und Ausstattung von vielfältigen Spiel- und Bolzflächen im Einklang mit der Bevölkerungsstruktur und die Erhöhung der Spielplatzattraktivität durch Erhöhung des Spielgeräteangebotes
- Erstellung eines Freizeitkonzeptes zur Bedarfdeckung an Wander- und Reitwegen
- Reduzierung des Pflegeaufwandes von Grünanlagen durch Bepflanzung mit Pflanzen mit geringem Pflegebedarf (Pflegetyp IV und V)
- Erhalt der Substanz der Grünanlagen und Entwicklung gemäß Planungsziel und Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Steigerung der Attraktivität von Schul- und Kindertortenaussenanlagen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.450	16.130	16.130	16.130	15.750
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.500	2.500	2.500	2.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	22.000	22.000	22.000	22.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	500	1.575	1.575	1.575	1.575
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	24.950	42.205	42.205	42.205	41.825
11 - Personalaufwendungen	34.870	37.190	37.190	37.190	37.190
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.500	84.700	77.500	67.500	67.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.600	13.830	13.830	13.830	13.830
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.425	8.425	8.625	8.625	8.625
17 = Ordentliche Aufwendungen	138.395	144.145	137.145	127.145	127.145
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-113.445	-101.940	-94.940	-84.940	-85.320
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-113.445	-101.940	-94.940	-84.940	-85.320
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-113.445	-101.940	-94.940	-84.940	-85.320
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-113.445	-101.940	-94.940	-84.940	-85.320

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:
Ausgleichszahlungen für Baumentnahmen.

zu Zeile 05:
Erträge aus dem Holzverkauf nach Forstwirtschaftsplan, aus Brennholzverkäufen

zu Zeile 07:
Gesonderte Einnahme der Mehrwertsteuer im Rahmen des Holzverkaufs nach Forstwirtschaftsplan.

zu Zeile 13:
Umsetzung der beschlossenen Inhalte des Forstwirtschaftsplanes.

Kosten der Grundstücksunterhaltung in diesem Produkt, z. B. Pflege und Mäharbeiten der Deponie in der Leibeck sowie landschaftspflegerische Projekte im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen für Neubauprojekte.
Ferner sind hier auch die Kosten für die Unterhaltung von Wanderwegen veranschlagt.



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt:	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Übernahme der Materialkosten für die Unterhaltung der öffentlich zugänglichen Wege der Kleingartenanlagen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Eigenleistung der Kleingärtner.

Unterhaltung von Wanderwegen und Instandsetzung von Schäden, insbesondere im Bereich Laubecker Bach als Folgemaßnahme der Teichsanierung.

Aufgrund der finanziellen Lage wurde bei den v. g. Maßnahmen Kürzungen vorgenommen.

zu Zeile 16:

Mitgliedsbeitrag zur Forstbetriebsgemeinschaft. Im Rahmen der Mitgliedschaft, Gestellung des Revierförsters, techn. Betriebsleitung und Kosten des Abverkauf der anfallenden Holzmengen im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes.

Kosten der Ersatzpflanzungen für Baumentnahmen im öffentlichen Raum.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	128.445	10.000	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	128.445	10.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	10.000	140.000	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	10.000	140.000	0	0	0	0
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	118.445	-130.000	0	0	0	0

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 05:
Einnahmen aus naturschutzrechtlichen Ausgleichsverpflichtungen verschiedener Bauleitplanverfahren.
Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen auf Grundlage eines landschaftspflegerischen Begleitplanes.

zu Zeile 08:

Maßnahme 0000-017
Erneuerung als Pflasterfläche des steilen Abschnittes eines Wanderweges im Laubecker Bachtal, Bereich Wohngebiet "Heide".

Erneuerung der Fußgängerbrücke im Verlauf des Wanderweg von "Am Sprung" in Richtung Isenbügel.

Für 2015 bis 2017 wurden aufgrund der finanziellen Situation keine Mittel eingestellt.

Maßnahme 2010-011
Umbau und Renaturierung der Teiche im Laubecker Bachtal / Wohngebiet Heide, gemäß Wasserrahmenrichtlinie, Verlegung der Teiche in den Nebenschluss.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2010-011
Maßnahmen an Teichen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-75	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 2011-005
**Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	40	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-40	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2014	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereit- ge- stellt	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.02	Friedhofswesen

Beschreibung

Durchführung von Bestattungen der verschiedensten Arten
Führung des Sterbebuches
Pflege und Unterhaltung der städt. Grünflächen und Grabstellen einschl. der Ehrengräber
Verkauf von Grabstellen
Fertigung von Gebührenbescheiden, Urkunden, Satzungen
Bewilligung von Grabmalen und Grabeinfassungen
Überprüfung der Grabmale auf Standsicherheit

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW
Gemeindeordnung
Satzungen
Ratsbeschlüsse
Natur- und Landschaftsschutzgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.02 Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.667	2.716	2.716	2.716	2.716
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.500	235.000	235.000	235.000	235.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	900	900	900	900	900
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	211.567	242.116	242.116	242.116	242.116
11 - Personalaufwendungen	196.140	169.320	169.320	169.320	169.320
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.700	57.630	58.030	58.030	58.030
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	7.000	7.000	7.000	7.000
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.250	8.150	8.150	8.150	8.150
17 = Ordentliche Aufwendungen	269.090	242.100	242.500	242.500	242.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-57.523	16	-384	-384	-384
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-57.523	16	-384	-384	-384
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-57.523	16	-384	-384	-384
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-57.523	16	-384	-384	-384

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der neuesten Gebührenkalkulation.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch den Wegfall einer Stelle.



Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.14	Umweltschutz
Produkt	14.14.01	Umweltschutzmaßnahmen

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Umweltkonzepte für die Bereiche Bewertung von Eingriffen in die Umwelt und Ausgleichregelungen im Rahmen der landespflegerischen Begleitplanung erstellt. Außerdem erfolgt die Abwicklung von Satzungsverfahren (z.B. Baumschutzsatzung) sowie die Überwachung der Altlastenflächen, notwendige Altlastenuntersuchungen und Ausschreibung und Begleitung von Sanierungsmaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz
Landschaftsgesetz
Baugesetzbuch
Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Heiligenhaus
Bodenschutzgesetz

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Grundstückseigentümer
Grundstücksinteressenten
Investoren

Ziele

- Schutz des Baumbestandes
- Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Entwicklung und Förderung eines Biotopverbundes
- Erhalt und Förderung geschützter Landschaftsbestandteile
- umweltgerechte und umweltverträgliche Stadtentwicklung
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlage
- Gefahrenabwehr



Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14.14 Umweltschutz
Produkt: 14.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
in EUR					
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	900	1.900	1.900	1.900	1.900
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	900	1.900	1.900	1.900	1.900
11 - Personalaufwendungen	52.740	56.260	56.260	56.260	56.260
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.000	91.000	91.000	91.000	91.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.900	1.900	1.900	1.900
15 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	141.740	151.160	151.160	151.160	151.160
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-140.840	-149.260	-149.260	-149.260	-149.260

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Zeile 13:
Energiekosten sowie Wartung der Entgasungsanlage der ehem. Hausmülldeponie in der Leibeck und Abwassergebühren in Höhe von 57.000€ an den BRW, zur Ableitung des noch anfallenden Deponiewassers in die Kanalisation, Gebühren der sicherheitstechnischen Kontrollen und Ausstellung des Explosionsschutz-Dokumentes und Kosten der Betreuung der Grundwassermessstelle.

zu Zeile 16:
Versicherungskosten der Deponiegasentsorgungsanlage.



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.01	Wirtschaftsförderung

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst insgesamt die Förderung der Heiligenhauser Wirtschaft. Wesentliche Bestandteile dieses Produktes sind neben der Bestandspflege und Unterstützung vorhandener Heiligenhauser Unternehmen die Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort, die Existenzgründungsförderung sowie die Verbesserung der Standortfaktoren.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz
Landesverfassung NRW
Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden nach der Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

ansiedlungswillige Betriebe und Unternehmen
Gründungswillige sowie Unternehmen in der Gründungsphase
Heiligenhauser Betriebe und Unternehmen
Investoren
Kleinunternehmen in der Aufbauphase

Ziele

- Sicherung und Entwicklung der Heiligenhauser Bestandsunternehmen
- Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort
- Schaffung von neuen beruflichen Perspektiven durch Existenzgründung
- Festigung von jungen Unternehmen
- Nutzung der sich aus dem Clustermanagement ergebenden Chancen



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	400	400	400	400
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	300	400	400	400	400
11 - Personalaufwendungen	157.460	183.690	183.690	183.690	183.690
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.800	90.500	90.500	90.500	90.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	400	350	350	350	350
15 - Transferaufwendungen	50.000	47.500	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.925	3.825	3.825	3.825	3.825
17 = Ordentliche Aufwendungen	276.585	325.865	278.365	278.365	278.365
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-276.285	-325.465	-277.965	-277.965	-277.965
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-276.285	-325.465	-277.965	-277.965	-277.965
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-276.285	-325.465	-277.965	-277.965	-277.965
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-276.285	-325.465	-277.965	-277.965	-277.965

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen sowie einer Stellenanhebung.

zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für den Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung zusammengefasst. So sind hier die Aufwendungen, die sich aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Die Schlüsselregion e.V. (Förderbeitrag und Zuschuss im Rahmen der Personalgestellung) ergeben, ebenso wie die Aufwendungen für die Kooperation im Bereich der Existenzgründungsberatung veranschlagt. Auch die Aufwendungen für die Messe-/Kongressbeteiligungen (Security, Exporeal, InnoSecure) werden hieraus bestritten.

zu Zeile 15:

Transferaufwendungen der Stadt Heiligenhaus zugunsten des Instituts für Sicherungssysteme entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29.08.2007. Die letztmalige Zahlung des Förderbeitrags erfolgt in 2014.

zu Zeile 16:

Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungskosten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	100	100	0	100	100
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	500	100	100	0	100	100
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./Auszahlungen)	-500	-100	-100	0	-100	-100

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalmittel für Anschaffungen



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt-
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzah- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der Investiven Auszahlungen	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda

Beschreibung

Stadtmarketing und Lokale Agenda greifen die Interessen und Anregungen von Bürgern, gesellschaftlichen Gruppierungen, Unternehmen und Verbänden auf, führt sie zur Förderung einer aktiven, nachhaltigen und zukunftsfähigen städtischen Entwicklung zusammen und stimmt sie ab.

Durch die Moderation Oberilp soll der positive Entwicklungsprozess des Stadtteils Oberilp begleitet, koordiniert und dadurch verstetigt werden.

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den Aufwendungen für Stadtmarketing, Lokale Agenda und Stadtteilentwicklung Oberilp. Für die Stadtteilentwicklung Oberilp werden Zuwendungen aus Fördermitteln und Eigenanteilen Dritter erwartet.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz

Ratsbeschluss vom 14.06.2000

Zielgruppe

Bürger/innen

Industrie- und Gewerbebetriebe, Dienstleister, Handel

Interessenverbände

Konsumenten

Vereine, Institutionen und Verbände

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

Ausgestaltung der Stadtentwicklung durch gezieltes Standort- und Citymarketing:

- Erhöhung der Bekanntheit
- Aufbau, Korrektur und Pflege des Images (Eigen- und Fremdimage)
- Steigerung der Attraktivität und der Stadtidentität
- Aufbau, Erhaltung und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung von Verständnis und Unterstützung
- Zufriedenheit unterschiedlicher Gruppen mit der Stadt
- Erarbeitung einer Stärke- / Schwächeanalyse
- Entwicklung eines Leitbildes
- Gewährleistung einer nachhaltigen zukunftssträchtigen Stadtentwicklung
- Begleitung, Koordination und Verstetigung des positiven Entwicklungsprozesses des Stadtteils Oberilp



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.02 Stadtmarketing, Lokale Agenda

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	850	1.100	1.100	1.100	1.100
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.608	7.608	7.608	7.608	7.608
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	8.458	8.708	8.708	8.708	8.708
11 - Personalaufwendungen	87.960	91.630	91.630	91.630	91.630
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500	24.500	24.500	23.000	23.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	950	1.200	1.200	1.200	1.200
15 - Transferaufwendungen	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	115.910	118.330	118.330	116.830	116.830
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-107.452	-109.622	-109.622	-108.122	-108.122
19 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-107.452	-109.622	-109.622	-108.122	-108.122
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-107.452	-109.622	-109.622	-108.122	-108.122
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-107.452	-109.622	-109.622	-108.122	-108.122

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Zeile 13:
Mittel für die Beschaffung, Entsorgung und Schmücken des Weihnachtsbaumes auf dem Rathausplatz.
Kosten der Aufstellung der Weihnachtsbeleuchtung, Reparatur und Ersatzbeschaffung der Beleuchtung und Leuchtmittel.

Stadt, Eigenanteile an Stadtmarketingaktionen, einschl. städt. Gebühren.
Anteil an der DRK- Jahresrechnung für Sanitätswachen bei den verschiedenen Stadtfesten.
Anbringen, Pflege und Wässern der Blumenampeln und der Blumenpyramide.
Verbrauchsdaten der Stromverteilerschränke "In der Blume", "Kirchplatz" und Europaplatz.
Maßnahmen des innerstädtischen Handels zur Begleitung des Innenstadttumbaus.
Ausgaben für die Durchführung des Stadtfestes wie z.B. Beschaffung des Sandes für das Beachvolleyballturnier, Nachtwachen im Bereich Kirchplatz, zusätzliche Stromversorgung.
Eigenanteil Open-Air-Kino, Filmschauplatz.
Unterstützung der Aktionen der Stadtmarketing-Arbeitskreise.

zu Zeile 15:



Stadt Heiligenhaus
Stadt Heiligenhaus

Teilergebnisplan 2014 / 2015

15.15.02

Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt:	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Preisgelder für Umwelt- und Zukunftspreis, Zuschüsse für Bürgervereine und Naturschutzorganisationen.
Ausstattung der Mitarbeiter im Freiwilligen ökologischen Jahr und sonstige Kosten für Projekte der lokalen Agenda.



Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.16.01	Finanzierungsmittel

Beschreibung

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den allgemeinen Erträgen wie Steuern, Umlagen, allgemeinen Zuweisungen etc. sowie den Aufwendungen für Umlagen, Zinsen etc..

Diese allgemeinen Deckungsmittel (Nettobetrag nach Abzug der Aufwendungen) werden zur Finanzierung aller Produkte eingesetzt.

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebietskörperschaften
Steuerpflichtige

Ziele

Ziel dieses Produktes ist, die Fachbereiche mit ausreichenden Finanzressourcen für die Abwicklung der gesetzlichen, vertraglichen und durch die Politik bestimmten Aufgaben zu versorgen.



Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	38.560.600	37.068.500	39.297.630	40.428.300	41.831.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.116.857	4.930.500	3.830.500	2.280.500	1.370.500
03 + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.300	6.600	6.600	6.600	6.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.925.000	2.900.000	2.125.000	2.225.000	2.225.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	44.608.757	44.905.600	45.259.730	44.940.400	45.433.100
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	757.000	750.000	750.000	750.000	750.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	15.604.400	13.684.500	14.191.280	14.260.500	14.329.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.000	144.000	107.000	107.000	107.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.463.400	14.578.500	15.048.280	15.117.500	15.186.500
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	28.145.357	30.327.100	30.211.450	29.822.900	30.246.600
19 + Finanzerträge	1.585.020	1.525.010	1.525.010	1.525.010	1.525.010
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.585.000	2.425.000	2.356.000	2.293.000	2.229.000
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-999.980	-899.990	-830.990	-767.990	-703.990
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	27.145.377	29.427.110	29.380.460	29.054.910	29.542.610

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 01:

Bei den Grundsteuern wurde von den bestehenden Messbeträgen zusätzlich der Hebesatzanhebung bei der Grundsteuer B auf 510 v. H. ab 2014 ausgegangen. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten für NRW (OD NW) angerechnet.

Zu der Gewerbesteuer wurde bereits mehrfach Stellung genommen. Die bisher eingeplanten Gewerbesteuererträge mussten ab 2014 erheblich nach unten korrigiert werden.

Für die Ermittlung des Ansatz 2014 wurde von den zur Zeit für 2014 erwarteten Erträgen in Höhe von rd. 14 Mio. Euro ausgegangen. In der bisherigen Finanzplanung waren noch rd. 21 Mio. Euro eingeplant.

Hinzugerechnet wurden die Mehrerträge aufgrund der Hebesatzanhebung ab 2014 von bisher 440 v. H. auf 475 v. H. in Höhe von rd. 1 Mio. Euro.

Ab 2015 wurden die OD NRW sowie eine geringfügige Erhöhung von rd. 400.000 Euro aufgrund des Wegfalls von Verlustvorträgen eines Unternehmens zugrunde gelegt.

Der Anteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Familienleistungsausgleich basiert auf der letzten Steuerschätzung. Für die kommenden Jahre wurden die OD NW angerechnet.

Bei der Vergütungssteuer wurde ab 2014 die Erhöhung von 15 % auf 18,5 % berücksichtigt. Ab 2015 wurden für beide Steuerarten keine Erhöhungen mehr eingeplant.

zu Zeile 02:

91 von 92

301 / 00 / 27.02.2014 / 09:27 / 0-7



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	16.16.01	Finanzierungsmittel

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Hier sind die Schlüsselzuweisungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die Erstattung Solidarbeitrag durch das Land veranschlagt.

zu Zeile 07:

insbesondere Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser. Für 2014 ergeben sich hier einmalig Mehrerträge für Ausgleichsleistungen bezüglich Gewerbesteuerzahlungen.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet den Anteil der Stadt für die Straßenentwässerung auf der Basis der Gebührenkalkulation Abwasser für 2014.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus der Kreisumlage und den Gewerbesteuerumlagen. Die Kreisumlage ergibt sich aus der Umlagegrundlage, ermittelt durch IT.NRW und des jeweils geltenden Hebesatzes. Für die Gewerbesteuerumlagen wurden die Gesamtvervielfältiger lt. Erlass des Innenministeriums zugrunde gelegt.

zu Zeile 16:

Zinsen für überzahlte Gewerbesteuer und Vollstreckungskosten der Stadtkasse.

zu Zeile 19:

Hier sind hauptsächlich die Gewinnabführung der Stadtwerke und die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Sondervermögen Abwasser zu nennen. Die im Haushaltssicherungskonzept unter Pkt. 22 und 23 aufgeführten zusätzlichen Gewinnabführungen der Stadtwerke und der SBEG sind hier veranschlagt.

zu Zeile 20:

Die Zinsen berechnen sich nach den bestehenden Darlehensverträgen und den Zinsen für die Kassenkredite.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.16.01 Finanzierungsmittel

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2014	2016	2017
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
01 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	650.000	757.000	757.000	0	757.000	757.000
02 + aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
03 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.480	1.240	1.240	0	240	0
04 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
05 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
06 = Summe: (invest. Einzahlungen)	651.480	758.240	758.240	0	757.240	757.000
Auszahlungen						
07 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
08 - für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
09 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
10 - für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
11 - von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
13 = Summe: (invest. Auszahlungen)	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
14 = Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	642.480	749.240	749.240	0	748.240	748.000

Einzahlungen

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
landeszulassung Investitionspauschale

zu Zeile 02:
Tilgung von Baudarlehen

zu Zeile 09:
Es sind jährlich 9.000 Euro für unvorhergesehene Vermögenserwerbe als Risikoansatz veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Plan	Plan	Bisher	Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2014	2016	2017	bereit- ge- stellt	einzi- lungen/ -auszah- lungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	0	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	0	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0

Anlagen

Stellenplan

Stellenplan
Teil A: Beamte
- Stadtverwaltung Heiligenhaus -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014 / 2015			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	davon				
			mit Zulage	ausgesondert			
I. Stadtverwaltung							
Wahlbeamte	B 4	1			1	1	
	A 16	1			1	1	
	A 15	1			1	1	
	A 14	0			0	0	
Höherer Dienst	A 15	0			0	0	
	A 14	0			0	0	
	A 13	3			4	4	
Gehobener Dienst	A 13	1			1	1	
	A 12	7			7	7	
	A 11	12			13	12	
	A 10	10			10	10	
Mittlerer Dienst	A 9	3			2	2	
	A 9	6			6	6	
	A 8	13			14	14	
	A 7	2			1	1	
	A 6	0			2	1	
insgesamt I.		60	0	0	63	61	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen *)							
Gehobener Dienst		0			0	0	
insgesamt II.		0	0	0	0	0	
Summe I. und II.		60	0	0	63	61	

*) sh. auch Wirtschaftspläne

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Wahl-Beamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Erläuterungen	
				B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6
1	2			3			4			5				6				7	
01	Innere Verwaltung	01.01.01	Verwaltungsleitung	1	1	1							1		1				
01	Innere Verwaltung	01.01.05	Hauptverwaltung					1		1			1		1				1 A 8 TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.07	Personalmanagement						1		2	1							
01	Innere Verwaltung	01.01.09	Personalgestaltung							1	1	1							1 A 10 TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.11	Finanzmanagement																
01	Innere Verwaltung	01.01.12	Zentrale Vergabestelle											1					1 A 9 MD TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.13	Steuerverwaltung											1	1				
01	Innere Verwaltung	01.01.15	Zahlungsabwicklung								2								1 A 11 KU
01	Innere Verwaltung	01.01.16	Rechnungsprüfung							1	1								1 A 11 TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.17	Liegenschaftsverwaltung							1		1							
01	Innere Verwaltung	01.01.20	Stadtbetriebe								1								
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.01	allg. Ordnungsangelegenheiten					1		1		2							1 A 12 TZ, 1 A 10 KW
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.04	Brandschutz								1								
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.05	Rettungsdienst											2	8				
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.06	Bürgerbüro										1			1			1 A 9 GD TZ KW
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.07	Personenstandswesen											1					
03	Schulträgeraufgaben	03.03.08	allg. schulische Angelegenheiten									2		1	1				1 A 10 TZ, 1 A 10 TZ KW, 1 A 9 MD TZ
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.01	Kulturpflege												1				1 A 8 TZ
05	Soziale Leistungen	05.05.01	Soziale Hilfen									1							
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.01	Wirtschaftl. Erziehungshilfe								1	1							1 A 11 TZ, 1 A 10 TZ
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit																
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	06.06.06	Kindertageseinrichtungen									1				1			1 A 10 TZ, 1 A 7 TZ
10	Bauen und Wohnen	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz					1		1									1 A 13 HD TZ, 1 A 12 KU
10	Bauen und Wohnen	10.10.02	Wohnungswesen								1								
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	12.12.02	Straßenunterh. u. Verkehrssicherung								1								
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.01	Wirtschaftsförderung							1	1								
				1	1	1	0	0	3	1	7	12	10	3	6	13	2	0	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Eg / S	Zahl der Stellen 2014 / 2015	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Eg 12	6	6	6	
Eg 11	3	3	3	
Eg 10	17	15	15	
Eg 9	26	26	26	
Eg 8	30	32	32	
Eg 7	1	1	1	
Eg 6	40	41	41	
Eg 5	29	28	28	
Eg 4	9	9	9	
Eg 3	12	12	12	
Eg 2	14	15	15	
Eg 1	1	1	1	
freie Vereinb.	2	2	2	
S 18	1	1	1	
S 15	5	5	5	
S 14	5	5	5	
S 13	2	2	2	
S 12	8	8	8	
S 11	5	8	8	
S 10	1	2	2	
S 8	6	4	4	
S 6	18	16	16	
S 4	10	11	8	
	251	253	250	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe (Eg)														Eg Sozial- u. Erziehungsdienst (Eg S)									Erläuterungen							
				12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	fr. V.	18	15	14	13	12	11	10	8	6	4								
				3														4										5						
01	Innere Verwaltung	01.01.01	Verwaltungsleitung					3							1																			1 Eg 8 KW
01	Innere Verwaltung	01.01.02	Mitarbeitervertretungen																	1														
01	Innere Verwaltung	01.01.04	Politische Gremien			1				1																								
01	Innere Verwaltung	01.01.05	Hauptverwaltung							3	1	1	1																					1 Eg 6 TZ, 1 Eg 6 TZ KW, 1 Eg 5 TZ, 1 Eg 3 TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.09	Personalgestaltung			1	5	3		1					1																			1 Eg 9 TZ, 1 Eg 9 KU, 1 Eg 9 KW, 1 Eg 6 KW, 1 Eg 2 KW
01	Innere Verwaltung	01.01.10	TUIV	1			2																											
01	Innere Verwaltung	01.01.11	Finanzmanagement	1	1		1																											
01	Innere Verwaltung	01.01.13	Steuerverwaltung																															
01	Innere Verwaltung	01.01.15	Zahlungsabwicklung					2		3																								1 Eg 8 TZ, 1 Eg 6 KW
01	Innere Verwaltung	01.01.16	Rechnungsprüfung			1																												
01	Innere Verwaltung	01.01.18	Gebäudemanagement	1	1	2	1	2		11	8				13	1																		1 Eg 10 TZ, 1 Eg 6 TZ KU, 13 Eg 2 TZ, 1 Eg 1 TZ
01	Innere Verwaltung	01.01.20	Städtrbetriebe				2	1		8	5	8	4																					1 Eg 8 TZ, 1 Eg 3 TZ
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.01	allg. Ordnungsangelegenheiten					2		3	1		2																					1 Eg 5 TZ, 2 Eg 3 TZ
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.04	Brandschutz				1					6																						
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.05	Rettungsdienst					1															1											1 Eg 8 KU, 1 freie Vereinbarung
02	Sicherheit und Ordnung	02.02.06	Bürgerbüro			1		3		2																								1 Eg 8 TZ KU
03	Schulträgeraufgaben	03.03.01	Grundschulen									5																						5 Eg 5 TZ
03	Schulträgeraufgaben	03.03.04	Realschule								1																							1 Eg 6 TZ
03	Schulträgeraufgaben	03.03.05	Gymnasium								1	1																						1 Eg 6 TZ, 1 Eg 5 TZ
03	Schulträgeraufgaben	03.03.07	Gesamtschule								2																							2 Eg 6 TZ
03	Schulträgeraufgaben	03.03.08	Allgemeine schulische Aufgaben			1																												
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.01	Kulturpflege			2		1																										
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.02	Musikschule					10			1	1																						4 Eg 9 TZ, 1 Eg 6 TZ KW, 1 Eg 5 TZ
04	Kultur und Wissenschaft	04.04.03	Bücherei			2					1	1		1																				1 Eg 10 TZ, 1 Eg 10 Elternzeit, 1 Eg 3 TZ
05	Soziale Leistungen	05.05.01	Soziale Hilfen					2																										1 Eg 8 KW
05	Soziale Leistungen	05.05.02	Hilfen für Asylbewerber					1																										

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Entgeltgruppe (Eg)													Eg Sozial- u. Erziehungsdienst (Eg S)										Erläuterungen									
				12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	fr. V.	18	15	14	13	12	11	10	8	6	4										
1	2		3														4										5									
05	Soziale Leistungen	05.05.04	Betr. u. Begl. Bes. Personenkreise					1																				2								1 Eg 8 TZ, 1 S 12 TZ
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.01	Wirtschaftl. Erziehungshilfe				1	1																												1 Eg 8 TZ
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.02	Individuelle Erziehungshilfen												1	1	2	5		4															1 S 14 TZ, 3 S 12 TZ, 1 freie Vereinb. nebenamtl. MA	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.03	Kinder- u. Jugendarbeit													1				2															1 S 15 TZ, 1 S 11 KW, 1 S 11 TZ KW	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.04	Jugendfreizeitheim													1				2															1 Eg 3 TZ	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.05	Spielhaus																	1			1													
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.06.06	Kindertageseinrichtungen					2	1								1		2	1		1	5	18	10										1 Eg 8 KU, 1 Eg 8 TZ KU, 1 Eg 3 TZ, 1 S 8 KU, 1 S 8 TZ KU, 1 S 8 TZ KW, 5 S 6 TZ, 1 S 6 KW, 5 S 4 TZ	
08	Sportförderung	08.08.01	Sportförderung					1																												1 Eg 8 TZ
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	09.09.01	Planung und Vermessung	1		3				1																										1 Eg 10 TZ, 1 Eg 6 TZ
10	Bauen und Wohnen	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz	1		1																														
10	Bauen und Wohnen	10.10.02	Wohnungswesen					2																												1 Eg 8 TZ
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.01	Straßenplanung und -bau	1		1																														1 Eg 10 KW
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.12.02	Straßenunterhaltung u. Verkehrssicherung					1	1																											
13	Natur- und Landschaftspflege	13.13.02	Friedhofswesen					1		1																										
14	Umweltschutz	14.14.01	Umweltschutzmaßnahmen					1																												
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.01	Wirtschaftsförderung					1	1																											1 Eg 8 TZ KW
15	Wirtschaft und Tourismus	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda					1																												
				6	3	17	26	30	1	40	29	9	12	14	1	2	1	5	5	2	8	5	1	6	18	10										

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2014 / 2015	Beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	2	2	
Sekretärinnenanwärter / Sekretäranwärter	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3	1	2 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte 1 Auszubildende Bücherei
Praktikantinnen / Praktikanten	fester Satz	8	8	3 Erzieherinnen im Anerkennungsjahr 5 Praktikanten Fachoberschule
Insgesamt		14	12	

Verpflichtungs- ermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 20014/2015		Voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen -in Euro-			
Produkt	Maßnahme	2015	2016	2017	Gesamt
		0	0	0	0
	Gesamtbetrag	0	0	0	0
	Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme	1.160.520	1.344.100	0	

Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten			ergebnis aus Jahres- abschluss 2012	Erläuterungen
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR		
1	2	3	4	4	6	7
1	CDU	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	Die im Rat der Stadt Heiligenhaus vertretenen Fraktionen erhalten in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung eine Zuwendung von 400 € je Fraktion zuzüglich 100 € je Fraktionsmitglied.
2	SPD	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	
3	FDP	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
4	WAHL	900,00	900,00	900,00	900,00	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU						
Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Jahr 2012	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4		5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges						
	1.815,29	1.815,29	2271,51	1.815,29	-456,22	
	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00 *1	0,00	

*1 Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 liegen noch nicht vor. Bei den Werten für 2012 handelt es sich um die voraussichtlichen Kosten.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD						
Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Jahr 2012	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4		5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)						
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)						
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle						
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.102,35	1.102,35	1.418,82	1.102,35	-316,47	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)						
5.1						
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen						
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

*1 Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 liegen noch nicht vor. Bei den Werten für 2012 handelt es sich um die voraussichtlichen Kosten.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP						
Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Jahr 2012	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4		5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)						
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)						
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle						
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.139,68	1.139,68	1.444,37	1.139,68	-304,69	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)						
5.1						
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen						
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

*1 Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 liegen noch nicht vor. Bei den Werten für 2012 handelt es sich um die voraussichtlichen Kosten.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: WAHL						
Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2014	Vorjahr 2013	Jahr 2012	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4		5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)						
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)						
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle						
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.011,95	1.011,95	1.282,28	1.011,95	-270,33	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00 *2	0,00 *2	0,00 *1	0,00 *1	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)						
5.1						
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen						
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

*1 Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 liegen noch nicht vor. Bei den Werten für 2012 handelt es sich um die voraussichtlichen Kosten.

*2 Bei den neu gekauften Anlagegütern handelt es sich um geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben, somit liegt der Planansatz bei 0,00 €.

Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	31.12.2012	01.01.2014	31.12.2014	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	3
1. Anleihen	-	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.427	42.156	41.610	41.330
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
2.5 von Kreditinstituten	42.427	42.156	41.610	41.330
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	55.140	61.225	62.935	64.715
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.695	*) -	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	551	*) -	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.645	*) -	-	-
8. Erhaltene Anzahlungen	-	-	-	-
9. Summe aller Verbindlichkeiten	104.458	103.381	104.545	106.045
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	17.459	16.362	15.675	11.175

*) Daten aus dem Jahresabschluss 2013 liegen noch nicht vor.

Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus, Heiligenhaus
Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.352,00		42.507,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke ohne Bauten	186.855,97		186.855,97
2. Entsorgungsanlagen	29.918.608,00		29.449.046,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.261,00		18.215,00
4. Anlagen im Bau	1.443.892,56		933.045,32
		<u>31.574.617,53</u>	<u>30.587.162,49</u>
		<u>31.610.969,53</u>	<u>30.629.669,49</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152.508,94		110.056,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	156.098,69		325.261,29
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00		711,55
		<u>308.597,63</u>	<u>436.029,30</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>997.656,62</u>	<u>1.158.539,52</u>
		<u>1.306.254,25</u>	<u>1.594.588,82</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>3.153,44</u>	<u>3.046,80</u>
		<u>32.920.377,22</u>	<u>32.227.305,11</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		511.291,83	511.291,83
II. Gewinnrücklagen		13.275.748,03	13.116.726,27
III. Jahresüberschuss		844.072,68	854.734,83
		<u>14.631.112,54</u>	<u>14.482.802,93</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		3.831.242,80	3.818.908,73
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		285.582,72	338.102,34
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		13.549.615,83	13.348.385,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		390.800,73	50.582,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		231.984,10	178.522,65
4. sonstige Verbindlichkeiten		38,45	0,00
		<u>14.172.439,11</u>	<u>13.577.491,06</u>
		<u>32.920.377,22</u>	<u>32.227.305,11</u>

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus, Heiligenhaus
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.905.674,73	5.892.796,35
2. andere aktivierte Eigenleistungen		51.765,91	36.153,36
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>240.742,88</u>	<u>304.306,40</u>
		6.198.183,52	6.233.256,11
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(35.233,77)		(33.795,63)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(356.807,10)</u>		<u>(320.093,98)</u>
		(392.040,87)	(353.889,61)
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(321.519,02)		(335.761,34)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(116.604,65)		(105.602,67)
- davon für Altersversorgung: EUR 30.671,48 (Vj.: EUR 29.686,50)			
		(438.123,67)	(441.364,01)
6. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(1.010.793,29)	(999.380,87)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(2.997.369,88)</u>	<u>(3.001.468,94)</u>
		(4.838.327,71)	(4.796.103,43)
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.843,01	9.475,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(524.004,59)</u>	<u>(581.223,13)</u>
		(515.161,58)	(571.747,30)
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		844.694,23	865.405,38
11. sonstige Steuern		<u>(621,55)</u>	<u>(620,55)</u>
12. Jahresüberschuss		<u>844.072,68</u>	<u>864.784,83</u>

Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das zum 1. Januar 1988 gebildete „Sondervermögen Abwasser der Stadt Heiligenhaus“ umfasst die Tätigkeiten des damaligen Gebührenhaushaltes Abwasserbeseitigung. Wesentliches Ziel bei der Bildung des Sondervermögens war die Einführung der kaufmännischen Rechnungslegung, um so besser Aufschluss über die wirtschaftliche Situation des Abwasserbetriebes zu erhalten und die anstehenden Investitionen ggf. durch Bindung des Jahresüberschusses an den Abwasserbetrieb finanzieren zu können.

Seit dem 1. Januar 1996 ist die Betriebsführung und die Leitung des Sondervermögens Abwasser auf die Städtwerke Heiligenhaus GmbH übertragen.

Aufgabe des Sondervermögens Abwasser ist es, die gesammelten Abwässer den Anlagen des Ruhrverbandes und des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes zuzuleiten. Darüber hinaus ist das Sondervermögen Abwasser für die Entsorgung des Grubeninhaltes der nicht an das Kanalnetz angeschlossenen Grundstücke zuständig.

Das Sondervermögen Abwasser hat im Berichtsjahr 2012 einen Jahresüberschuss in Höhe von 844 TEUR erwirtschaftet und hat damit die im Wirtschaftsplan 2012 gesetzte Erwartung voll erfüllt.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind mit 5.906 TEUR gegenüber dem Vorjahr (5.893 TEUR) leicht an-gestiegen. Dabei wurden getrennte Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben. Mit den realisierten Umsatzerlösen konnte entsprechend der Kalkulation der Gebühren eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Anlagekapitals erwirtschaftet werden.

Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse hat sich mit 165 TEUR (Vorjahr 163 TEUR) positiv auf die Ertragslage ausgewirkt.

Die Abschreibungen sind mit 1.011 TEUR gegenüber 2011 (999 TEUR) geringfügig gestiegen.

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 2.997 TEUR resultiert im Wesentlichen aus einer Beitragsanpassung im Bereich der Schmutz-/ und Niederschlagswasserabgaben.

Die Zinsaufwendungen haben sich auch aufgrund einer Umschuldung und damit verbundenen Zinsoptimierung gegenüber dem Vorjahr um 9% auf 523 TEUR vermindert.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss von 844 TEUR entspricht den mit dem Wirtschaftsplan 2012 verbundenen Erwartungen. Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Die Ertragslage wird, wie die gesamte laufende Geschäftstätigkeit, fortwährend hinsichtlich bestehender oder möglicher Risiken überwacht:

3. Finanzlage

In 2012 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.155 TEUR erwirtschaftet werden. Hierin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 1.011 TEUR.

Im Geschäftsjahr wurden Darlehen in Höhe von 1.000 TEUR aufgenommen.

Die Liquiditätslage des Betriebs ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gewährleistet. Erforderliche Finanzierungsmittel für Investitionen können jederzeit beschafft werden.

Die Finanzlage des Eigenbetriebs ist geordnet. Dies spiegelt sich u.a. wider in der Eigenkapitalquote (einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) von 56,1% und darin, dass das langfristig gebundene Vermögen zu über 100% durch langfristig verfügbare Mittel gedeckt ist.

4. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Sondervermögens Abwasser der Stadt Heiligenhaus ist für Abwasserbetriebe repräsentativ. Die Anlagenintensität beträgt 95,9%. Von den gesamten Zugängen im Anlagevermögen von 1.992 TEUR betrafen die Erneuerung und den Neubau von Kanälen 1.974 TEUR.

Der hohe Forderungsbestand ruht daher, dass die Abrechnung mit der Stadtkasse für die von ihr im Auftrag des Sondervermögens Abwasser erhobenen Niederschlagswassergebühren planmäßig erst Anfang 2013 erfolgte.

Die Eigenkapitalquote einschließlich des Sonderpostens für Investitionszuschüsse liegt mit 56,1% leicht unter dem Vorjahresniveau (56,8%). Das bestehende Eigenkapital weist eine ausreichende Solidität des Betriebs aus.

Der relative Anteil der langfristigen Darlehen im Verhältnis zur Bilanzsumme von 25,7% (Vorjahr 31,1%) ist ebenfalls typisch für einen Abwasserentsorgungsbetrieb. Die Finanz- und Vermögenslage des Betriebs ist insgesamt zufriedenstellend.

5. Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

6. Risikobericht

Auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. In einer Risikomappe sind alle relevanten Risiken dargestellt. Die Risikoüberwachung erfolgt laufend. Ad hoc auftretende Risiken werden durch die zuständigen Risikoverwalter unverzüglich bewältigt. Es ist vorgesehen, in regelmäßigen Zeitabständen eine Risikoinventur durchzuführen. Dem Betriebsleiter und dem Betriebsausschuss wird regelmäßig Bericht erstattet.

Infolge der Sanierungsbedürftigkeit des Abwassernetzes besteht nach wie vor erheblicher Investitionsbedarf in das Kanalnetz.

Unternehmensgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung sieht die Betriebsleitung aufgabenbedingt nicht.

7. Prognosebericht

Mit einem im Wirtschaftsplan 2013 angestrebten Jahresüberschuss von 938 TEUR sind für 2013 die wirtschaftlichen Erwartungen gesteckt. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass die gesteckten Ziele erreicht werden können. Für die Folgejahre 2014 bis 2017 sind jeweils konstante Überschüsse von 800 T EUR geplant.

Im Wirtschaftsplan 2013 sind Investitionen von 2.045 TEUR vorgesehen. Diese werden weitestgehend durch Darlehensaufnahmen zu finanzieren sein.

8. Ergebnisse der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner hat im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2012 die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für das Jahr 2012 geprüft. Feststellungen mit Auswirkungen auf den Bestätigungsvermerk haben sich nicht ergeben. Ferner ergaben sich über die im diesbezüglichen Prüfungsbericht getroffenen Feststellungen keine Besonderheiten, die nach Auffassung der Betriebsleitung gem. § 25 Abs. 2 EigVO NW für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sein könnten.

Heiligenhaus, den 13. Mai 2013

Sondervermögen Abwasser
der Stadt Heiligenhaus

gez. Michael Scheidtmann

Betriebsleiter

AKTIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		188.372,00	216.349,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.735.206,68		1.838.945,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	135.503,49		139.249,49
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.544,53		6.544,53
4. Bauten auf fremden Grundstücken	13.747,00		15.787,00
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	590.544,00		635.385,00
6. Verteilungsanlagen	18.442.469,00		19.146.886,00
7. technische Anlagen und Maschinen	1.400.125,00		1.561.483,00
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	318.195,00		369.636,00
9. Anlagen im Bau	3.776,53		0,00
		22.646.111,23	23.713.916,70
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	71.500,00		21.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.048,15		1.048,15
3. sonstige Ausleihungen	1.556,45		2.163,26
		74.104,60	24.711,41
		22.908.587,83	23.954.977,11
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		297.379,65	281.974,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.216.609,30		1.070.179,29
2. Forderungen gegen Gesellschafter	388.472,56		224.813,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	984.053,79		702.939,44
		2.589.135,65	1.997.931,73
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		1.409.836,32	2.780.579,04
		4.296.351,62	5.060.485,53
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		30.913,91	38.476,57
		27.235.853,36	29.053.939,21

PASSIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		4.600.000,00	4.600.000,00
II. Kapitalrücklage		9.156.893,12	9.156.893,12
III. Gewinnrücklagen		1.526.000,00	1.526.000,00
IV. Jahresüberschuss		563.761,14	497.063,60
		15.946.654,26	15.779.956,72
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		0,00	162.076,74
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		860.592,19	993.950,46
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	235.356,71		215.040,44
2. Steuerrückstellungen	0,00		139.660,85
3. sonstige Rückstellungen	1.189.005,75		1.421.984,93
		1.424.362,46	1.776.686,22
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.074.280,76		7.175.761,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.002.036,43		1.215.819,10
3. sonstige Verbindlichkeiten	922.853,84		1.948.294,99
- davon aus Steuern: EUR 28.457,97 (Vj.: EUR 24.296,19)			
		8.999.171,03	10.339.875,82
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.073,42	1.393,25
		27.235.853,36	29.053.939,21

Stadtwerke Heiligenhaus GmbH, Heiligenhaus
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	15.116.103,24	13.909.839,91
b) abzüglich Erdgassteuer	<u>(960.659,78)</u>	<u>(871.615,08)</u>
	14.155.443,46	13.038.224,83
2. andere aktivierte Eigenleistungen	142.519,65	136.329,16
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>729.778,61</u>	<u>885.099,17</u>
	15.027.741,72	14.059.653,16
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(6.079.838,93)	(5.411.475,02)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(1.456.770,11)</u>	<u>(1.435.357,23)</u>
	(7.536.609,04)	(6.846.832,25)
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(1.729.445,21)	(1.800.557,93)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(480.450,96)	(457.133,27)
- davon für Altersversorgung: EUR 143.048,40 (Vj.: EUR 151.833,87)		
	<u>(2.209.896,17)</u>	<u>(2.257.691,20)</u>
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(2.432.919,60)	(2.432.487,84)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>(1.512.045,28)</u>	<u>(1.448.496,55)</u>
	(13.691.470,09)	(12.985.507,84)
	1.336.271,63	1.074.145,32
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	36,04	30,04
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.938,96	20.463,92
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>(422.608,50)</u>	<u>(468.756,31)</u>
	(415.633,50)	(448.262,35)
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
	920.638,13	625.882,97
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(192.102,00)	(101.849,97)
13. sonstige Steuern	<u>(64.774,99)</u>	<u>(26.969,40)</u>
	(256.876,99)	(128.819,37)
14. Jahresüberschuss	<u>663.761,14</u>	<u>497.063,60</u>

Lagebericht der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH für das Geschäftsjahr 2012

I. Wirtschaftsbericht

1. Entwicklung im Energiesektor

Das Jahr 2012 war geprägt von der Fortführung der Diskussionen über die Energiewende und erneuerbare Energien, die ihren Anlass im vorjährigen Atomunfall in Japan hatten.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es durchschnittlich wieder kühlere Temperaturen, was einen gesteigerten Gasabsatz zur Folge hatte.

Der Erdgasabsatz in Deutschland in 2012 im Vergleich zum Vorjahr stieg knapp um knapp 3 Prozent auf rund 873 Milliarden Kilowattstunden.

Auf der Gas-Vertriebsseite sehen sich die Stadtwerke auch im Jahr 2012 weiterhin einem enorm starken Wettbewerb im Privat- und Geschäftskundenbereich ausgesetzt, in dem die regionale Beschränkung auf das Stadtgebiet Heiligenhaus tendenziell eher ein Nachteil ist.

Trotzdem konnte man die Zahl der Kundenabgänge durch attraktive Angebote stark in Grenzen halten, und durchaus auch wieder Kunden zurückgewinnen.

Die Gasbezugskosten im Laufe des Jahres 2012 blieben auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.

2. Geschäftsverlauf im Überblick

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH versorgt die Bürger, das Gewerbe und die Industrie der Stadt Heiligenhaus mit Gas, Wärme und Wasser und betreibt als Eigentümer das Heilensbad mit Hallen- und Freibad und dazugehöriger Sauna.

Der Wettbewerb auf dem Gasmarkt entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2012 weiter. Durch die gestiegenen Bezugskosten ist die Realisierung bestmöglicher Gaseinkaufskonditionen deshalb unverändert von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Wasserversorgung konnte ohne nennenswerte Störungen und bei guter Qualität gesichert werden.

Die mögliche Liberalisierung des Wassermarktes wird nach wie vor auf der europäischen Ebene diskutiert.

Das Stromnetz und die Straßenbeleuchtung sind an die RWE Rhein-Ruhr AG verpachtet.

Seit Ende des Jahres hält man 33% der Anteile der neu gegründeten Neander Energie GmbH, die bundesweit Strom und Gas vertreibt. Mitgesellschafter zu jeweils gleichen Teilen sind dabei noch die Stadtwerke Wülfrath und Stadtwerke Erkrath.

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH hat die wirtschaftlichen Ziele 2012 erreicht. Die im Wirtschaftsplan 2012 gesetzten konservativen Erwartungen konnten hinsichtlich des Unternehmensergebnisses mit einem Jahresüberschuss von 664 TEUR nach Steuern übertroffen werden. Die Stadt Heiligenhaus erhielt eine voll erwirtschaftete Konzessionsabgabe in Höhe von 469 TEUR.

Die Geschäftsentwicklung 2012 entspricht den Erwartungen und wird insgesamt positiv beurteilt.

3. Ertragslage

Die gesamten Absatz- und Durchleitungsmengen unserer Sparten Gas und Wasser haben sich wie folgt entwickelt:

<u>Mengen</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>Veränderung in %</u>
Gas MWh	200.381	174.642	+ 14,7
Wasser Tm ³	1.390	1.387	+ 0,2

<u>Umsatz</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>Veränderung in %</u>
Gas TEUR	9.425	8.029	+ 17,4
Wasser TEUR	2.791	2.784	+ 0,3

Die Ursache für den Anstieg der Mengen und Umsätze im Gasbereich liegt hauptsächlich im Vorjahr, wo ganzjährig milde Temperaturen zu einem niedrigen Verbrauch in diesem Bereich führten.

In 2012 erhöhte sich die verkaufte Menge Gas um 14,74% im Vergleich zum Vorjahr. Analog zu diesem Anstieg stiegen die Bruttoumsatzerlöse aus dem Gasverkauf und den Netzentgelten gegenüber 2011 um 17,38 % auf 9.425 TEUR.

In den Gas-Umsätzen sind Erlöse aus der Verteilung in Höhe von 2.496 TEUR enthalten. Im Vorjahr betragen diese noch 2.208 TEUR.

Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf erhöhten sich um 0,27 % auf 2.791 TEUR. Diese Entwicklung steht im Einklang mit der Veränderung bei den verkauften Mengen.

Der Materialaufwand ist in 2012 gegenüber 2011 um 10,07 % auf 7.537 TEUR gestiegen. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist der temperaturbedingt höhere Absatz im Gasbereich.

Der auf die Gas-Verteilung entfallende Materialaufwand betrug in 2012 861 TEUR, im Vorjahr betrug dieser 766 TEUR.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Ertragslage wie folgt dar:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.156	13.038
Materialaufwand	7.537	6.847
Personalaufwand	2.203	2.258
Jahresüberschuss	664	497

2012 wurde ein Jahresüberschuss von 664 TEUR und damit eine Eigenkapitalrendite von 4,3 % (Vorjahr: 3,1 %) erwirtschaftet. Die Ertragslage wird, wie die gesamte laufende Geschäftstätigkeit, fortwährend hinsichtlich bestehender oder möglicher Risiken überwacht und ist zufriedenstellend.

4. Finanzlage

2012 erfolgte die Finanzierung der Investitionen aus dem Cash-flow der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Erforderliche Finanzierungsmittel für Investitionen sind vorhanden oder können jederzeit beschafft werden.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Dies spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2012	2011
Eigenkapitalquote (incl. erhaltene Ertragszuschüsse)	61,7 %	57,7 %
Fremdkapitalquote	38,3 %	42,3 %
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	916 TEUR	2.242 TEUR
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 1.422 TEUR	- 1.967 TEUR
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.098 TEUR	- 1.899 TEUR

5. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Unternehmens ist branchentypisch. Die Eigenkapitalquote (einschließlich erhaltener Ertragszuschüsse) weist mit 61,7 % eine ausreichende Solidität der Gesellschaft aus, was sich auch in folgenden Kennzahlen niederschlägt:

	2012	2011
	%	%
Anlagendeckung I	73,3	70,6
Anlagendeckung II	100,0	100,0

Die Investitionen der Stadtwerke Heiligenhaus GmbH erreichten im Geschäftsjahr 2012 eine Gesamthöhe von rd. 1,4 Mio. €. Dabei bildete die Erneuerung der Gas-, Wasser- und Stromverteilungsanlagen mit Investitionen von rd. 1,2 Mio. € den Schwerpunkt. Der relative Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 83,4 % (Vorjahr 82,4 %).

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist insgesamt zufriedenstellend.

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

II. Prognosebericht

Die Erzielung eines unter den Gegebenheiten des sich verändernden Wettbewerbes zufriedenstellenden Unternehmensergebnisses bei voller Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe hat für die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH nach wie vor oberste Priorität. Mit einem im Wirtschaftsplan 2013 angestrebten Jahresüberschuss von 360 TEUR nach Steuern sind für 2012 die wirtschaftlichen Erwartungen konservativ gesteckt.

Dabei ist sich die Geschäftsführung bewusst, dass der steigende Wettbewerb auf dem Gasmarkt, die mit zunehmenden Chancen und Risiken verbundene Gasbeschaffung mit der Auswirkung auf Margen und Kundenbindung die Realisierung der angestrebten Ziele nicht einfach machen. Trotz dieser Unsicherheiten geht die Geschäftsführung davon aus, dass die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Neben diesen grundlegenden wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre hat auch weiterhin die Gewährleistung der Versorgungssicherheit höchste Priorität.

Insbesondere Erweiterungen der vorhandenen Netz- und Anschlussleitungen werden durch die Anreizregulierung erschwert.

Der Investitionsplan 2013 umfasst ein Volumen von rd. 2,9 Mio. €, das gemäß der Planung neben Eigenmitteln mit Fremdmitteln bis zu 1,5 Mio. € finanziert werden soll.

Das Geschäftsjahr 2013 und auch die folgenden werden entscheidend geprägt sein von den sich weiter intensivierenden Wettbewerbsentwicklungen auf dem Gasmarkt und weiterhin und wesentlich von der Internen Umsetzung der komplexen Maßnahmen, die immer höhere Anforderungen an die IT-Systeme und Mitarbeiter stellen werden.

Die Deutsche Energieagentur DENA prognostiziert einen Anstieg der Strompreise bis zum Jahr 2020 um etwa 20 %, daher ist in den kommenden Jahren von einer Intensivierung des Kundenwechselverhaltens auszugehen.

Diesem steigenden Druck muß mit einer Strategie der nachhaltigen Wettbewerbspositionierung begegnet werden.

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH geht in ihrer Mittelfristplanung 2013 – 2017 von stabilen Ergebnissen von jährlich 0,3 bis 0,4 Mio. € aus.

III. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Auf Grund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und im Rahmen der Grundsätze ordnungsgemäßer Geschäftsführung wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. In einer Risikomappe sind alle relevanten Risiken dargestellt. Die Risikoüberwachung erfolgt laufend. Ad hoc auftretende Risiken werden durch die zuständigen Risikoverwalter unverzüglich angegangen. In regelmäßigen Zeitabständen wird eine Risikoinventur durchgeführt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wird regelmäßig Bericht erstattet.

Die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH begegnet diesen Risiken durch die Schaffung neuer, attraktiver und wettbewerbskonformer Angebote für ihre Kunden. In Kombination mit dem Einkauf entsprechender Portfolios liegt hierin die Chance, dass sich die Gesellschaft im immer intensiver werdenden Wettbewerb behaupten kann.

Im Rahmen des Netzbetriebes und der Bäderbetriebe bestehen aufgrund des Alters eines Teils der Anlagen gewisse Betriebsrisiken. Zudem sind bei der Wasserversorgung Änderungen der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber nicht ausgeschlossen.

Die grundsätzlichen Fragen des steuerlichen Querverbundes bergen auch für die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH Risiken, auch wenn diese nach der gesetzlichen Neuregelung im Jahressteuergesetz 2009 geringer geworden sind.

Neben den o.g. Risiken sind bestandsgefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar.

IV. Öffentlicher Zweck gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der GO NRW gibt die Stadtwerke Heiligenhaus GmbH folgende Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Einhaltung der öffentlichen Zweckerreichung ab:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die öffentliche Versorgung und der Handel mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, die Einrichtung und der Betrieb von öffentlichen Bädern unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und vor allem dem Gemeinwohl dienender Kriterien sowie sonstige im Interesse der Stadt Heiligenhaus liegende Aufgaben.

Die Gesellschaft ist den satzungsmäßigen Aufgaben mit Ihrem Leistungsangebot nachgekommen.

Heiligenhaus, 08. Mai 2013

Michael Scheidtman
Geschäftsführer
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>	PASSIVA	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2012 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		1.059.380,00	1.059.380,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.604,00	10.118,00	II. Gewinnrücklagen			
B. Umlaufvermögen				1. Satzungsmäßige Rücklagen	<u>1.384.635,38</u>	1.384.635,38	932.375,51
I. Vorräte				III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		-268.182,84	452.259,87
1. in Ausführung befindliche Bauaufträge	283.464,33		283.464,33	B. Rückstellungen			
2. Grundstücke und Waren	<u>5.727.837,55</u>	6.011.301,88	3.077.374,84	1. Steuerrückstellungen	104.493,00		71.714,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	<u>401.815,00</u>	506.308,00	582.503,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.258,02		4.991,13	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>212.282,50</u>	247.540,52	62.817,52	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	830.053,60		582.974,59
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	630.359,37	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	283.464,33		283.464,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		243,68	3.071,64	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.460.638,26		103.585,91
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.393,35</u>	3.582.549,54	3.939,27
				- davon aus Steuern in EUR: 6.500,43 (1.539,27)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 645,02 (0,00)			
SUMME AKTIVA		<u>6.264.690,08</u>	<u>4.072.196,83</u>	SUMME PASSIVA		<u>6.264.690,08</u>	<u>4.072.196,83</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	465.029,30		2.221.575,49
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>175.483,00</u>	640.512,30	44.122,00
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		-633.199,67	-1.145.021,15
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-59.225,87		-19.750,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-12.111,44</u>	-71.337,31	-3.791,98
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.514,00	-3.478,30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-218.615,92	-399.631,99
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	809,67		1.547,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-22.003,02</u>	-21.193,35	-34.772,60
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-308.347,95	660.797,77
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		50.418,00	-195.427,21
11. sonstige Steuern		-10.252,89	-13.110,69
12. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		<u>-268.182,84</u>	<u>452.259,87</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2012

Die Stadt- und Bodenentwicklungsgesellschaft Heiligenhaus mbH (SBEG) wurde 2005 gegründet, um bebaubare Flächen der Stadt Heiligenhaus bereitzustellen und verfügbar zu machen, insbesondere durch Erwerb und Bevorratung potenzieller Bauflächen, ihre Entwicklung bis zur Bebaubarkeit zu betreiben und sie anschließend zu veräußern.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus

dem grundsätzlichen Erfordernis der Mobilisierung und Bereitstellung von Bauland, dem Verständnis, Baulandmobilisierung als kontinuierliche Aufgabe zu begreifen und der weitergehenden Absicht, Ziele der Stadtentwicklung mit der Bereitstellung von Bauland zu verknüpfen.

In 2005 wurden Grundstücke in den Bereichen Groß Selbeck (B-Plan 50) und Carl – Fuhr – Straße erworben. Im August 2007 erwarb die Gesellschaft diverse Grundstücke an der Velberter Straße/Pinner Straße und im Dezember 2007 Gebäude und Freiflächen an der Hauptstraße/Ladestraße. In 2012 wurden Kaufverträge abgeschlossen für Grundstücke in Heiligenhaus, Südring, Ratinger Straße, In der Leibeck sowie Nordring/Abtskücher Straße. Für ein weiteres Grundstück in Heiligenhaus, Dieselstraße, fielen Anschaffungsnebenkosten an.

Die Kaufpreise wurden mit Fremdmitteln finanziert, für die die Stadt Heiligenhaus beschränkte Bürgschaften übernommen hat.

2005 kaufte die SBEG ein Grundstück im Bereich **Groß Selbeck**. Als Beteiligte im Umlegungsverfahren erwarb die Gesellschaft durch Beschluss gemäß § 76 BauGB vom 10.8.2006 von der Stadt Heiligenhaus weitere Flächen. Das Umlegungsverfahren wurde am 29. Juli 2010 abgeschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 23.9.2010. Die erworbenen Flächen von insgesamt 43.271 m² werden erschlossen und an bauwillige Bürger verkauft. Das Gebiet Groß Selbeck wurde in drei Bauabschnitte aufgeteilt. Die einzelnen vermarktbareren Flächen werden nach Bauabschnitten veräußert. Die Bauflächen der einzelnen Bauabschnitte betragen 20.327 m² im ersten Bauabschnitt, 11.027 m² im zweiten Bauabschnitt und 11.917 m² im dritten Bauabschnitt.

Der vom Rat der Stadt Heiligenhaus am 12.3.2008 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 50/2 „Wohngebiet Selbeck, Selbecker Straße – Höseler Straße“ ist mit der Durchführung der örtlichen Bekanntmachung durch Aushang im Bürgerbüro der Stadt Heiligenhaus und gleichzeitigem Hinweis darauf im Internet am 7.8.2008 in Kraft getreten.

Nach dem Erschließungsvertrag vom 5.9./8.9.2008 (erster Bauabschnitt), Grundlagenurkunde Nr. 1331/2008 vom 1.12.2008, werden die Erschließungsanlage und die sonstigen öffentlichen Flächen nach mängelfreier Abnahme unentgeltlich, schulden- und lastenfrei auf die Stadt Heiligenhaus übertragen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden die Erschließungsarbeiten für alle drei Bauabschnitte fortgesetzt. Gemäß Erschließungsvertrag werden der Gesellschaft die Kosten für den Schmutzwasserkanal und die anteiligen Kosten für den Regenwasserkanal von der Stadt Heiligenhaus (Sondervermögen Abwasser) erstattet.

Die Bauflächen des ersten Bauabschnitts von 20.327 m² waren bis 2011 verkauft.

Am 8.7.2010 haben die Stadt Heiligenhaus und die SBEG einen Erschließungsvertrag über die Flächen im zweiten Bauabschnitt geschlossen. Auf Grund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 1.12.2010 wurde dieser Erschließungsvertrag am 16.3./13.4.2011 unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerwG geändert.

Auch nach diesem Erschließungsvertrag werden die Erschließungsanlage und die sonstigen öffentlichen Flächen nach Fertigstellung und mängelfreier Abnahme unentgeltlich, schulden- und lastenfrei auf die Stadt Heiligenhaus übertragen.

Von den Bauflächen des zweiten Bauabschnitts wurden im Vorjahr 4.324 m² verkauft. Im Berichtsjahr wurden weitere Flächen von 2.879 m² veräußert. Die Vermarktung der Bauflächen erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die SBEG selbst.

Am Umlegungsverfahren Groß Selbeck war eine Erbengemeinschaft beteiligt. Mit ihr wurde am 12.7.2010 ein Werkvertrag über die Erschließung deren Baugrundstücke geschlossen. Diese Erschließungsarbeiten werden im Zusammenhang mit der Erschließung der SBEG – Grundstücke erbracht. Weiter wurde mit der Erbengemeinschaft ein befristeter Vertrag über die Vermarktung deren Flächen geschlossen. Die SBEG erhält hierfür eine Aufwandsentschädigung. In 2012 konnten mehrere Grundstücke der Erbengemeinschaft vermittelt werden.

Das 2005 erworbene Grundstück **Carl – Fuhr – Straße** ist ein erschlossenes Gewerbegrundstück, das an einen Gewerbebetrieb veräußert werden soll. Das Grundstück ist 1.759 m² groß. Auf Grund im Berichtsjahr geführter Verkaufsverhandlungen ist mit einer Veräußerung im Folgejahr zu rechnen.

Im August 2007 erwarb die Gesellschaft diverse Grundstücke an der **Velberter Straße/Pinner Straße**. Die Grundstücke sind insgesamt 8.208 m² groß. In 2012 fanden Verkaufsgespräche mit verschiedenen Interessenten statt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Die SBEG kaufte im Dezember 2007 Gebäude- und Freiflächen in Heiligenhaus **Hauptstraße/Ladestraße** und im November 2011 ein weiteres kleines Grundstück in Heiligenhaus, **Ladestraße**. Die Grundstücke sind insgesamt 1.970 m² groß. Beide Grundstücke werden im Zusammenhang mit den durch die Stadt Heiligenhaus betriebenen Verkäufen der Flächen des Kiekert – Areals verkauft. Im Berichtsjahr wurden die Grundstücke entsprechend den Verkaufsabsichten neu parzelliert.

In 2012 wurden mehrere Grundstücke in Heiligenhaus, **Südring**, erworben. Hierbei handelt es sich um Erwerbe auf Vorrat. Die Grundstücke sind insgesamt 1.903 m² groß. Eine Neugestaltung und Verwertung der Grundstücke ist ab 2016 vorgesehen.

Auf Vorrat wurden im Berichtsjahr auch verschiedene Grundstücke in Heiligenhaus, **Ratinger Straße** und **In der Leibeck** erworben. Diese Grundstücke sollen ab 2016 für eine gewerbliche Nutzung erschlossen werden. Insgesamt sind die Grundstücke 20.979 m² groß.

Im Dezember 2012 erwarb die Gesellschaft Flächen von insgesamt 28.687 m² in Heiligenhaus, **Nordring/Abtskücher Straße**. Die erworbenen Flächen werden erschlossen und an bauwillige Bürger verkauft. Geplant sind 61 Flurstücke, die in den Jahren 2014 bis 2016 veräußert werden sollen.

Für ein in 2013 erworbenes, gewerblich genutztes Grundstück in Heiligenhaus, **Dieselstraße**, fielen im Berichtsjahr Kosten für Gutachten an.

Die **Umsatzerlöse** betragen 465 TEUR, die **sonstigen betrieblichen Erträge** 175 TEUR. Nach Abzug der Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ergab sich ein **Rohergebnis** von 7 TEUR. Das **Betriebsergebnis** betrug minus 287 TEUR, das **Finanzergebnis** minus 21 TEUR, so dass ein **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von minus 308 TEUR

verblieb. Der **Jahresfehlbetrag** betrug 268 TEUR. Das Rohergebnis ist so niedrig, weil nachträglich Erschließungskosten für bereits verkaufte Grundstücke angefallen sind.

Berichtswerte außerordentliche Vorgänge

Die Grundstücke **Hauptstraße/Ladestraße** werden im Zusammenhang mit den durch die Stadt Heiligenhaus betriebenen Verkäufen der Flächen des Kiekert – Areals verkauft werden. Konkrete Kaufangebote über die Flächen der SBEG liegen vor. In 2012 hat die Stadt Heiligenhaus eine neue Bauleitplanung abgeschlossen. Die negativen Auswirkungen auf den Wert der Flächen Hauptstraße/Ladestraße im innerstädtischen Bereich waren zu berücksichtigen. Aus diesem Grund musste eine weitere Abschreibung nach § 253 Abs. 4 HGB von 132 TEUR vorgenommen werden.

II. Lage des Unternehmens

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von unserem operativen Geschäft.

Vermögensstruktur:

Die Sachanlagen betragen 0,09 % (Vorjahr 0,3 %) des Gesamtvermögens. Die Vermögensstruktur zum 31. Dezember 2012 ist durch einen Anteil der Vorräte von 95,96 % (Vorjahr 82,5 %) gekennzeichnet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum Ende des Geschäftsjahres einen Anteil von 3,95 % (Vorjahr 1,7 %).

Kapitalstruktur:

Zum 31.12.2012 beträgt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtvermögen 34,73 % (Vorjahr 60 %). Der Anteil der Rückstellungen am Gesamtvermögen liegt bei 8,08 % (Vorjahr 16,1 %). Die Verbindlichkeiten am Gesamtvermögen betragen 57,19 % (Vorjahr 23,9 %).

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2012 gut. Zur Finanzierung des Unternehmens konnte der Kreditrahmen seitens der Hausbank wesentlich erhöht werden.

Finanzielle Verpflichtungen:

Wir rechnen damit, auch künftig die finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die erworbenen Flächen Nordring/Abtskücher Straße von 28.687 m² (B-Plan 70) werden für ein neues Wohngebiet erschlossen. Als Projektsteuerer ist die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH vorgesehen. Auch die erworbenen Flächen Südring sollen nach 2016 für eine Wohnbebauung erschlossen werden. Für die Erschließung gewerblich genutzter Grundstücke hat die Gesellschaft Flächen von 20.979 m² an der Ratinger Straße und in der Leibeck erworben. Im Wohngebiet Groß Selbeck werden die Erschließungsarbeiten weiter vorangetrieben. Wir haben die Chance, die erworbenen Grundstücke mit Gewinn zu veräußern. Mit den Gewinnen werden wir weitere Projekte finanzieren.

II. Risikobericht

Die geschäftliche Entwicklung des Unternehmens planen, steuern und kontrollieren wir mit der jährlich erstellten betriebswirtschaftlichen Planungsrechnung. Quartalsweise wird dem Rat der Stadt über die Entwicklung berichtet. Ansonsten umfasst unsere Planungsrechnung einen

Zeitraum von fünf Jahren. Risiken bestehen darin, dass Kostensteigerungen eintreten, die im Voraus nicht genau planbar sind und dass die Grundstücke nicht wie geplant veräußert werden.

III. Prognosebericht

Vor dem Hintergrund verbesserter Infrastruktur (A 44) profitiert die Gesellschaft von der Lagegunst ihrer Flächen für Wohn- und Gewerbeprojekte. Für die im Berichtsjahr für die Zukunft geplanten Projekte haben wir Markt- und Standortanalysen erstellen lassen. Die Nachfrage nach und der Verkauf von erschlossenen Flächen für die Wohnbebauung beurteilen wir als positiv.

C. Nachtragsbericht

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde noch der Verkauf von acht Grundstücken beurkundet. Die Umsatzerlöse von rd. 1,4 MEUR sind wegen Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums erst im Folgejahr zu erfassen. Im Berichtsjahr geführte Verkaufsverhandlungen über acht weitere Grundstücke, Umsatzerlöse rd. 1,2 MEUR, konnten bis März 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

D. Bericht über Entwicklung

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, den öffentlichen Zweck der Gesellschaft zu erweitern. Die Satzung der SBEG wird dahingehend ergänzt, dass die Gesellschaft zukünftig Ziele der Stadtentwicklung mit der Bereitstellung von Bauland sowie von unbebauten und bebauten Grundstücken verknüpfen kann. Zur Erreichung dieses Zwecks kann die Gesellschaft die Gestaltung von unbebauten und bebauten Grundstücken im Stadtgebiet vornehmen und die Bevorratung von Flächen unbebauter und bebauter Grundstücke für spätere Entwicklungsmaßnahmen betreiben. In diesem Sinne wird die Gesellschaft Gewerbeimmobilien erwerben können.

E. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Heiligenhaus, den